

J. 71 126860

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt



unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 1. Jänner 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Die erste Legion

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von **Emmet Lavery**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Friedrich Schrenvogel**

Pater Paul Duquesne, Rektor	Albert Bassermann
Pater Charles Keene, Vizerektor	Aurel Nowotny
Pater Robert Stuart	Rudolf Teubler
Pater Edward Quarterman	Alfred Neugebauer
Pater Francis Fulton	Benno Smytt
Pater Thomas Rawleigh	Erik Frey
Pater Mark Whern	Karl Barnla
Pater Serge Strelsky	Fritz Delius
Dr. Peter Morell	Anton Edthofer
Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe	Johannes Dbonya

Regie: **Otto Ludwig Preminger**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement**

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“, Josef Berger & Sohn, VII., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **nach 6 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr:

GROSSE LIEBE

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 1. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von **Franz Molnár**

Ihre Exzellenz	Abrienne Geßner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Kafy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Else Bassermann
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Geßner** und **Hortense Kafy**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Geßner: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen, Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Stahlrohrmöbel Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadelgasse 10****

Kassen-Eröffnung **6 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Donnerstag	den 2. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Große Liebe
Freitag	den 3. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Große Liebe
Samstag	den 4. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Große Liebe Abends 8 Uhr: Große Liebe
Sonntag	den 5. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Große Liebe (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 12 Schilling) Abends 8 Uhr: Große Liebe
Montag	den 6. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Die erste Legion (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling) Abends 8 Uhr: Große Liebe
Dienstag	den 7. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: Ein treuer Diener seines Herrn
Mittwoch	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung. Ein treuer Diener seines Herrn

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Vothar**

Donnerstag den 2. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von **Franz Molnár**

Ihre Exzellenz	Abrienne Gefner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Else Baffermann
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbed** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gefner** und **Hortense Raky**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gefner: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Chonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G., VIII., Josefstadtstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadekaffe 10**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Freitag	den 3. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Große Liebe
Samstag	den 4. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Große Liebe Abends 8 Uhr: Große Liebe
Sonntag	den 5. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Große Liebe (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 12 Schilling) Abends 8 Uhr: Große Liebe
Montag	den 6. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Die erste Legion (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling) Abends 8 Uhr: Große Liebe
Dienstag	den 7. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: Ein treuer Diener seines Herrn
Mittwoch	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung. Ein treuer Diener seines Herrn

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 3. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Else Baffermann
Herr Horvath	Alfred Reugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gekner** und **Hortense Raky**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadegasse 10**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 4. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Abends 8 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 5. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 12 Schilling)

Abends 8 Uhr: **Große Liebe**

Montag den 6. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Abends 8 Uhr: **Große Liebe**

Dienstag den 7. Jänner. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: **Ein treuer Diener seines Herrn**

Mittwoch den 8. Jänner. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung. **Ein treuer Diener seines Herrn**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 4. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gehner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Else Baffermann
Herr Horvath	Mag Brebeck
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gehner** und **Hortense Katy**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Kainer, I., Singerstraße 8

Hüte der Frau **Gehner**: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Ergießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadegasse 10**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag	den 4. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Große Liebe
Sonntag	den 5. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Große Liebe (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 12 Schilling) Abends 8 Uhr: Große Liebe
Montag	den 6. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Die erste Legion (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling) Abends 8 Uhr: Große Liebe
Dienstag	den 7. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: Ein treuer Diener seines Herrn
Mittwoch	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung. Ein treuer Diener seines Herrn
Donnerstag	den 9. Jänner	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Große Liebe

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 5. Jänner 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 12 Schilling

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Geßner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raty
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Langl	Else Baffermann
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Geßner** und **Hortense Raty**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau **Geßner**: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadeckgasse 10**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: GROSSE LIEBE

Der Kartenvorverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 5. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gefner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Kafy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Faryla
Frau Hofrat Lanyi	Else Baffermann
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gijsa Burm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gefner** und **Hortense Kafy**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gefner: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erggieherei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadeckgasse 10**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Montag den 6. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Abends 8 Uhr: **Große Liebe**

Dienstag den 7. Jänner. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: **Ein treuer Diener seines Herrn**

Mittwoch den 8. Jänner. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung. **Ein treuer Diener seines Herrn**

Donnerstag den 9. Jänner und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 6. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gefner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Kafy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Else Bassermann
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modefalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gefner** und **Hortense Kafy**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gefner: Studio **Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Ergießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadeckgasse 10**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Montag den 6. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Dienstag den 7. Jänner. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: **Ein treuer Diener seines Herrn**

Mittwoch den 8. Jänner. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung. **Ein treuer Diener seines Herrn**

Donnerstag den 9. Jänner und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 11. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 12. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 6. Jänner 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Die erste Legion

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von **Emmet Lavery**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Friedrich Schreyvogel**

Pater Paul Duquesne, Rektor	Albert Bassermann
Pater Charles Keene, Vizerektor	Aurel Nowotny
Pater Robert Stuart	Rudolf Teubler
Pater Edward Quarterman	Alfred Neugebauer
Pater Francis Fulton	Benno Smytt
Pater Thomas Rawleigh	Erif Frey
Pater Mark Uhern	Karl Paryla
Pater Serge Strelsky	Fritz Delius
Dr. Peter Morell	Anton Edthofer
Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe	Johannes Obonya

Regie: **Otto Ludwig Preminger**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement**

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“, Josef Berger & Sohn, VII., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr:

GROSSE LIEBE

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Dienstag den 7. Jänner 1936

Zum **25.** Male:

Festspiel-Zyklus

Erster Abend

Grillparzer

Ein treuer Diener seines Herrn

Für die Bühne neu eingerichtet

König Andreas von Ungarn . . .	Fritz Delius	Ein Diener Herzog Ottos . . .	Max Brebed
Gertrude, seine Gemahlin . . .	Friedel Nowak	Schloßhauptmann	Hanns Kurth
Bela, beider Kind	El. Ernst Rendl	Ein königlicher Herold	Benno Smjtt
Herzog Otto von Meran, der		Ein Arzt	Ludwig Stöffel
Königin Bruder	Herbert Berghof	Kammerfrau Ernys	Daisy Solms
Banchanus	Albert Baffermann	Kammerfrau der Königin	Marianne Walla
Erny, seine Frau	Kitty Stengel	Diener des Banchanus	Fritz Daghofer
Graf Simon, Bruder des		Erster	Anton Rudolph
Banchanus	Rudolf Teubler	Zweiter } Bittsteller	Eduard Spieß
Graf Peter, Ernys Bruder	Arthur Schaffer	Dritter }	Erich Pohlmann
Erster Edelmann } Herzog	Eril Frey	Hauptmann der Burgwache	Fritz Heinisch
Zweiter Edelmann } Ottos	Harald Tauber		

Räte des Königs, Hofdamen, Aleriker, Ritter, Klosterfrauen

Erster Aufzug: 1. Bild: Zimmer des Banchanus; 2. Bild: Vor dem Hause des Banchanus; 3. Bild: Thronsaal in der königlichen Burg. Zweiter Aufzug: Saal im königlichen Schloß. Dritter Aufzug: Vor- und Schlafgemach Herzog Ottos. Viertes Aufzug: 1. Bild: Domplatz mit Kirchof; 2. Bild: Zimmer der Königin. Fünfter Aufzug: Hof der königlichen Burg.

Regie: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostüme: **Willi Bahner** Musik: **Karl Hudez** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **Lambert Hofer**
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Eine kleinere Pause nach dem zweiten Aufzug (4. Bild), eine größere nach dem dritten Aufzug (6. Bild)

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Mittwoch den 8. Jänner. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung. **Ein treuer Diener seines Herrn**
Donnerstag den 9. Jänner und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**
Samstag den 11. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**
Sonntag den 12. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60 Groschen bis 10 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 8. Jänner 1936

LETZE AUFFÜHRUNG

Festspiel-Zyklus

Erster Abend

Grillparzer

Ein treuer Diener seines Herrn

Für die Bühne neu eingerichtet

König Andreas von Ungarn	Fritz Delius	Ein Diener Herzog Ottos	Mag Brebed
Gertrude, seine Gemahlin	Friedel Nowak	Schloßhauptmann	Hanns Kurth
Bela, beider Kind	H. Ernst Rendl	Ein königlicher Herold	Benno Smytt
Herzog Otto von Meran, der Königin Bruder	Serbert Berghof	Ein Arzt	Ludwig Stössel
Bancbanus	Albert Bassermann	Kammerfrau Ernys	Daisy Solms
Erny, seine Frau	Kitty Stengel	Kammerfrau der Königin	Mariane Walla
Graf Simon, Bruder des Bancbanus	Rudolf Teubler	Diener des Bancbanus	Fritz Daghofer
Graf Peter, Ernys Bruder	Arthur Schaffer	Erster } Bittsteller	Anton Rudolph
Erster Edelmann } Herzog	Erik Frey	Zweiter }	Eduard Spiek
Zweiter Edelmann } Ottos	Harald Tauber	Dritter }	Erich Pohlmann
		Hauptmann der Burgwache	Fritz Heinisch

Nähe des Königs, Hofdamen, Aleriker, Ritter, Klosterfrauen

Erster Aufzug: 1. Bild: Zimmer des Bancbanus; 2. Bild: Vor dem Hause des Bancbanus; 3. Bild: Thronsaal in der königlichen Burg. Zweiter Aufzug: Saal im königlichen Schloß. Dritter Aufzug: Vor- und Schlafgemach Herzog Ottos. Viertes Aufzug: 1. Bild: Domplatz mit Kirchof; 2. Bild: Zimmer der Königin. Fünftes Aufzug: Hof der königlichen Burg

Regie: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostüme: **Willi Bahner** Musik: **Karl Hudez** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **Lambert Hofer**

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Eine kleinere Pause nach dem zweiten Aufzug (4. Bild), eine größere nach dem dritten Aufzug (6. Bild)

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Donnerstag den 9. Jänner und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 11. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 12. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Donnerstag den 9. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gefner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Vanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Techn. Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Abrienne Gefner und Hortense Katy: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Hüte der Frau Gefner: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erggieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: Stefan Molnár, VI., Schadeckgasse 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Freitag den 10. Jänner. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: **Große Liebe**

Samstag den 11. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 12. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 10. Jänner 1936

Zum **25.** Male:

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Reugebauer
Frau Horvath	Gija Burm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilke Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gekner** und **Hortense Raky**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schabergasse 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 11. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 12. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60 Groschen bis 10 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in **allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen** statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 11. Jänner 1936

Große Liebe

Romödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gehner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Reugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilbe Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbed** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gehner** und **Hortense Katy**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Hüte der Frau **Gehner**: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Ergießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadegasse 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 11. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 12. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 12. Jänner 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Excellenz	Adrienne Gehner
Margit Agi	Lili Darvas
Irene Agi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Barnla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Reugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silke Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Excellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Agis; 3. Bild: Modesalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gehner** und **Hortense Katy**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau **Gehner**: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadeckgasse 10**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: GROSSE LIEBE

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 12. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Swans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gekner** und **Hortense Raky**: **Atelier Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8**

Haar der Frau Gekner: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Hagt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadetgasse 10**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 12. Jänner, Nachmittags **4 Uhr**: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60 Groschen** bis **10 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 13. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Géhner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Kafy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Reugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Géhner** und **Hortense Kafy**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau **Géhner**: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadelgasse 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 11. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 19. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Edle Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**

Dienstag den 14. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbed** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gekner** und **Hortense Raky**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Ergießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schafelgasse 10**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 18. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Große Liebe**

Sonntag den 19. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60** Groschen bis **10** Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tagestassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 15. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheto
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silde Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Abrienne Gekner und Hortense Katy: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Hüte der Frau Gekner: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Eragieherer“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: Stefan Molnár, VI., Schadeckgasse 10

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 18. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 19. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Donnerstag den 16. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Langi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Michael Bragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Zwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsty**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gekner** und **Hortense Raky**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnenqasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieheri“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadelgasse 10**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 18. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Große Liebe**

Sonntag den 19. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60 Groschen** bis **10 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 17. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesaalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gekner** und **Hortense Raky**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau **Gekner**: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzieherei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadelgasse 10**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 18. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 19. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 18. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Geßner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Langi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Geßner** und **Hortense Katy**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau **Geßner**: Studio **Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadekgasse 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Große Liebe**

Samstag den 18. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Große Liebe**
Sonntag den 19. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60 Groschen bis 10 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-291-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 19. Jänner 1936

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gekner** und **Hortense Katy**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau **Gekner**: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnenqasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadelgasse 10**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Große Liebe**

Sonntag den 19. Jänner, Nachmittags **4 Uhr**: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60 Groschen** bis **10 Schilling**)

Samstag den 25. Jänner, Nachmittags **4 Uhr**: **Große Liebe**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 19. Jänner 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gehner
Margit Ugi	Elli Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Fans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Oga Traeger-Matschek o
Herr Horvath	Alfred Reugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Elli Darvas, Abrienne Gehner** und **Hortense Katy**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau **Gehner**: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **„Eragießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schafelgasse 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: GROSSE LIEBE

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 20. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gefner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silke Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gefner** und **Hortense Katy**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Güte der Frau **Gefner**: Studio **Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadelgasse 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis inkl. Montag den 27. Jänner, 8 Uhr: **Große Liebe**

Dienstag den 28. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll.**
Komödie in fünf Bildern von **Hans Müller**. Mitwirkend die Damen: **Adrienne Gefner, Frauke Lauterbach, Hortense Katy, Kitty Stengel, Olga Traeger-Matscheko**;
die Herren: **Fritz Daghöfer, Fritz Delius, Anton Edthofer, Erik Fren, Caon Friedell, Herbert Herbe, Attilio Mordo, Alfred Neugebauer, Hans Thimia**. Regie: **Paul Kalbeck**.
Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 25. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 21. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Excellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Langl	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Michael Bragan

1. Bild: Salon Ihrer Excellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gekner** und **Hortense Raky**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Sitte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadeckgasse 10**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis inkl. Dienstag den 28. Jänner, **8 Uhr: Große Liebe**

Mittwoch den 29. Jänner. Anfang **8 Uhr**: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll**. Komödie in fünf Bildern von **Hans Müller**. Mitwirkend die Damen: **Adrienne Gekner, Frauke Lauterbach, Hortense Raky, Kitty Stengel, Olga Traeger-Matscheko**; die Herren: **Fritz Daghoser, Fritz Delius, Anton Edthofer, Eril Fren, Egon Friedell, Herbert Herbe, Attilio Mordo, Alfred Neugebauer, Hans Thimig**. Regie: **Paul Kalbeck**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 25. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Große Liebe**

Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60 Groschen bis 10 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Mittwoch den 22. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Techn. Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner und Hortense Raky: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Hüte der Frau Gekner: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: Stefan Molnár, VI., Schadekgasse 10

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis inkl. Dienstag den 28. Jänner, 8 Uhr: **Große Liebe**

Mittwoch den 29. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll.**
Komödie in fünf Bildern von Hans Müller. Mitwirkend die Damen: Adrienne Gekner, Frauke Lauterbach, Hortense Raky, Kitty Stengel, Olga Traeger-Matscheko; die Herren: Fritz Daghofer, Fritz Delius, Anton Edthofer, Erik Frey, Caon Friedell, Herbert Herbe, Attilio Mordo, Alfred Neugebauer, Hans Thimig. Regie: Paul Kalbeck.
Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 25. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Donnerstag den 23. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Romödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Excellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Saray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Michael Pragan

1. Bild: Salon Ihrer Excellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Techn. Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner und Hortense Katy: Atelier Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Hüte der Frau Gekner: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: Stefan Molnár, VI., Schadekgasse 10

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis inkl. Dienstag den 28. Jänner, 8 Uhr: **Große Liebe**

Mittwoch den 29. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll.**
Romödie in fünf Bildern von Hans Müller. Mitwirkend die Damen: Adrienne Gekner, Frauke Lauterbach, Hortense Katy, Ritty Stengel, Olga Traeger-Matscheko; die Herren: Fritz Daghofer, Fritz Deltus, Anton Edthofer, Eril Freny, Egon Friedell, Herbert Herbe, Attilio Mordo, Alfred Neugebauer, Hans Thimig. Regie: Paul Kalbeck.
Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 25. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Freitag den 24. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Romödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gefner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanzi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbed** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gefner** und **Hortense Raky**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gefner: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnenstraße 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Ergieberei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadekgasse 10**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis inkl. Dienstag den 28. Jänner, **8 Uhr: Große Liebe**

Mittwoch den 29. Jänner. Anfang **8 Uhr**: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll**.
Romödie in fünf Bildern von **Hans Müller**. Mitwirkend die Damen: **Abrienne Gefner, Fraule Lauterbach, Hortense Raky, Kitty Stengel, Olga Traeger-Matscheko**;
die Herren: **Fritz Daghofer, Fritz Delius, Anton Edthofer, Erik Fren, Egon Friedell, Herbert Herbe, Attilio Mordò, Alfred Neugebauer, Hans Thimig**. Regie: **Paul Kalbed**.
Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 25. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Große Liebe**

Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Große Liebe** (Ermäßigte Preise **60 Groschen** bis **9 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 25. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Romödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Excellenz	Abrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raffy
Iwan	Hans Sany
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Langi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Excellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Techn. Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Abrienne Gekner und Hortense Raffy: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Hilfe der Frau Gekner: Studio Stella Froemel, I., Fahnenaaße 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Migt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Sinaerstraße 4 — Stahrohrmöbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzelekeri“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: Stefan Molnár, VI., Schädelfgasse 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis inkl. Dienstag den 28. Jänner, 8 Uhr: **Große Liebe**

Mittwoch den 29. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll.** Romödie in fünf Bildern von Hans Müller. Mitwirkend die Damen: Abrienne Gekner, Frauke Lauterbach, Hortense Raffy, Rittin Stengel, Olga Traeger-Matscheko; die Herren: Erik Daehofer, Erik Delius, Anton Edthofer, Erik Fren, Egon Friedell, Herbert Herbe, Attilio Mordo, Alfred Neugebauer, Hans Thimia. Regie: Paul Kalbeck. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 25. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe**

Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Bothar**

8^h

Sonntag den 26. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gehner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Swans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Abrienne Gehner und Hortense Raky: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Stüte der Frau Gehner: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieheri“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: Stefan Molnár, VI., Schadekgasse 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis inkl. Dienstag den 28. Jänner, 8 Uhr: **Große Liebe**

Mittwoch den 29. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll**.
Komödie in fünf Bildern von Hans Müller. Mitwirkend die Damen: Abrienne Gehner, Erika Herbert, Frauke Lauterbach, Hortense Raky, Maria Keier, Kitty Stenael, Olga Traeger-Matscheko; die Herren: Fritz Daghoser, Fritz Delius, Anton Edthofer, Erik Frey, Caon Friedell, Herbert Herbe, Attilio Mordo, Alfred Neugebauer, Anton Rudolph, Hans Thimia. Regie: Paul Kalbeck. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky. Musikalische Leitung: Karl Hudex

Donnerstag den 30. Jänner und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 26. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 26. Jänner 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gefner
Margit Ugi	Bili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Kans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Oga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen **Bili Darvas**, **Abrienne Gefner** und **Hortense Katy**: Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer**, I., Singerstraße 8

Hüte der Frau **Gefner**: Studio **Stella Fraenkel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H.**, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erggießerei“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár**, VI., Schadekgasse 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: GROSSE LIEBE

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 27. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gehner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Langi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Reugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesaalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Zwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Hays der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Abrienne Gehner und Hortense Raky: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariabilsferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Hüte der Frau Gehner: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnenstraße 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: Stefan Molnár, VI., Schodékgasse 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Abendaufführung Dienstag den 28. Jänner, 8 Uhr: **Große Liebe**

Mittwoch den 29. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll**. Komödie in fünf Bildern von Hans Müller. Mitwirkend die Damen: Abrienne Gehner, Erika Herbert, Frauke Lauterbach, Hortense Raky, Maria Keier, Kitty Stengel, Olga Traeger-Matscheko; die Herren: Fritz Daakhofer, Fritz Delius, Anton Edthofer, Erik Frey, Gaon Friedell, Herbert Herbe, Attilio Mordo, Alfred Reugebauer, Anton Rudolph, Hans Thimig. Regie: Paul Kalbeck. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky. Musikalische Leitung: Karl Sudez

Donnerstag den 30. Jänner und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Samstag den 1. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Sonntag den 2. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Morgensfeier zu Ehren Herbert Eulenbergs anlässlich seines 60. Geburtstages** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)
Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 28. Jänner 1936

8^h

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Kafy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modesalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbed** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Hays der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gekner** und **Hortense Kafy**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Eragieherei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadelgasse 10**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Mittwoch den 29. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Kleiner Walzer in A-Moll**.
Komödie in fünf Bildern von **Hans Müller**. Mitwirkend die Damen: **Abrienne Gekner, Erika Herbert, Frauke Lauterbach, Hortense Kafy, Maria Keier, Kitty Stengel, Olga Traeger-Matscheko**; die Herren: **Fritz Daghhofer, Fritz Delius, Anton Edthofer, Erik Fren, Egon Friedell, Herbert Herbe, Utkilio Mordo, Alfred Neugebauer, Anton Rudolph, Hans Thimig**. Regie: **Paul Kalbed**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**. Musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Donnerstag den 30. Jänner und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Samstag den 1. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Sonntag den 2. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Morgensfeier zu Ehren Herbert Eulenbergs anlässlich seines 60. Geburtstages** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)
Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Mittwoch den 29. Jänner 1936

8^h

Uraufführung:

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von **Hans Müller**

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Gefner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Shimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Shimig
Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Katy
Jas Matuszinski, Arzt . Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius
Gräfin Marie d'Algout . Frauke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger Alfred Neugebauer
Herr Bleyel Fritz Daghofner
Babuscha Olga Traeger-Matscheko
Saaldiener Anton Rudolph
Droschkenkutscher . Attilio Mordo
Ein Mädchen Maria Keier

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**
Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Lufsch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Margareten
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
und Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Donnerstag den 30. Jänner und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Samstag den 1. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Sonntag den 2. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Morgenfeier zu Ehren Herbert Eulenburgs**
anlässlich seines 60. Geburtstages (Kleine Preise von 60 Groschen bis
6 Schilling)
Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 30. Jänner 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell, Kapellmeister Anton Edthofer	Rechtsanwalt Dr. Peter Schmitt Hans Thimig
Toni, seine Frau Adrienne Gekner	Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert
Frédéric Chopin Anton Edthofer	Eugène Sue Egon Friedell
George Sand Kitty Stengel	Ein Deutscher Erik Frey
Maitre Raymond Coavec, Advokat Hans Thimig	Nourrit, Sänger Alfred Neugebauer
Aurore, Jose der Madame Sand Hortense Katy	Herr Pleyel Fritz Daghofner
Jas Matuszinski, Arzt Herbert Herbe	Babuscha Olga Traeger-Matscheko
Franz Liszt Fritz Delius	Saalbiener Anton Rudolph
Gräfin Marie d'Algoult Franke Lauterbach	Droschkentutscher Attilio Mordo
	Ein Mädchen Maria Keier

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: Karl Hudez
Kostümentwürfe: Maria Luise Luffsch

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Luffsch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Maria Theresien-
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,
und Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Samstag den 1. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
9 Schilling)
Sonntag den 2. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Morgenseier zu Ehren Herbert Eulenberg's**
anlässlich seines 60. Geburtstages (Kleine Preise von 60 Groschen bis
6 Schilling)
Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Freitag den 31. Jänner 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Romödie in fünf Bildern von **Hans Müller**

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Geßner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger Alfred Neugebauer

Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig

Herr Pleyel Fritz Daghofer
Babuschka Olga Traeger-Matscheko

Aurora, Jose der Madame
Sand Hortense Katy

Saaldienner Anton Rudolph

Jas Matuszinski, Arzt Herbert Herbe

Droschenkutscher Attilio Mordo

Franz Liszt Fritz Delsius

Ein Mädchen Maria Keier

Gräfin Marie d'Agoult Frauke Lauterbach

Regie: **Paul Kalbek**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**

Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Lufsch**, ausgeführt im Atelier **Lambert Hofer, IV., Margareten-
straße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,**
und **Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Erzgießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Berlentönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Samstag den 1. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
9 Schilling)
Sonntag den 2. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Morgenseier zu Ehren Herbert Sulenbergs
anlässlich seines 60. Geburtstages** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
6 Schilling)
Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 1. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von **Hans Müller**

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Gexner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig
Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Raky
Jas Matuszinski, Arzt . Herbert Herbe
Franz Liszt Frik Delius
Gräfin Marie d'Agoult . Frauke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher . . . Erik Frey
Nourrit, Sänger . Alfred Neugebauer
Herr Pleyel Frik Daghofer
Babuscha Olga Traeger-Matscheko
Soaldiener Anton Rudolph
Droschkenkutscher . Attilio Mordo
Ein Mädchen . . . Maria Keier

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**
Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Lufsch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Mariaareten-
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,
und Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Samstag den 1. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
9 Schilling)
Sonntag den 2. Februar, Vormittags 11 Uhr: **Morgenfeier zu Ehren Herbert Eulenberg's**
anlässlich seines 60. Geburtstages (Kleine Preise von 60 Groschen bis
6 Schilling)
Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag, den 2. Februar 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Géhner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Jans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Vanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Kengebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Silbe Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Géhner** und **Hortense Raky**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Géhner: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Eragiekerel**“ **A. G., VIII., Josefstadtstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadekgasse 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 2. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in U-Moll

Komödie in fünf Bildern von **Hans Mülle**

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Gehner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig
Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Kafy
Jas Matuszinski, Arzt . Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius
Gräfin Marie d'Agoult . Frauke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger . . Alfred Neugebauer
Herr Pleyel Fritz Daghofer
Babuschka Olga Traeger-Matscheko
Soaldiener Anton Rudolph
Droschkentutscher . Attilio Mordo
Ein Mädchen Maria Reier

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**
Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Lufsch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Margareten-
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,
und Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Ergießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in U-Moll**
Sonntag den 2. Februar, Vormittags 11 Uhr: **Morgenfeier zu Ehren Herbert Eulenburgs**
anlässlich seines 60. Geburtstages (Kleine Preise von 60 Groschen bis
6 Schilling)
Nachmittags 4 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Montag den 3. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Mülle

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Loni, seine Frau Adrienne Gehner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel

Eugène Sue Egon Friedell

Maitre Raymond Coavee,
Advokat Hans Thimig

Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger Alfred Reugebauer

Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Raky

Herr Plezel Fritz Daghofer
Babuschka Olga Traeger-Matscheko

Jas Matuzjinski, Arzt Herbert Herbe

Saaldiener Anton Rudolph

Franz Viszt Fritz Delius

Droschkenfutscher Attilio Mordo

Gräfin Marie d'Ugoult Frauke Lauterbach

Ein Mädchen Maria Keier

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: Karl Hudez

Kostümentwürfe: Maria Luise Lufsch

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Lufsch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Margareten-
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,
und Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Dienstag den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Mittwoch den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Donnerstag den 6. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Freitag den 7. Februar. Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: **Große Liebe**

Samstag den 8. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 9. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Rosalia Chladet** (Preise von 60
Groschen bis 8 Schilling)

Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Montag den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 4. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell, Kapellmeister	Anton Edthofer	Rechtsanwalt Dr. Peter Schmitt	Hans Thimig
Toni, seine Frau	Abrienne Geßner	Agnes, Stubenmädchen	Erka Herbert
Frédéric Chopin	Anton Edthofer	Eugène Sue	Egon Friedell
George Sand	Kitty Stengel	Ein Deutscher	Erik Frey
Maitre Raymond Goavec, Advokat	Hans Thimig	Nourrit, Sänger	Alfred Neugebauer
Aurore, Jose der Madame Sand	Hortense Katy	Herr Pleyel	Fritz Daghofer
Jas Matuszinski, Arzt	Herbert Herbe	Babuschka	Olga Traeger-Matscheko
Franz Liszt	Fritz Delius	Saaldienner	Anton Rudolph
Gräfin Marie d'Algoult	Frauke Lauterbach	Droschkenkutscher	Attilio Mordo
		Ein Mädchen	Maria Reier

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**
Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Lufsch**, ausgeführt im Atelier **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Eragießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Mittwoch	den 5. Februar.	Anfang 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll
Donnerstag	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll
Freitag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: Große Liebe
Samstag	den 8. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll Abends 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll
Sonntag	den 9. Februar.	Vormittags 11 Uhr: Sanzmatinee Rosalia Chladet (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling) Nachmittags 1/2 5 Uhr: Große Liebe (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling) Abends 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll
Montag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-224-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Cde Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Mittwoch den 5. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Geyner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger Alfred Neugebauer

Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig

Herr Pleyel Fritz Daghofner
Babuscha Olga Traeger-Matscheko

Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Raky

Saaldienner Anton Rudolph
Droschkenfutscher Attilio Mordo

Jas Matuszinski, Arzt Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius

Ein Mädchen Maria Reier

Gräfin Marie d'Ugoult Frauke Lauterbach

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: Karl Hudez

Kostümentwürfe: Maria Luise Lutsch

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Lutsch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4, und Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Donnerstag den 6. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Freitag den 7. Februar. Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: **Große Liebe**

Samstag den 8. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 9. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Rosalia Chladet** (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Montag den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 6. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Loni, seine Frau Adrienne Geßner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig
Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Kafy
Jas Matuszinski, Arzt Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius
Gräfin Marie d'Agoult Frauke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger Alfred Reugebauer
Herr Bleyel Fritz Daghofer
Babuschka Olga Traeger-Matscheko
Soaldiener Anton Rudolph
Droschkenkutscher Attilio Mordo
Ein Mädchen Maria Reier

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermofer

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: Karl Hudez

Kostümentwürfe: Maria Luise Luksch

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Luksch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Maragareten-
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,
und Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Erggießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Freitag den 7. Februar. Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: **Große Liebe**
Samstag den 8. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Sonntag den 9. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Rosalia Chladet** (Preise von 60
Groschen bis 8 Schilling)
Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Montag den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 7. Februar 1936

8^h

8^h

Zum **50.** Male:

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Dlga Traeger-Matfcheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gekner** und **Hortense Katy**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Eragieherei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schafelgasse 10**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag	den 8. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll Abends 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll
Sonntag	den 9. Februar.	Vormittags 11 Uhr: Tanzmatinee Rosalia Chladet (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling) Nachmittags 1/2 5 Uhr: Große Liebe (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling) Abends 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll
Montag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 8. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Geßner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig
Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Raky
Jas Matuszinski, Arzt . Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius
Gräfin Marie d'Agoult . Frauke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger . . . Alfred Neugebauer
Herr Pleyel Fritz Daghofer
Babuschka Polly Kofj
Soaldiener Anton Rudolph
Droschkenfutscher . . . Attilio Mordo
Ein Mädchen Maria Keier

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**

Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Lufsch**, ausgeführt im Atelier **Lambert Hofer, IV., Maracaren-**
straße 19 — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, **Wien, VII.** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,**
und **Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Erzgießerei A. G., VIII.,**
Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 8. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Sonntag den 9. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Rosalia Chladet** (Preise von 60
Groschen bis 8 Schilling)
Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Montag den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Der Kartenerwerb für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**

Sonntag den 9. Februar 1936

11
UHR

VORMITTAGS

11
UHR

Preise 60 Groschen bis 8 Schilling

Tanz-Matinee
Rosalia Chladek

Am Bösendorfer-Flügel: **Arthur Kleiner**

PROGRAMM:

1. EIN ZYKLUS „MÄRSCH“:

Festlicher Auftakt	Prokofieff
Trauermarsch	Medtner
Heroischer Marsch	Prokofieff
Barbarischer Marsch	Jirak
Heiterer Marsch	Klein

2. AUS DEM ZYKLUS „RHYTHMEN“:

Mit dem Tamburin	Geräuschbegleitung
Mit dem Stab	Geräuschbegleitung
Drehtanz	Albeniz

PAUSE

3. NARZISSOS Kleiner

4. JEANNE D'ARC Kleiner

Das Landmädchen Johanna: Visionen der Berufung / des Kampfes und Sieges / des Kampfes und der Niederlage
Die Gefangene Johanna: Erinnerung / Visionen des Gerichts und des Schicksals

5. FURIANT Weinberger

Eigene Choreographie

Kostüme: Emmy Ferand

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 11 Uhr

Ende nach 1 Uhr

Schule Hellerau-Laxenburg

Berufsausbildung für Gymnastik, Rhythmik,
Tanz
Schloß Laxenburg bei Wien

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 9. Februar 1936

NACHMITTAGS $\frac{1}{2}$ 5 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Adrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Swan	Hans Saray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Lanyi	Olgä Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gija Burm
Erster Mannequin	Maria Reier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugi; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Swans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworshy**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gekner** und **Hortense Katy**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Stüte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Rundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Cragießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schadeckgasse 10**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Ende **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Vothar**

8^h

Sonntag den 9. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von **Hans Müller**

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister **Anton Edthofer**
Toni, seine Frau **Adrienne Gehner**

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt **Hans Thimig**
Agnes, Stubenmädchen **Erika Herbert**

Frédéric Chopin **Anton Edthofer**
George Sand **Kitty Stengel**
Maitre Raymond Coavec,
Advokat **Hans Thimig**
Aurore, Zofe der Madame
Sand **Hortense Ratz**
Jas Matuszinski, Arzt . **Herbert Herbe**
Franz Liszt **Fritz Delius**
Gräfin Marie d'Ugoult . **Frauke Lauterbach**

Eugène Sue **Egon Friedell**
Ein Deutscher **Erik Frey**
Nourrit, Sänger **Alfred Neugebauer**
Herr Pleyel **Fritz Daghofner**
Babuschka **Olga Traeger-Matscheko**
Soaldiener **Anton Rudolph**
Droschkenfutscher . . . **Attilio Mordo**
Ein Mädchen **Maria Reier**

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**
Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Lufsch**, auszuführen im Atelier **Lambert Hofer, IV., Mariaareten-
straße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,**
und **Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Erzgießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag den 9. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Rosalia Chladet** (Preise von 60
Groschen bis 8 Schilling)
Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**
Montag den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 10. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Lola v. Hübner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig
Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Ratz
Jas Matuszinski, Arzt. Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius
Gräfin Marie d'Agoult. Franke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger . . Alfred Neugebauer
Herr Pleyel Fritz Daghofer
Babuscha Polly Kof
Saaldiener Anton Rudolph
Droschkenkutscher. Attilio Mordo
Ein Mädchen Maria Keier

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: Karl Hudez
Kostümentwürfe: Maria Luise Lufsch

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Lufsch, ausgeführt im Atelier Lambert Sofer, IV., Mariaareten-
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,
und Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Ergießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlelkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Samstag den 15. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 16. Februar. Vormittags 11 Uhr: Erstes Auftreten in Wien des Balletts der Stadt Florenz
Angiola Sartorio (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tagestassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 11. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Loni, seine Frau Adrienne Gefner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavee,
Advokat Hans Thimig
Aurore, Zofe der Madame
Sand Hortense Ratz
Jas Matuszinski, Arzt . Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius
Gräfin Marie d'Algoult . Frauke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger . . . Alfred Neugebauer
Herr Pleyel Fritz Daghofer
Babuschka Olga Traeger-Matscheko
Soaldiener Anton Rudolph
Droschkentutscher . Attilio Mordo
Ein Mädchen Maria Keier

Regie: **Paul Kalbek**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**
Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Lufsch**, ausführt im Atelier **Lambert Hofer, IV., Mariaareten-
straße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,**
und **Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Erzieherei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Samstag den 15. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 16. Februar. Vormittags 11 Uhr: Erstes Auftreten in Wien des Balletts der Stadt Florenz
Angiola Sartorio (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Mittwoch den 12. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell, Kapellmeister	Anton Edthofer	Rechtsanwalt Dr. Peter Schmitt	Hans Thimig
Toni, seine Frau	Adrienne Gehner	Agnes, Stubenmädchen	Erika Herbert
Frédéric Chopin	Anton Edthofer	Eugène Sue	Egon Friedell
George Sand	Kitty Stengel	Ein Deutscher	Erik Frey
Maitre Raymond Coavec, Advokat	Hans Thimig	Nourrit, Sänger	Alfred Neugebauer
Aurore, Jose der Madame Sand	Hortense Raffy	Herr Pleyel	Fritz Daghoser
Jas Matuszinski, Arzt	Herbert Herbe	Babuscha	Olga Traeger-Matscheko
Franz Liszt	Fritz Delius	Saaldienner	Anton Rudolph
Gräfin Marie d'Algoult	Frauke Lauterbach	Droschkenfutscher	Attilio Mordo
		Ein Mädchen	Maria Reier

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**
Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Lufsch**, ausgeführt im Atelier **Lambert Hofer, IV., Marasareten-
straße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,**
und **Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Erzgießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach **10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis einschl. Montag den 17. Februar: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Samstag den 15. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll**
Sonntag den 16. Februar. Vormittags **11 Uhr: Erstes Auftreten in Wien des Balletts der Stadt Florenz
Angiola Sartorio** (Preise von **60 Groschen bis 8 Schilling**)
Nachmittags **1/2 5 Uhr: Große Liebe** (Kleine Preise von **60 Groschen bis 9 Schilling**)
Montag den 17. Februar. Anfang **8 Uhr. Zum 25. Male: Kleiner Walzer in A-Moll**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 13. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Gekner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger Alfred Neugebauer

Maitre Raymond Goavec,
Advokat Hans Thimig

Herr Plegel Fritz Daghofner
Babuschka Olga Traeger-Matscheko

Aurora, Zofe der Madame
Sand Hortense Raffy

Soaldiener Anton Rudolph

Jas Matuszinski, Arzt Herbert Herbe

Droschkenkutscher Attilio Mordo

Franz Listz Fritz Delius
Gräfin Marie d'Agoult Frauke Lauterbach

Ein Mädchen Maria Reier

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: Karl Hudez

Kostümentwürfe: Maria Luise Luffsch

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Luffsch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Mariaareten-
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,
und Thonet Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis einschl. Montag den 17. Februar: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Samstag den 15. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 16. Februar. Vormittags 11 Uhr: Erstes Auftreten in Wien des Balletts der Stadt Florenz

Angiola Sartorio (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Montag den 17. Februar. Anfang 8 Uhr. Zum 25. Male: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Freitag den 14. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Loni, seine Frau Adrienne Gehner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavee,
Advokat Hans Thimig
Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Kaly
Jas Matuszinski, Arzt . Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius
Gräfin Marie d'Algoult . Frauke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger . . Alfred Neugebauer
Herr Bleyel Max Brebed
Babuscha Olga Traeger-Matscheko
Saaldiener Anton Rudolph
Droschkenkutscher . Attilio Mordo
Ein Mädchen Maria Keier

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**

Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Lufsch**, ausgeführt im Atelier **Lambert Sofer, IV., Maria-Terren-
straße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,**
und **Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Erziehererei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis einschl. Montag den 17. Februar: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Samstag den 15. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 16. Februar. Vormittags 11 Uhr: Erstes Auftreten in Wien des Balletts der Stadt Florenz

Angiola Sartorio (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Montag den 17. Februar. Anfang 8 Uhr. Zum 25. Male: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Dienstag den 18. Februar. Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **Die Königin**. Lustspiel in

fünf Bildern von Ladislaus Lakatos. Mitwirkend die Damen: Lili Darvas, Adrienne

Gehner, Maria Hilde, Frauke Lauterbach; die Herren: Max Brebed, Fritz Delius,

Anton Edthofer, Walter D. Fischer, Erik Frey, Fritz Gamberti, Hans Jaran, Friedrich

Rühne, Alfred Neugebauer, Lothar Rewalt, H. Rohringer, Anton Rudolph, Maximilian

Schulz, H. Schwimmer, Ludwig Stössel, Harald Tauber, Rudolf Teubler, Hans Thimig,

Hans v. Jedlik — Regie: Hans Thimig — Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Tech-

nische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 19. Februar und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 22. Februar. Anfang 1/2 8 Uhr: **Die Königin**

11 Uhr nachts: „**Die Nacht des 22. Februar**“

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Samstag den 15. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Gekner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel
Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig
Aurore, Zofe der Madame
Sand Hortense Katy
Jas Matuszinski, Arzt. Herbert Herbe
Franz Liszt Fritz Delius
Gräfin Marie d'Algoult. Frauke Lauterbach

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey
Nourrit, Sänger . . Alfred Neugebauer
Herr Bleyel Max Brebeck
Babuschka Olga Traeger-Matscheko
Soaldiener Anton Rudolph
Droschkenkutscher . Attilio Mordo
Ein Mädchen Maria Keier

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: Karl Hudez

Kostümentwürfe: Maria Luise Lufsch

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme nach Entwürfen von Maria Luise Lufsch, ausgeführt im Atelier Lambert Hofer, IV., Maria Theresien-
straße 19 — Radioanlage: „Minerva-Radio“, Wien, VII. — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,
und Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: Ergänzerei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen Sonntag, 16. u. Montag, 17. Februar: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Samstag den 15. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 16. Februar. Vormittags 11 Uhr: Erstes Auftreten in Wien des Balletts der Stadt Florenz
Angiola Sartorio (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Große Liebe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Montag den 17. Februar. Anfang 8 Uhr. Zum 25. Male: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Dienstag den 18. Februar. Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **Die Königin**. Lustspiel in
fünf Bildern von Ladislaus Lakatos. Mitwirkend die Damen: Lili Darvas, Adrienne
Gekner, Maria Hilde, Frauke Lauterbach; die Herren: Max Brebeck, Fritz Delius,
Anton Edthofer, Walter D. Fischer, Erik Frey, Fritz Gamberti, Hans Jaran, Friedrich
Kühne, Alfred Neugebauer, Lothar Kewalk, H. Rohringer, Anton Rudolph, Maximilian
Schulz, H. Schwinner, Ludwig Stöbel, Harald Tauber, Rudolf Teubler, Hans Thimig,
Hans v. Jedlitz — Regie: Hans Thimig — Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Tech-
nische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 19. Februar und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 22. Februar. Anfang 1/2 8 Uhr: **Die Königin**

11 Uhr nachts: „Die Nacht des 22. Februar“

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 16. Februar 1936

VORMITTAGS

Preise 60 Groschen bis 8 Schilling

**11
UHR**

**11
UHR**

TANZ-MATINEE

Erstes Auftreten in Wien der Tanzgruppe der Stadt Florenz

Angiola Sartorio

Solisten: **Lisa Czobel, Mary Cipriani, Karl Bergeest und Giovanni Brinati**

1. CASELLA Capriccio aus dem Ballett **„Scarlattiana“**
Choreographie: Angiola Sartorio — Kostüme: Gio Ponti
Karl Bergeest, Mary Cipriani, Marva Jaffay, Lisa Czobel, Marianna Barda
2. VIRGILIO MORTARI **Intermezzo** (Partita in G-Dur für Klavier und Violine)
Choreographie: Angiola Sartorio — Kostüme: Maria de Matteis
Altflorentinisches Liebespaar Lisa Czobel und Mario Bini
Volk Mary Cipriani, Anna Celica, Marva Jaffay,
Marianna Barda, Karl Bergeest
Giovanni Brinati, Ernesto Zanobini
3. J. ENGEL **Ewiges Lied**
Choreographie: Lisa Czobel und Angiola Sartorio
Lisa Czobel und Gruppe
4. BEETHOVEN **„Die Wut über den verlorenen Groschen“**
Choreographie: Angiola Sartorio — Kostüme: Ferdinando Gatteschi
Der Herr, der den Groschen verlor **Karl Bergeest**
Die Mutter Marva Jaffay
Die Kinder Mary Cipriani, Trudy Goth
Die elegante Dame Lisa Czobel
Der elegante Herr Mario Bini
Das junge Mädchen Marianna Barda
Der Wächter Giovanni Brinati
Die zwei Lausbuben Ernesto Zanobini, Trudy Goth
5. SANDO LEVIGNANI **„Küche und Salon“** (Ballett in drei Bildern)
Choreographie: Angiola Sartorio — Kostüme: Titina Rota
Das Dienstmädchen **Mary Cipriani**
Der Diener Ernesto Zanobini
Die Diva Lisa Czobel
Der Liebhaber Giovanni Brinati
Der Impresario und Besitzer der Bar Karl Bergeest
Die Gäste Marva Jaffay, Trudy Goth, Marianna
Barda, Mario Bini

Musikalische Leitung: **Dr. PAUL BERL**

Mitwirkend: **KURT FUCHSGELB** (Violine) und **LILIANA CINTOLESI** (2. Klavier)

Klaviere: **SCHWEIGHOFER**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 11 Uhr

Ende 1 Uhr

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 16. Februar 1936

8^h

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell,
Kapellmeister Anton Edthofer
Toni, seine Frau Adrienne Gehner

Rechtsanwalt Dr. Peter
Schmitt Hans Thimig
Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert

Frédéric Chopin Anton Edthofer
George Sand Kitty Stengel

Eugène Sue Egon Friedell
Ein Deutscher Erik Frey

Maitre Raymond Coavec,
Advokat Hans Thimig

Nourrit, Sänger Alfred Neugebauer
Herr Bleyel Max Brebeck

Aurore, Jose der Madame
Sand Hortense Ratz

Babuscha Olga Traeger-Matscheko
Saaldiener Anton Rudolph

Jas Matuszinski, Arzt Herbert Herbe

Droschkenfutscher Attilio Mordo

Franz Liszt Fritz Delius

Ein Mädchen Maria Reier

Gräfin Marie d'Algoult Frauke Lauterbach

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**

Kostümentwürfe: **Maria Luise Luffsch**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Luffsch**, ausgeführt im Atelier **Lambert Hofer, IV., Mariaareten-
straße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,**
und **Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Ergießerei A. G., VIII.,**
Josefsstädterstraße 44 — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., **Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Montag den 17. Februar, Anfang 8 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Sonntag den 16. Februar. Vormittags 11 Uhr: Erstes Auftreten in Wien des Balletts der Stadt Florenz
Angiola Sartorio (Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Nach mittags 1/2 5 Uhr: **Große Vöbe** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Montag den 17. Februar. Anfang 8 Uhr. Zum 25. Male: **Kleiner Walzer in A-Moll**

Dienstag den 18. Februar. Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **Die Königin**. Lustspiel in
fünf Bildern von Ladislaus Lafatos. Mitwirkend die Damen: **Lili Darvas, Adrienne
Gehner, Maria Hilde, Frauke Lauterbach**; die Herren: **Max Brebeck, Fritz Delius,
Anton Edthofer, Walter O. Fischer, Erik Frey, Fritz Gamberti, Hans Jaray, Friedrich
Kühne, Alfred Neugebauer, Lothar Newalt, H. Rohringer, Anton Rudolph, Maximilian
Schulz, H. Schwinner, Ludwig Stöfel, Harald Tauber, Rudolf Teubler, Hans Thimig,
Hans v. Zedlitz** — Regie: **Hans Thimig** — Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Tech-
nische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Mittwoch den 19. Februar und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 22. Februar. Anfang 1/2 8 Uhr: **Die Königin**

11 Uhr nachts: „Die Nacht des 22. Februar“

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 16. Februar 1936

NACHMITTAGS $\frac{1}{2}$ 5 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Exzellenz	Abrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Katy
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Karl Paryla
Frau Hofrat Langi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Burm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilke Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Exzellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Iwans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gekner** und **Hortense Katy**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Hüte der Frau **Gekner**: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81** — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schabelgasse 10**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Ende **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 17. Februar 1936

Letzte Abendaufführung

8^h

8^h

Zum **25.** Male:

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell, Kapellmeister Anton Edthofer	Rechtsanwalt Dr. Peter Schmitt Hans Thimig
Toni, seine Frau Adrienne Gekner	Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert
Frédéric Chopin Anton Edthofer	Eugène Sue Egon Friedell
George Sand Kitty Stengel	Ein Deutscher Erik Fren
Maitre Raymond Coavee, Advokat Hans Thimig	Nourrit, Sänger Alfred Neugebauer
Aurore, Zofe der Madame Sand Hortense Katy	Herr Pleyel Max Brebeck
Jas Matuszynski, Arzt Karl Paryla	Babuscha Olga Traeger-Matscheko
Franz Liszt Fritz Delius	Soaldiener Anton Rudolph
Gräfin Marie d'Agoult Frauke Lauterbach	Droschkenkutscher Attilio Mordo
	Ein Mädchen Maria Reier

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**
Kostümentwürfe: **Maria Luise Lufsch**
Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Lufsch**, ausgeführt im Atelier **Lambert Sofer, IV., Mariaareten-
straße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4,**
und **Ehonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Erziehererei A. G., VIII.,
Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., **Mariahilferstraße 81**

Raffens-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Dienstag	den 18. Februar.	Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: Die Königin. Komödie in fünf Bildern von Ladislaus Lafatos. Mitwirkend die Damen: Lili Darvas, Adrienne Gekner, Maria Hilde, Frauke Lauterbach; die Herren: Max Brebeck, Erik Fren, Fritz Gamberti, Hans Jaran, Friedrich Kühne, Alfred Neugebauer, Lothar Nowak, H. Rohringer, Anton Rudolph, Maximilian Schulz, H. Schwimmer, Ludwig Stöckel, Harald Tauber, Rudolf Teubler, Hans Thimig, Hans v. Zedlitz — Regie: Hans Thimig — Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch	den 19. Februar	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Die Königin
Samstag	den 22. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Große Siebe. (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)
		Aberds 7/8 Uhr: Die Königin
		11 Uhr nachts: „Die Nacht des 22. Februar“
Sonntag	den 23. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Kleiner Walzer in A-Moll (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Dienstag den 18. Februar 1936

8^h

Deutsche Uraufführung:

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Sadislaus Slatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König Anton Edthofer
Die Königin Lili Darvas
Der Kronprinz Kl. Rohringer
Der Präsident der Republik Ludwig Stössel
Leon Aragon, sein Sohn Hans Jaray
Der königliche Adjutant Gen.-
Major Las Casas Hans v. Zedlig
Die königliche Hofdame Gräfin
Dolores Franke Lauterbach
Der Generalleutnant Santa Fe Alfred Neugebauer
Der Herzog von Ribera Erik Frey
Dr. Mendoza Rudolf Teubler
Der Gesandte der Republik Fritz Dellius

Die Gattin des Gesandten Adrienne Gehner
Der Marquis Santiago Lothar Newalt
Salvador, Diener der Gesand-
schaft Friedrich Kühne
Der Polizeipräsident Hans Thimig
Coulin Maximilian Schulz
Karachan Otto Wilh. Fischer
Ein Knabe Kl. Schwinner
Erzieher Harald Tauber
Nurse Maria Hilde
Maitre d'hôtel Max Brebeck
Zimmerkellner Fritz Daghofer
Kellner Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Rig; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gehner, Franke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & So'n, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Mittwoch den 19. Februar und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**
Samstag den 22. Februar. Nachmittags 4 Uhr: Letzte Aufführung: **Große Liebe** (Besonders ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)
Abends 1/2 8 Uhr: **Die Königin**
11 Uhr nachts: „Die Nacht des 22. Februar“
Sonntag den 23. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Mittwoch den 19. Februar 1936

8^h

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gekner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Kewalt
Der Kronprinz	Al. Rohringer	Salvador, Diener der Gesand-	
Der Präsident der Republik .	Ludwig Stöffel	schast	Friedrich Kühne
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaray	Der Polizeipräfekt	Hans Thimig
Der königliche Adjutant Gen.-		Coulin	Maximilian Schulz
Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karagan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin		Ein Knabe	Al. Schwinner
Dolores	Franke Lauterbach	Erzieher	Harald Tauber
Der Generalleutnant Santa Fé	Alfred Neugebauer	Nurse	Maria Hilde
Der Herzog von Ribera	Erik Frey	Maitre d'Hotel	Mag Brebeck
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
Der Gesandte der Republik .	Fritz Delius	Kellner	Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Rig; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner, Franke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Schmuck: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 22. Februar. Nachmittags 4 Uhr: Letzte Aufführung: **Große Liebe** (Besonders ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Abends 1/2 8 Uhr: **Die Königin**

11 Uhr nachts: „Die Nacht des 22. Februar“

Sonntag den 23. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Donnerstag den 20. Februar 1936

8^h

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Vafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gekner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago	Lothar Kewalt
Der Kronprinz	Al. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Friedrich Kühne
Der Präsident der Republik . .	Ludwig Stöffel	Der Polizeipräfekt	Hans Chimig
Leon Aragon, sein Sohn	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.-Major Las Casas	Hans v. Zedlig	Karachan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lanterbach	Ein Knabe	Al. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fé .	Alfred Reugebauer	Erzieher	Sarald Tauber
Der Herzog von Ribera	Erik Frey	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Max Brebed
Der Gesandte der Republik . . .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
		Kellner	Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Chimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner, Frauke Lanterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenzgasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigt & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Sofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Co'n, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 22. Februar. Nachmittags 4 Uhr: Letzte Aufführung: **Große Liebe** (Besonders ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Abends 1/2 8 Uhr: **Die Königin**

11 Uhr nachts: „Die Nacht des 22. Februar“

Sonntag den 23. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Freitag den 21. Februar 1936

8^h

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lafatos**
Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Kewalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Friedrich Kühne
Der Präsident der Republik . .	Ludwig Stössel	Der Polizeipräfekt	Hans Thimig
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.-Major Las Casas	Hans v. Zedlig	Karachan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Franke Lauterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fe .	Alfred Neugebauer	Erzieher	Harald Tauber
Der Herzog von Ribera	Ernst Frey	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hôtel	Mag Brebeck
Der Gesandte der Republik . .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
		Kellner	Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gehner, Franke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn I., Stod-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 22. Februar. Nachmittags 4 Uhr: Letzte Aufführung: **Große Liebe** (Besonders ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Abends 1/2 8 Uhr: **Die Königin**

11 Uhr nachts: „Die Nacht des 22. Februar“

Sonntag den 23. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 22. Februar 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Besonders ermäßigte Preise 60 g bis 6 Schilling

Letzte Aufführung

Große Liebe

Komödie in sechs Bildern von Franz Molnár

Ihre Excellenz	Abrienne Gekner
Margit Ugi	Lili Darvas
Irene Ugi	Hortense Raky
Iwan	Hans Jaray
Ludwig	Erik Frey
Frau Hofrat Lanyi	Olga Traeger-Matscheko
Herr Horvath	Alfred Neugebauer
Frau Horvath	Gisa Wurm
Erster Mannequin	Maria Keier
Zweiter Mannequin	Hilde Augusti
Diener	Anton Rudolph

1. Bild: Salon Ihrer Excellenz; 2., 4. und 6. Bild: Diele mit Vorgarten im Wohnhause Margit Ugis; 3. Bild: Modosalon „Antoinette“; 5. Bild: Atelier Swans

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Techn. Einrichtung: **Karl Dworsty**
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Abrienne Gekner** und **Hortense Raky**: Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Stüte der Frau Gekner: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81 — Ungarische Handarbeiten: **Stefan Molnár, VI., Schabergasse 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/28
UHR

Samstag den 22. Februar 1936

1/28
UHR

Die Königin

Romödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lakatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago	Lothar Kewalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandt- schaft	Friedrich Kühne
Der Präsident der Republik . .	Ludwig Stössel	Der Polizeipräfekt	Hans Schimid
Leon Aragon, sein Sohn	Hans Jaray	Coulin	Magimilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.- Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karachan	Otto Bilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lauterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fé .	Alfred Neugebauer	Erzieher	Harald Tauber
Der Herzog von Ribera	Eril Frey	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Mag Brebeck
Der Gesandte der Republik . . .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
		Kellner	Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Hans Schimid** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gehner, Frauke Lauterbach**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Uniformen: **Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19** — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ **Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10** — Sonstige Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** und **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**
Schmuck: „Perlenkönigin“ **(A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/28 Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Die Königin**

Samstag den 22. Februar. Nachmittags **4 Uhr**: Letzte Aufführung: **Große Liebe** (Besonders ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **6 Schilling**)

11 Uhr nachts: „Die Nacht des 22. Februar“

Sonntag den 23. Februar. Nachmittags **4 Uhr**: **Kleiner Walzer in A-Moll** (Kleine Preise von **60 Groschen** bis **9 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**

Sonntag den 23. Februar 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Kleiner Walzer in A-Moll

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller

Professor Heinz Hergesell, Kapellmeister Anton Edthofer	Rechtsanwalt Dr. Peter Schmitt Hans Thimig
Toni, seine Frau Adrienne Gekner	Agnes, Stubenmädchen Erika Herbert
Frédéric Chopin Anton Edthofer	Eugène Sue Egon Friedell
George Sand Kitty Stengel	Ein Deutscher Erik Frey
Maitre Raymond Coavec, Advokat Hans Thimig	Nourrit, Sänger Alfred Reugebauer
Aurore, Zofe der Madame Sand Hortense Kafy	Herr Pleyel Max Brebeck
Jas Matuszinski, Arzt Fritz Delius	Babuscha Olga Traeger-Matscheko
Franz Liszt Benno Smytt	Saaldienner Anton Rudolph
Gräfin Marie d'Agoult Franke Lauterbach	Droschkenfutscher Attilio Mordo
	Ein Mädchen Maria Reier

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einrichtung unter Verwendung von Chopinschen Kompositionen: **Karl Hudez**

Kostümentwürfe: **Maria Luise Luksch**

Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme nach Entwürfen von **Maria Luise Luksch**, ausgeführt im Atelier **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Radioanlage: „**Minerva-Radio**“, Wien, VII. — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**, und **Thonet Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **Ergießerei A. G., VIII., Josefstadtterstraße 44** — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende vor **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Die Königin

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 23. Februar 1936



Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Lafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König Anton Edthofer
Die Königin Lili Darvas
Der Kronprinz Kl. Rohringer
Der Präsident der Republik Ludwig Stössel
Leon Aragon, sein Sohn Hans Jaran
Der königliche Adjutant Gen.-
Major Las Casas Hans v. Zedlig
Die königliche Hofdame Gräfin
Dolores Frauke Lauterbach
Der Generalleutnant Santa Fé Alfred Kengebauer
Der Herzog von Ribera Erik Frey
Dr. Mendoza Rudolf Teubler
Der Gesandte der Republik Fritz Delius

Die Gattin des Gesandten Adrienne Gehner
Der Marquis Santiago Lothar Rewalt
Salvador, Diener der Gesandtschaft Friedrich Kühne
Der Polizeipräsident Hans Thimig
Coulin Maximilian Schulz
Karachan Otto Bilh. Fischer
Ein Knabe Kl. Schwinner
Erzieher Harald Tauber
Nurse Maria Hilde
Maitre d'Hotel Max Brebeck
Zimmerkellner Fritz Gamberti
Kellner Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Rix; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gehner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzählererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor ½ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Sonntag den 23. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Kleiner Walzer in A-Moll** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Montag den 24. Februar 1936



Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago	Lothar Kewalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandt- schaft	Friedrich Kühne
Der Präsident der Republik .	Ludwig Stöffel	Der Polizeipräsident	Hans Thimig
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen- Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karachan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lauterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fé	Alfred Neugebauer	Erzieher	Harald Tauber
Der Herzog von Ribera	Erik Frey	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Mag Brebeck
Der Gesandte der Republik .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
		Kellner	Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gehner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & So'n, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffens-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 29. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**

Sonntag den 1. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 25. Februar 1936



Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Zakatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Newalt
Der Kronprinz	Al. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Friedrich Kühne
Der Präsident der Republik	Ludwig Stössel	Der Polizeipräsident	Hans Thimig
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.-Major Las Casas	Hans v. Zedlig	Karachan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Franke Lauterbach	Ein Knabe	Al. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fe	Alfred Reugebauer	Erzieher	Harald Tauber
Der Herzog von Ribera	Erst Frey	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendozza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Max Brebeck
Der Gesandte der Republik . .	Fritz Dellius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
		Kellner	Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gehner, Franke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 29. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**

Sonntag den 1. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 26. Februar 1936



Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Newalt
Der Kronprinz	Al. Rohringer	Salvador, Diener der Gesand-	
Der Präsident der Republik .	Ludwig Stöffel	schaft	Friedrich Kühne
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaray	Der Polizeipräsident	Hans Thimig
Der königliche Adjutant Gen.-		Coulin	Maximilian Schulz
Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karachen	Otto Bilh, Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin		Ein Knabe	Al. Schwinner
Dolores	Frauke Lauterbach	Erzieher	Harald Tauber
Der Generalleutnant Santa Fé	Alfred Reugebauer	Nurle	Maria Hilde
Der Herzog von Ribera . . .	Eril Frey	Maitre d'Hotel	Mag Brebeck
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
Der Gesandte der Republik .	Fritz Delius	Kellner	Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser, Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gehner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor ½11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 29. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**

Sonntag den 1. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Donnerstag den 27. Februar 1936

8

UHR

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König **Anton Edthofer**
Die Königin **Lili Darvas**
Der Kronprinz **Kl. Rohringer**
Der Präsident der Republik **Ludwig Stössel**
Leon Aragon, sein Sohn **Hans Jaray**
Der königliche Adjutant Gen.-
Major Las Casas **Hans v. Zedlig**
Die königliche Hofdame Gräfin
Dolores **Frauke Lauterbach**
Der Generalleutnant Santa Fé **Alfred Neugebauer**
Der Herzog von Ribera **Erik Frey**
Dr. Mendozza **Rudolf Teubler**
Der Gesandte der Republik **Benno Smytt**

Die Gattin des Gesandten **Adrienne Gekner**
Der Marquis Santiago **Lothar Kewalt**
Salvador, Diener der Gesand-
schaft **Friedrich Kühne**
Der Polizeipräfekt **Hans Thimig**
Coulin **Maximilian Schulz**
Karachan **Otto Wilh. Fischer**
Ein Knabe **Kl. Schwinner**
Erzieher **Harald Tauber**
Nurse **Maria Hilde**
Maitre d'Hotel **Mag Brebed**
Zimmerkellner **Fritz Gamberti**
Kellner **Anton Rudolph**

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Hans Thimig** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gekner, Frauke Lauterbach**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Uniformen: **Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19** — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ **Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10** — Sonstige Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** und **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**
Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Die Königin**

Samstag den 29. Februar. Nachmittags **4 Uhr**: **Die Königin**

Sonntag den 1. März. Nachmittags **4 Uhr**: **Die Königin** (Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **12 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Freitag den 28. Februar 1936

8
UHR

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lafatos**
Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago	Lothar Newalt
Der Kronprinz	Al. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandt-	
Der Präsident der Republik . .	Ludwig Stössel	schaft	Friedrich Kühne
Leon Aragon, sein Sohn	Hans Jaray	Der Polizeipräsident	Hans Thimig
Der königliche Adjutant Gen.-		Coulin	Maximilian Schulz
Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karachan	Otto Bilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin		Ein Knabe	Al. Schwinner
Dolores	Frauke Lauterbach	Erzieher	Harald Tauber
Der Generalleutnant Santa Fé	Alfred Neugebauer	Nurte	Maria Hilde
Der Herzog von Ribera	Eril Frey	Maitre d'Hotel	Max Brebeck
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
Der Gesandte der Republik . .	Fritz Delius	Kellner	Anton Rudolph

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Rig; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Hans Thimig** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gehner, Frauke Lauterbach**: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn I., Stod-im-Eisenplatz 7** — Uniformen: **Lambert Sofer, IV., Margarethenstraße 19** — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ **Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10** — Sonstige Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Rundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** und **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Schmuck: „Perlenkönigin“ **(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Die Königin**

Samstag den 29. Februar, Nachmittags **4 Uhr**: **Die Königin**

Sonntag den 1. März, Nachmittags **4 Uhr**: **Die Königin** (Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **12 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 29. Februar 1936



Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lakatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Elli Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Newalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Fritz Daghofer
Der Präsident der Republik . . .	Ludwig Stössel	Der Polizeipräsident	Max Brebed
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.-Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karagan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lauterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fé . .	Alfred Reugebauer	Erzieher	Feodor Weingart
Der Herzog von Ribera	Sarald Tauber	Murse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Hans Kurth
Der Gesandte der Republik . . .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Rih; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Elli Darvas, Adrienne Gehner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 29. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**

Sonntag den 1. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 1. März 1936

NACHMITTAGS 4 UHR
Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 12 Schilling

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Lafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gekner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Kewalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Fritz Daghofer
Der Präsident der Republik . . .	Ludwig Stössel	Der Polizeipräsident	Max Brebed
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaran	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.-Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karachan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lauterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fé . .	Alfred Reugebauer	Erzieher	Geodor Weingart
Der Herzog von Ribera	Sarald Zauber	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Hans Kurth
Der Gesandte der Republik . . .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigft & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmud: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende vor ½7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Die Königin

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Sonntag den 1. März 1936

8
UHR

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Lafatos**
Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König Anton Edthofer
Die Königin Lili Darvas
Der Kronprinz Kl. Rohringer
Der Präsident der Republik Ludwig Stössel
Leon Aragon, sein Sohn Hans Jaray
Der königliche Adjutant Gen.
Major Las Casas Hans v. Zedlitz
Die königliche Hofdame Gräfin
Dolores Franke Lauterbach
Der Generalleutnant Santa Fe Alfred Knegebauer
Der Herzog von Ribera Harald Tauber
Dr. Mendoza Rudolf Teubler
Der Gesandte der Republik Fritz Delius

Die Gattin des Gesandten Adrienne Gekner
Der Marquis Santiago Lothar Kewalt
Salvador, Diener der Gesandtschaft Fritz Daghofer
Der Polizeipräsident Max Brebed
Coulin Maximilian Schulz
Karachan Otto Wilh. Fischer
Ein Knabe Kl. Schwinner
Erzieher Feodor Weingart
Nurse Maria Hilde
Maitre d'Hotel Hans Kurth
Zimmerkellner Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Chimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner, Franke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzzecherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlelkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Sonntag den 1. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 2. März 1936

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Szafer**
Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König Anton Edthofer
Die Königin Lili Darvas
Der Kronprinz Kl. Rohringer
Der Präsident der Republik Ludwig Stössel
Leon Aragon, sein Sohn Hans Jaray
Der königliche Adjutant Gen.-
Major Las Casas Hans v. Zedlitz
Die königliche Hofdame Gräfin
Dolores Franke Lauterbach
Der Generalleutnant Santa Fé Alfred Reugebauer
Der Herzog von Ribera Harald Tauber
Dr. Mendoza Rudolf Teubler
Der Gesandte der Republik Fritz Delius

Die Gattin des Gesandten Adrienne Gekner
Der Marquis Santiago Lothar Kewalt
Salvador, Diener der Gesandt-
schaft Fritz Daghofer
Der Polizeipräsident Max Brebed
Coulin Maximilian Schulz
Karachan Otto Wilh. Fischer
Ein Knabe Kl. Schwinner
Erzieher Feodor Weingart
Nurse Maria Hilde
Maitre d'Hotel Hans Kurth
Zimmerkellner Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer
des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Chimig Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner, Franke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigt & Sohn
I., Stoß-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike
Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige
Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Wundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuch-
tungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perleukönigin“ (K. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Bis einschl. Freitag den 6. März, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 7. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 7. März, Anfang 8 Uhr: Zum ersten Male: **Karl Schönherr: Kindertragödie**
in drei Akten. Mitwirkend: Annie Maier, Johannes Obonya, Karl Baryla — Hierauf:
Karnerleut. Mitwirkend: Margarete Bismann, Franz Böheim, Anton Edt-
hofer, Alfred Reugebauer, Johannes Obonya, Ludwig Stössel — Regie: Paul Kalbeck
— Bühnenbilder und Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Sonntag den 8. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kindertragödie — Karnerleut'**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Dienstag den 3. März 1936

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Vajdas**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gekner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago	Lothar Rewalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Fritz Daghofer
Der Präsident der Republik . .	Ludwig Stöffel	Der Polizeipräsident	Max Brebeck
Leon Aragon, sein Sohn	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.-Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karawan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lanterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fé .	Alfred Neugebauer	Erzieher	Feodor Weingart
Der Herzog von Ribera	Harald Tauber	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Hans Kurth
Der Gesandte der Republik . . .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Chimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner, Frauke Lanterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Graenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Bis einschließlich Freitag den 6. März, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 7. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 7. März, Anfang 8 Uhr: **Karl Schönherr**: Zum ersten Male: **Kindertragödie in drei Akten**. Mitwirkend: Annie Maier, Johannes Obonya, Karl Parsla — Hierauf: **Karrerleut.** Mitwirkend: Margarete Wismann, Franz Böheim, Anton Edthofer, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Ludwig Stöffel — Regie: Paul Kalbed — Bühnenbilder und Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Sonntag den 8. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Abends 8 Uhr: **Kindertragödie — Karrerleut'**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 4. März 1936

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Vafatos**
Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König Anton Edthofer
Die Königin Lili Darvas
Der Kronprinz Al. Rohringer
Der Präsident der Republik Ludwig Stöffel
Leon Aragon, sein Sohn Hans Jaran
Der königliche Adjutant Gen.-
Major Las Casas Hans v. Zedlitz
Die königliche Hofdame Gräfin
Dolores Franke Lanterbach
Der Generalleutnant Santa Fé Alfred Neugebauer
Der Herzog von Ribera Harald Tauber
Dr. Mendozza Rudolf Teubler
Der Gesandte der Republik Fritz Dellius

Die Gattin des Gesandten Adrienne Gekner
Der Marquis Santiago Lothar Kewalt
Salvador, Diener der Gesandtschaft Fritz Daghofer
Der Polizeipräsident Mag Brebeck
Coulin Maximilian Schulz
Karachan Otto Bilh. Fischer
Ein Knabe Al. Schwinner
Erzieher Feodor Weingart
Nurse Maria Hilde
Maitre d'Hotel Hans Kurth
Zimmerkellner Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Rig; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs
Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner, Franke Lanterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmud: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis einschließlich Freitag den 6. März, Anfang 8 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 7. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 7. März, Anfang 1/2 8 Uhr: **Karl Schönherr:** Zum ersten Male: **Kindertragödie** in drei Akten. Mitwirkend: Annie Maier, Johannes Obonya, Karl Parsla — Hierauf: **Karrnerleut.** Mitwirkend: Margarete Wilmann, Franz Böhlein, Anton Edthofer, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Ludwig Stöffel — Regie: Paul Kalbeck — Bühnenbilder und Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Sonntag den 8. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Abends 8 Uhr: **Kindertragödie — Karrnerleut'**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Donnerstag den 5. März 1936

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Zbislav Lafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gekner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Kewalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Fritz Daghofer
Der Präsident der Republik . .	Ludwig Stössel	Der Polizeipräsident	Mag Brebeck
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.-Major Las Casas	Hans v. Zedlig	Karagan	Otto Bilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lauterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fé	Alfred Neugebauer	Erzieher	Geodor Weingart
Der Herzog von Ribera	Harald Tauber	Nurse	Maria Hilbe
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Hans Kurth
Der Gesandte der Republik . .	Fritz Dellius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Niz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gekner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stod-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perle Königin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Freitag den 6. März, Anfang 8 Uhr: **Die Königin** (Letzte Abendaufführung)

Samstag den 7. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**
Samstag den 7. März, Anfang 1/2 8 Uhr: **Karl Schönherr**: Zum ersten Male: **Kindertragödie** in drei Akten. Mitwirkend: Annie Maier, Johannes Obonya, Karl Paryla — Hierauf: **Karrnerleut.** Mitwirkend: Margarete Wihmann, Franz Böheim, Anton Edthofer, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Ludwig Stössel — Regie: Paul Kalbed — Bühnenbilder und Technische Einrichtung: Karl Dworsty
Sonntag den 8. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Abends 1/2 8 Uhr: **Kindertragödie — Karrnerleut'**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 6. März 1936

Letzte Abendaufführung

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislaus Lafatos**
Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Geßner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago	Lothar Kewalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandt- schaft	Fritz Daghofer
Der Präsident der Republik . .	Ludwig Stössel	Der Polizeipräsident	Max Brebed
Leon Aragon, sein Sohn	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen. Major Las Casas	Hans v. Zedlig	Karajan	Otto Wilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lauterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fé .	Alfred Neugebauer	Erzieher	Geodor Weingart
Der Herzog von Ribera	Harald Tauber	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendozza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Hans Kurth
Der Gesandte der Republik . .	Fritz Dellus	Zimmerkellner	Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Rix; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer
des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Chimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Geßner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder,
VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn
I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike
Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige
Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuch-
tungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 7. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin**

Samstag den 7. März. Anfang 1/2 8 Uhr: **Karl Schönherr**: Zum ersten Male: **Kindertragödie**
in drei Akten. Mitwirkend: Annie Maier, Johannes Obonya, Karl Baryla — Hierauf:
Karrnerleut. Mitwirkend: Margarete Wismann, Franz Böheim, Anton Edt-
hofer, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Ludwig Stössel — Regie: Paul Kalbed
— Bühnenbilder und Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Sonntag den 8. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
9 Schilling)

Abends 1/2 8 Uhr: **Kindertragödie — Karrnerleut**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Samstag den 7. März 1936

Karl Schönherr

1/2 8
UHR

Zum ersten Male:

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder	Karl Barnla
Der jüngere Bruder	Johannes Dbonya
Die Schwester	Annie Maier

Hierauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater	Anton Edthofer
Die Mutter	Margarete Witzmann
Spitz } ihre zwei Buben	Franz Böheim
Füchsel }	Johannes Dbonya
Ein Gendarm	Alfred Neugebauer
Ein Bauer	Ludwig Stössel

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **nach 1/2 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag den 8. März und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

Kindertragödie — Karrnerleut'

Samstag den 7. März, Nachmittags **4 Uhr**: **Die Königin**

Sonntag den 8. März, Nachmittags **4 Uhr**: **Die Königin** (Kleine Preise von **60 Groschen** bis **9 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 8. März 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Safarik**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago	Lothar Revalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Fritz Daghofer
Der Präsident der Republik . .	Ludwig Stöffel	Der Polizeipräsident	Max Brebeck
Leon Aragon, sein Sohn	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen. Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karachan	Otto Bilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lanterbach	Ein Knabe	Kl. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fe .	Alfred Kengebauer	Erzieher	Feodor Weingart
Der Herzog von Ribera	Harald Tauber	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Hans Kurth
Der Gesandte der Republik . . .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Hans Chimig** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen **Lili Darvas, Adrienne Gehner, Frauke Lanterbach**: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Uniformen: **Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19** — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: **„Antike Raumkunst“ Josef Berger & Söhne, VI., Mollardgasse 10** — Sonstige Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzieherlei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** und **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**
Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende vor **1/2 7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends **8 Uhr**: **Kindertragödie — Karrnerleut'**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 8. März 1936



Karl Schönherr

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder	Karl Paryla
Der jüngere Bruder	Johannes Obonya
Die Schwester	Annie Maier

Darauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater	Anton Edthofer
Die Mutter	Margarete Wismann
Spiz } ihre zwei Buben	Franz Böheim
Füchsel }	Johannes Obonya
Ein Gendarm	Alfred Neugebauer
Ein Bauer	Ludwig Stöffel

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Kindertragödie — Karrnerleut'

Sonntag den 8. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Montag den 9. März 1936



Karl Schönherr

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder	Karl Paryla
Der jüngere Bruder	Johannes Obonya
Die Schwester	Annie Maier

Hierauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater	Anton Edthofer
Die Mutter	Margarete Witzmann
Spiz } ihre zwei Buben	Franz Böheim
Füchsel }	Johannes Obonya
Der Gendarm	Alfred Neugebauer
Ein Bauer	Ludwig Stöffel

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Kindertragödie — Karrnerleut'

Samstag den 14. März. Nachmittags 4 Uhr: **Kindertragödie — Karrnerleut'** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Sonntag den 15. März. Nachmittags 4 Uhr: **Kindertragödie — Karrnerleut'** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **L. Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 10. März 1936



Karl Schönherr

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder	Karl Baryla
Der jüngere Bruder	Johannes Obonya
Die Schwester	Annie Maier

Hierauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater	Anton Edthofer
Die Mutter	Margarete Witzmann
Spitz } ihre zwei Buben	Franz Böheim
Füchsel }	Johannes Obonya
Der Gendarm	Alfred Neugebauer
Ein Bauer	Ludwig Stössel

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Kindertragödie — Karrnerleut'

Samstag	den 14. März, Nachmittags 4 Uhr: Die Königin (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Sonntag	den 15. März, Nachmittags 4 Uhr: Die Königin (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Mittwoch den 11. März 1936



Karl Schönherr

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder Karl Paryla
Der jüngere Bruder Johannes Dbonya
Die Schwester Annie Maier

Hierauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater Anton Edthofer
Die Mutter Margarete Witzmann
Spiz } ihre zwei Buben Franz Böhlein
Füchsel } Johannes Dbonya
Der Gendarm Alfred Neugebauer
Ein Bauer Ludwig Stössel

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Kindertragödie — Karrnerleut'

Samstag den 14. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Sonntag den 15. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Donnerstag den 12. März 1936



Karl Schönherr

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder	Karl Paryla
Der jüngere Bruder	Johannes Obonya
Die Schwester	Annie Maier

Hierauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater	Anton Edthofer
Die Mutter	Margarete Witzmann
Spiz } ihre zwei Buben	Franz Böheim
Füchsel }	Johannes Obonya
Der Gendarm	Alfred Neugebauer
Ein Bauer	Ludwig Stöffel

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 3/4 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Kindertragödie — Karrnerleut'

Samstag den 14. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)
Sonntag den 15. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Freitag den 13. März 1936



Karl Schönherr

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder	Karl Paryla
Der jüngere Bruder	Johannes Dbonya
Die Schwester	Annie Maier

Darauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater	Anton Edthofer
Die Mutter	Margarete Wismann
Spiz Füchsel } ihre zwei Buben	Franz Böhme
Der Gendarm	Johannes Dbonya
Ein Bauer	Alfred Neugebauer
	Ludwig Stöffel

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis einschließl. Montag, 16. März: **Kindertragödie — Karrnerleut'**

Dienstag den 17. März. Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus II. Abend. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Nathan der Weise**. Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Lessing; Mitwirkend die Damen Else Bassermann, Adrienne Geßner, Ritty Stengel; die Herren Albert Bassermann, Fritz Delius, Erik Fren, Albert Heine, Ludwig Stöffel, Hans Thimig. Inszenierung: Ernst Lothar. Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 14. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Sonntag den 15. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 14. März 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Safarik**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gefner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Newalt
Der Kronprinz	Kl. Rohringer	Salvador, Diener der Gesand-	
Der Präsident der Republik .	Ludwig Stöffel	schaft	Fritz Daghofner
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Sans Jaray	Der Polizeipräsident	Mag Brebeck
Der königliche Adjutant Gen.		Cousin	Maximilian Schulz
Major Las Casas	Sans v. Jedlitz	Karadjan	Otto Bilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin		Ein Knabe	Kl. Schwinner
Dolores	Frauke Lauterbach	Erzieher	Feodor Weingart
Der Generalleutnant Santa Fé	Alfred Neugebauer	Murle	Maria Hilde
Der Herzog von Ribera . . .	Harald Tauber	Maitre d'Hotel	Sans Kurth
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Zimmerkellner	Fritz Gamberti
Der Gesandte der Republik . .	Fritz Delius		

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gefner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Hofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
Schmuck: „Perle Königin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **Kindertragödie — Karrnerleut'**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 14. März 1936



Karl Schönherr

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder	Karl Paryla
Der jüngere Bruder	Johannes Obonya
Die Schwester	Annie Maier

Sierauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater	Anton Edthofer
Die Mutter	Margarete Witzmann
Spitz } ihre zwei Buben	Franz Böheim
Füchsel }	Johannes Obonya
Der Gendarm	Alfred Neugebauer
Ein Bauer	Ludwig Stössel

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Letzte Aufführungen bis einschließl. Montag, 16. März: **Kindertragödie - Karrnerleut'**

Dienstag den 17. März. Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus II. Abend. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Nathan der Weise**. Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Lessing. Mitwirkend die Damen Else Bassermann, Adrienne Gehner, Kitty Stengel; die Herren Albert Bassermann, Fritz Delius, Erik Frey, Albert Heine, Ludwig Stössel, Hans Thimig. Inszenierung: Ernst Lothar. Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 14. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Sonntag den 15. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 15. März 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling

Die Königin

Komödie in fünf Bildern von **Ladislav Vafatos**

Deutsche Bühnenbearbeitung des Theaters in der Josefstadt

Der König	Anton Edthofer	Die Gattin des Gesandten . . .	Adrienne Gehner
Die Königin	Lili Darvas	Der Marquis Santiago . . .	Lothar Rewalt
Der Kronprinz	Al. Rohringer	Salvador, Diener der Gesandtschaft	Fritz Daghofner
Der Präsident der Republik . . .	Ludwig Stöffel	Der Polizeipräsident	Max Brebeck
Leon Aragon, sein Sohn . . .	Hans Jaray	Coulin	Maximilian Schulz
Der königliche Adjutant Gen.-Major Las Casas	Hans v. Zedlitz	Karagan	Otto Bilh. Fischer
Die königliche Hofdame Gräfin Dolores	Frauke Lauterbach	Ein Knabe	Al. Schwinner
Der Generalleutnant Santa Fe . .	Alfred Rengebauer	Erzieher	Feodor Weingart
Der Herzog von Ribera	Harald Tauber	Nurse	Maria Hilde
Dr. Mendoza	Rudolf Teubler	Maitre d'Hotel	Hans Kurth
Der Gesandte der Republik . . .	Fritz Delius	Zimmerkellner	Fritz Gamberti

1. Bild: Appartement im Pariser Hotel Ritz; 2. Bild: Louvre-Bar in Paris; 3. Bild: Arbeitszimmer des Gesandten; 4. Bild: Salon einer Villa in Auteuil; 5. Bild: Audienzsaal des Königs

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Regie: Hans Thimig

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Lili Darvas, Adrienne Gehner, Frauke Lauterbach: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Uniformen: Lambert Sofer, IV., Margarethenstraße 19 — Original Antike Möbel & Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Sonstige Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **Kindertragödie — Karrnerleut'**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 15. März 1936



Karl Schönherr

Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder	Karl Baryla
Der jüngere Bruder	Johannes Obonya
Die Schwester	Annie Maier

Hierauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater	Anton Edthofer
Die Mutter	Margarete Wihmann
Spiz } ihre zwei Buben	Franz Böheim
Füchsel }	Johannes Obonya
Der Gendarm	Alfred Neugebauer
Ein Bauer	Ludwig Stössel

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Montag den 16. März, 8 Uhr. Letzte Aufführung: **Kindertragödie – Karrnerleut'**

Dienstag den 17. März. Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus II. Abend. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Nathan der Weise**. Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Lessing. Mitwirkend die Damen Else Baffermann, Adrienne Gehner, Kitty Stengel; die Herren Albert Baffermann, Fritz Delius, Erik Frey, Albert Heine, Ludwig Stössel, Hans Thimig. Inszenierung: Ernst Lothar. Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Sonntag den 15. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die Königin** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Montag den 16. März 1936

8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNG

8
UHR

Karl Schönherr Kindertragödie

in drei Akten

Der ältere Bruder Karl Paryla
Der jüngere Bruder Johannes Dbonya
Die Schwester Annie Maier

Hierauf:

Karrnerleut'

Drama in einem Akt

Der Vater Anton Edthofer
Die Mutter Margarete Witzmann
Spiz } ihre zwei Buben Franz Böheim
Füchsel } Johannes Dbonya
Der Gendarm Alfred Neugebauer
Ein Bauer Ludwig Stöffel

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach „Kindertragödie“ eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Dienstag den 17. März. Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus II. Abend. Neu einstudiert und in Szene
gesetzt: **Nathan der Weise**. Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von
Lessing. Mitwirkend die Damen Else Baffermann, Adrienne Gehner, Kitty Stengel;
die Herren Albert Baffermann, Fritz Delius, Eric Frey, Albert Heine, Ludwig Stöffel,
Hans Thimig. Inszenierung: Ernst Lothar. Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto
Niedermaier. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 18. März und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 21. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
6 Schilling)

Sonntag den 22. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
8 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 17. März 1936



Festspiel-Zyklus II. Abend

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gekner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erik Fren
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stöffel

1. Aufzug: Althan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Ingenieurung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel**, I., Kärntnerstraße 23 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Mittwoch	den 18. März und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Nathan der Weise
Samstag	den 21. März, Nachmittags 4 Uhr: Die erste Legion (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)
Sonntag	den 22. März, Nachmittags 4 Uhr: Die erste Legion (Kleine Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angefündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 18. März 1936



Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Geßner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel**, I., Rântnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 21. März, Nachmittags **4 Uhr**: **Die erste Legion** (Kleine Preise von **60 Groschen bis 6 Schilling**)

Sonntag den 22. März, Nachmittags **4 Uhr**: **Die erste Legion** (Kleine Preise von **60 Groschen bis 8 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Donnerstag den 19. März 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend

8
UHR

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Geßner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Biel**, I., Körntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 21. März, Nachmittags **4 Uhr**: **Die erste Legion** (Kleine Preise von **60** Groschen bis **6** Schilling)

Sonntag den 22. März, Nachmittags **4 Uhr**: **Die erste Legion** (Kleine Preise von **60** Groschen bis **8** Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Freitag den 20. März 1936

8
UHR

Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Abrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Kostüme aus dem Atelier Wilhelm Bermann

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, L., Körntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach ½ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 21. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Region** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Sonntag den 22. März, Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Region** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 21. März 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 6 Schilling

Die erste Legion

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von **Emmet Lavery**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Friedrich Schreyvogel**

Pater Paul Duquesne, Rektor	Fritz Delius
Pater Charles Keene, Vizerektor	Friedrich Kühne
Pater Robert Stuart	Rudolf Teubler
Pater Edward Quarterman	Alfred Neugebauer
Pater Francis Fulton	Benno Smutt
Pater Thomas Rawleigh	Eril Frey
Pater Mark Ahern	Karl Paryla
Pater Serge Strelsky	Hans Thimig
Dr. Peter Morell	Otto Storm
Monsignore Michael Caren	Ludwig Stöffel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe	Johannes Obonya

Regie: **Otto Ludwig Preminger**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement**

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“, Josef Berger & Sohn, VII., Mollardgasse 10

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/27 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Nathan der Weise

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 21. März 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend



Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Geyner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Ritty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erk Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel, I.,** Körntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 21. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Sonntag den 22. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 22. März 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 8 Schilling

Die erste Legion

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von **Emmet Lavery**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Friedrich Schrenvogl**

Pater Paul Duquesne, Rektor	Frig Delius
Pater Charles Keene, Vizerektor	Friedrich Kühne
Pater Robert Stuart	Rudolf Teubler
Pater Edward Quarterman	Alfred Neugebauer
Pater Francis Fulton	Benno Smytt
Pater Thomas Rawleigh	Erik Frey
Pater Mark Ahern	Karl Barnla
Pater Serge Strelsky	Hans Thimig
Dr. Peter Morell	Otto Storm
Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe	Johannes Dbonya

Regie: **Otto Ludwig Breminger**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky** Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement**

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“, **Josef Berger & Sohn**, VII., Mollardgasse 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Nathan der Weise

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tagestassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 22. März 1936



Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Abrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Ritty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Hermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Biel**, I., Rättnertstraße 23 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Sonntag den 22. März. Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Montag den 23. März 1936



Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Abrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erif Fren
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsch**

Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Biel**, I., Körntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 28. März, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

11 Uhr nachts: Zugunsten der Mensa Academica J.: **Kindertragödie — Karnerleut'**

Sonntag den 29. März, Vormittags 11 Uhr: Tanzmatinee **Ilka Peter - Jezulaf** (Preise von 50 Groschen bis 6 Schilling)

Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 24. März 1936



Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gekner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erif Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel**, I., Rärntnerstraße 23 — Schmud: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 28. März, Nachmittags **4 Uhr: Nathan der Weise**

11 Uhr nachts: Zugunsten der Mensa Academica J.: **Kindertrogödie** — **Karnerleut'**

Sonntag den 29. März, Vormittags **11 Uhr:** Tanzmatinee **Ilka Peter - Jezulaf** (Preise von **50 Groschen bis 6 Schilling**)

Nachmittags **4 Uhr: Die erste Legion** (Kleine Preise von **60 Groschen bis 6 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 25. März 1936



Festspiel-Zyklus II. Abend

Leffing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Frig Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Geßner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethiemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Biel**, I., Kärntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 28. März. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

11 Uhr nachts: Zugunsten der Mensa Academica J.: **Kindertagödie — Karnerleut'**

Sonntag den 29. März. Vormittags 11 Uhr: Tanzmatinee **Ilka Peter - Jezulak** (Preise von 50 Groschen bis 6 Schilling)

Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Donnerstag den 26. März 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend



Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gessner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erk Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Hermann**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel**, I., Kärntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 28. März, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

11 Uhr nachts: Zugunsten der Mensa Academica J.: **Kindertragödie** — **Karrnerleut'**

Sonntag den 29. März, Vormittags 11 Uhr: Tanzmatinee **Ilka Peter - Jezulak** (Preise von 50 Groschen bis 6 Schilling)

Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angefündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Freitag den 27. März 1936



Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Abrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Grete v. Bukovics
Ein junger Tempelherr	Erit Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel**, I., Kärntnerstraße 23 — Schmud: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach ½ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag	den 28. März.	Nachmittags 4 Uhr: Nathan der Weise 11 Uhr nachts: Zugunsten der Mensa Academica J.: Kindertragödie — Kärnerleut'
Sonntag	den 29. März.	Vormittags 11 Uhr: Tanzmatinee Ilka Peter - Jezulat (Preise von 50 Groschen bis 6 Schilling) Nachmittags 4 Uhr: Die erste Legion (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Letzte Aufführungen!

Samstag den 28. März 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend



Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Geßner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erif Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Hermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Biel**, I., Körntnerstraße 23 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach ½ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 28. März, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

11 Uhr nachts: Zugunsten der Mensa Academica J.: **Kindertragödie — Karrnerleut'**

Sonntag den 29. März, Vormittags 11 Uhr: Tanzmatinee **Ilka Peter - Jezulak** (Preise von 50 Groschen bis 6 Schilling)

Nachmittags 4 Uhr: **Die erste Legion** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Sonntag den 29. März 1936

VORMITTAGS

Preise 50 Groschen bis 6 Schilling

11
UHR

11
UHR

ILKA PETER-ZEZULAK BALLETT

I.

Man tut, was einen eben freut ...

Ballett in drei Bildern, erdacht und einstudiert von ILKA PETER-ZEZULAK

Musik von JOHANN STRAUSS

Am Klavier: ARTHUR KLEINER

Flöte: RICHARD HYNALS

1. Bild: Im Warenhaus

Die Chefin	Trude Gebauer
Franz, der Laufbursche	Anneliese Müllner
Verkäuferinnen	Poldi Boschka, Brunhilde Hes, Trude Liebenauer, Rosi Prokisch, Trudis Wanecek, Jane Watzl
Die Modistin	Ilse Lorenz
Nanette } ihre Töchter	Lilly Ullmann
Lisette }	Lydia Schönberg
Mariandl, eine arme Verwandte, Lehrling bei der Modistin	Trauderl Servi
Lieferanten	Anita Eisner, Grete Pichler
Geldboten	Lucie Hauser, Traute Nebauer
Kunden	Trude Blasziowsky, Helge Demmer, Anita Eisner, Jodok Kornfeld, Edith Nowak, Grete Pichler

2. Bild: Vorbereitung zum Ball

Nanette	Lilly Ullmann
Lisette	Lydia Schönberg
Zofen	Poldi Boschka, Brunhilde Hes, Trudis Wanecek
Ballgäste auf der Straße	

3. Bild: Ballsaal

Zeremonienmeister	Jane Watzl
Stubenmädchen	Trude Blasziowsky, Anita Eisner, Trude Liebenauer, Grete Pichler, Trudis Wanecek
Kellner	Poldi Boschka, Brunhilde Hes, Jodok Kornfeld, Rosi Prokisch
Festgäste	Trude Blasziowsky, Poldi Boschka, Helge Demmer, Anita Eisner, Brunhilde Hes, Jodok Kornfeld, Trude Liebenauer, Traute Nebauer, Edith Nowak, Grete Pichler, Rosi Prokisch, Lydia Schönberg, Lilly Ullmann, Trudis Wanecek, Jane Watzl sowie Trauderl Servi und Anneliese Müllner

Liedeinlage komponiert von ARTHUR KLEINER

PAUSE

II.

Die grüne Flöte

Ballettpantomime nach Musik von W. A. MOZART (zusammengestellt von EINAR NILSON)

Einstudiert von ILKA PETER-ZEZULAK

Fay Yen, die Prinzessin	Trauderl Servi
Wu, der Zauberer im Lande U	Ilka Zezulak
Ho, Hexe, des Zauberers Schwester	Trude Gebauer
Sing Ling, der Prinz	Anneliese Müllner
Die Göttin des Flußes	Trudis Wanecek
Die gefangenen Prinzessinnen	Trude Blasziowsky, Helge Demmer, Dorli Keßler, Traute Nebauer
Die gefangenen Prinzen	Anita Eisner, Trude Liebenauer, Edith Nowak, Grete Pichler
Die Diener des Zauberers	Poldi Boschka, Brunhilde Hes, Jodok Kornfeld, Rosi Prokisch, Lydia Schönberg, Jane Watzl

Zug der Gefangenen / Tanz der Sklaven / Hexe und Prinzessin / Teezeremonie / Flucht und Wanderung / Flußlandschaft / Prinz und Prinzessin / Prinz und Flußgöttin / Der Zauberer Wu erwacht / Werbung / Schwertertanz / Im Spinnennetz / Der Drache / Die gefangene Prinzessin / Erlösung

Der Drache wurde von Professor FRITZ ZERRITSCH gefertigt

Kostümentwürfe: ILKA PETER-ZEZULAK

Sämtliche Mitwirkende sind Schüler der Schule für Gymnastik und künstlerischen Tanz ILKA PETER-ZEZULAK, XVIII., Bastiengasse 9a

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Ende 1 Uhr

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 29. März 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 6 Schilling

Die erste Legion

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von **Emmet Lavery**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Friedrich Schreyvogel**

Pater Paul Duquesne, Rektor	Fritz Delius
Pater Charles Keene, Vizerektor	Friedrich Kühne
Pater Robert Stuart	Rudolf Teubler
Pater Edward Quarterman	Alfred Neugebauer
Pater Francis Fulton	Benno Smytt
Pater Thomas Rawleigh	Erik Fren
Pater Mark Ahern	Karl Baryla
Pater Serge Strelsky	Hans Schmig
Dr. Peter Morell	Otto Storm
Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe	Johannes Dbonya

Regie: **Otto Ludwig Preminger**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky** Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement**

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“, Josef Berger & Sohn, VII., Mollardgasse 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Nathan der Weise

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Letzte Aufführungen!

Sonntag den 29. März 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend



Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gefner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Ritty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**

Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel, I.,** Körntnerstraße 23 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Sonntag den 29. März, Vormittags **11 Uhr**: Tanzmatinee **Ilka Peter - Jezulat** (Preise von **50 Groschen bis 6 Schilling**)

Nachmittags **4 Uhr**: **Die erste Legion** (Kleine Preise von **60 Groschen bis 6 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Letzte Aufführungen!

Montag den 30. März 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend



Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Abrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Bohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Kostüme aus dem Atelier Wilhelm Bermann

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, I., Körntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Freitag den 3. April zum **25. Male: Nathan der Weise**

Samstag den 4. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

Sonntag den 5. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Letzte Aufführungen!

Dienstag den 31. März 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend



Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gekner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Eril Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky

Kostüme aus dem Atelier Wilhelm Bermann

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Biel, I., Rärntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach ½ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Freitag den 3. April zum **25. Male: Nathan der Weise**

Samstag den 4. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

Sonntag den 5. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Letzte Aufführungen!

Mittwoch den 1. April 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend



Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Abrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Ritty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Kostüme aus dem Atelier Wilhelm Hermann
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, I., Körntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Freitag den 3. April zum **25. Male: Nathan der Weise**

Samstag den 4. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

Sonntag den 5. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Letzte Aufführungen!

Donnerstag den 2. April 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend

8

UHR

8

UHR

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Abrienne Geßner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Fren
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky

Kostüme aus dem Atelier Wilhelm Bermann

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, I., Körntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlentönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden.

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Freitag den 3. April zum **25. Male: Nathan der Weise**

Samstag den 4. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

Sonntag den 5. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Letzte Aufführungen!

Freitag den 3. April 1936

Zum **25.** Male:

Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Dellius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erif Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Bohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Kostüme aus dem Atelier Wilhelm Bermann

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, I., Kärntnerstraße 23 — Schmuck: „Perleukönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 1/2 11 Uhr

Letzte Aufführungen bis einschl. Montag, 6. April, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 4. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**

Sonntag den 5. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Dienstag den 7. April. Abends 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **Der erste Frühlingstag.** Lustspiel in 9 Bildern von **Sodie Smith**, deutsche Bearbeitung von **Johannes Reich**. Mitwirkend die Damen: Margarete v. Bukooies, Traute Elkin, Adrienne Gehner, Maria Hilde, Lina Loos, Hortense Rath, Irene Seidner, Kitty Stengel, Jane Tilden, Margarete Wismann, Gisa Wurm; die Herren: Fritz Dellius, Anton Edthofer, Erif Frey, Harald Tauber, Hans Thimig. Regie: Paul Kalbeck. Bühnenbilder: Ludwig Haas. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Letzte Aufführungen!

Samstag den 4. April 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend

8

UHR

8

UHR

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Kostüme aus dem Atelier **Wilhelm Bermann**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Biel**, I., Rärntnerstraße 23 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach ½ 11 Uhr

Letzte Aufführungen bis einschl. Montag, 6. April, Anfang 8 Uhr: **Nathan der Weise**

Samstag den 4. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise**
Sonntag den 5. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Dienstag den 7. April. Abends 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **Der erste Frühlingstag**. Lustspiel in 9 Bildern von **Dodie Smith**, deutsche Bearbeitung von **Johannes Reich**. Mitwirkend die Damen: Margarete v. Bukovics, Traute Elkin, Adrienne Gehner, Maria Hilde, Lina Loos, Hortense Raky, Irene Seidner, Kitty Stengel, Jane Eilden, Margarete Wihmann, Gisa Wurm; die Herren: Fritz Delius, Anton Edthofer, Erik Frey, Harald Tauber, Hans Thimig. Regie: Paul Kalbed. Bühnenbilder: Ludwig Haas. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Vorletzte Abendaufführung!

Sonntag den 5. April 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend

8
UHR

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gekner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Bohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Ingenieurung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Kostüme aus dem Atelier Wilhelm Bermann

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Biel, I., Kärntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach ½ 11 Uhr

Montag, 6. April, Anfang 8 Uhr: Letzte Abendaufführung: **Nathan der Weise**

Sonntag den 5. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Dienstag den 7. April, Abends 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **Der erste Frühlingstag**. Lustspiel in 9 Bildern von **Sodie Smith**, deutsche Bearbeitung von **Johannes Reich**. Mitwirkend die Damen: Margarete v. Bulowies, Traute Elkin, Adrienne Gekner, Maria Hilde, Lina Loos, Hortense Raky, Irene Seidner, Kitty Stengel, Jane Tilden, Margarete Wismann, Gisa Wurm; die Herren: Fritz Delius, Anton Edthofer, Erik Frey, Harald Tauber, Hans Thimig. Regie: Paul Kalbed. Bühnenbilder: Ludwig Haas. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 5. April 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Rudolf Teubler
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erif Fren
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, I., Rüntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlentönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Nathan der Weise

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Letzte Abendaufführung!

Montag den 6. April 1936

Festspiel-Zyklus II. Abend



Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Friz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Kostüme aus dem Atelier Wilhelm Bermann

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Biel, I., Rärntnerstraße 23 — Schmud: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 1/2 11 Uhr

Dienstag den 7. April. Abends 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **Der erste Frühlingstag.** Lustspiel in 9 Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**, für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**. Mitwirkend die Damen: Margarete v. Bukooies, Traute Elkin, Adrienne Gehner, Maria Hilde, Lina Loos, Hortense Nath, Irene Seidner, Kitty Stengel, Jane Tilden, Margarete Wilmann, Gisa Wurm; die Herren: Friz Delius, Anton Edthofer, Erik Frey, Harald Tauber, Hans Thimig. Regie: Paul Kalbed. Bühnenbilder: Ludwig Haas. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 8. und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Osterfonntag den 12. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Ostermontag den 13. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Föhrung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Dienstag den 7. April 1936

8
UHR

Deutsche Uraufföhrung:

Der erste Fröhrlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, überfetzt von Lili Waerndorfer
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Hortense Katy
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Petty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elfie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Ernaute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Fröhrlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Regie: Paul Kalbeck — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Zwischenvorhang entworfen von Lisl Weil

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause
Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren Berthold Samek, VIII., Lerchensfelderstraße 30 — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: J. E. Kalmar, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Fröhrlingstag**
Ostersonntag den 12. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)
Ostermontag den 13. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 8. April 1936



Der erste Frühlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Hortense Katy
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Petty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Chimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Eilden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Burm
Mrs. Wilson, die Bedienerin	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbed** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jadenkleid der Frau Gekner: Damenkleiderfalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samet**, VIII., Lerchenselderstraße 30 — Toiletteischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer**, I., Lohkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Maristengasse 6—8 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**
 Oster Sonntag den 12. April, Nachmittags **4 Uhr**: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **12 Schilling**)
 Oster Montag den 13. April, Nachmittags **4 Uhr**: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Donnerstag den 9. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Enton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Ritty Stengel
Ann }	Hortense Ratz
Martin }	Sarald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Schmig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erif Fren
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Fraute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprime-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleiderfalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samet**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toiletteischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6-8 — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach ½ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Ostersonntag den 12. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Ostermontag den 13. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 11. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Enton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gehner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Hortense Katy
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Wl stair Brown, ein Jüngling	Erik Fren
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Eilden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gehner: Damenkleiderjalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samel**, VIII., Verchenfelderstraße 30 — Toiletettischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Ostersonntag den 12. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Ostermontag den 13. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Osterfonntag den 12. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Bili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Ritty Stengel
Ann }	Hortense Katy
Martin }	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilbe
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wismann
Mistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackett der Frau Gekner: Damenkleideralon Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren Berthold Samek, VIII., Verchensfelderstraße 30 — Toilettetischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: J. E. Kalmar, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Osterfonntag den 12. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)

Ostermontag den 13. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Osterfonntag den 12. April 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 12 Schilling

Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Dellius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Geßner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stöffel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel**, L., Kärntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Der erste Frühlingstag

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Ostermontag den 13. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gehner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Hortense Katy
Martin }	Sarald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wilmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Fraute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbed** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jadentkleid der Frau Gehner: Damenkleiderjalon Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren Berthold Samek, VIII., Verchenfelderstraße 30 — Toilettetschgardnituren, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: J. E. Kalmar, VIII., Piarsistengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Ostermontag den 13. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Ostermontag den 13. April 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Adrienne Gehner
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erk Frey
Ein Derwisch	Hans Thimig
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inzenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, L., Rärntnerstraße 23 — Schmud: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Der erste Frühlingstag

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 14. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Enton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Hortense Katy
Martin }	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Silbe
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wihmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Erante Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleiderfalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren **Berthold Samel**, VIII., Verchenfelderstraße 30 — Toilettenischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung **M. C. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. L. Kalmar**, VIII., Piarsifengasse 6—8 — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 18. April, Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 19. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Mittwoch den 15. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gehner
Catherine, genannt Cat	Ritty Stengel
Ann	Hortense Katy
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erik Fren
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Burm
Mrs. Wilson, die Bedienerin	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gehner: Damenkleiderjalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschäftsabteilung M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. T. Kalmar**, VIII., Baristengasse 6—8 — Schmud: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 18. April. Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 19. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Donnerstag den 16. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, überfetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Hortense Katy
Martin	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Fans Shimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erif Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Etkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Eilben
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbek** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61** — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samel, VIII., Lerchenfelderstraße 30** — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre)** — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar, VIII., Piaristengasse 6-8** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 18. April. Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 19. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Freitag den 17. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gehner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Hortense Katy
Martin }	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Mistair Brown, ein Singsing	Erif Frey
Zanka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Milson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Imprimé-Jackentleid der Frau Gehner: Damenkleiderfalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toiletteartikelgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. C. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ½ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 18. April, Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 19. April, Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 18. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Hortense Raky
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilbe
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wismann
Wl stair Brown, ein Jüngling	Erik Freny
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gija Burm
Mrs. Milson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbed** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samel**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toiletteartikelgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmud: „Perlentönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 18. April. Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 19. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 19. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Vili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituierter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann } deren Kinder	Hortense Ratz
Martin }	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Schmig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wihmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Fraute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin } im Hause Hilton	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringergasse 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toilettenischiapparatur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Narisengasse 6—8 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 19. April. Nachmittags 4 Uhr: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenerwerb für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 19. April 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Friedel Nowack
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Baffermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Baffermann
Ein junger Tempelherr	Erif Frey
Ein Derwisch	Friedrich Kühne
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viel**, I., Rärntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende vor ½7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Der erste Frühlingstag

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 20. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gehner
Catherine, genannt Cat	Bilma Degischer
Ann	Hortense Katy
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Alfred Neugebauer
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Otto Wilhelm Fischer
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Fraute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbed** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Imprimé-Jackenleid der Frau Gehner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhitte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnenagasse 2 (Hochhaus)** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Küchennöbel: **Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61** — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30** — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre)** — Beleuchtungsgegenstände: **S. E. Kalmar, VIII., Bauristengasse 6-8** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ½ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 25. April. Nachmittags **4 Uhr: Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 26. April. Nachmittags **4 Uhr. Letzte Aufführung: Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von **60 Groschen bis 9 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 21. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gehner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Hortense Katy
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bufowics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Erif Frey
Janka Kovacs, ein zugereistes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gehner: Damenkleiderjalon **Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61** — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30** — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschäftsabteilung M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre)** — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar, VIII., Piraristengasse 6—8** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 25. April, Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 26. April, Nachmittags 4 Uhr, **Letzte Aufführung: Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Mittwoch den 22. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Geßner
Catherine, genannt Cat	Ritty Stengel
Ann	Hortense Katy
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delsius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Geßner: Damenkleidersalon Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren Berthold Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: J. E. Kalmar, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmud: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ½ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 25. April. Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 26. April. Nachmittags 4 Uhr. **Letzte Aufführung: Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Donnerstag den 23. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Hortense Raky
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wismann
Wlistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Silben
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Burm
Mrs. Milson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toiletteisigarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Bauristengasse 6—8 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 25. April. Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 26. April. Nachmittags 4 Uhr. **Letzte Aufführung: Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Freitag den 24. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von Dodie Smith, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gehner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Ritty Stengel
Ann }	Hortense Katy
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Dellius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Mistair Brown, ein Bünzling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Erante Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Regie: Paul Kalbeck — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Zwischenvorhang entworfen von Eisl Weil

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gehner: Damenkleiderfalon Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnenstraße 2 (Hochhaus) — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren Berthold Samet, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: J. E. Kalmar, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 25. April, Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 26. April, Nachmittags 4 Uhr. **Letzte Aufführung: Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 25. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann } deren Kinder	Hortense Katy
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereistes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Silden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin } im Hause Hilton	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahnenstraße 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren **Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toiletteisigarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung **M. C. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI. Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ½11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Samstag den 25. April. Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 26. April. Nachmittags 4 Uhr. **Letzte Aufführung: Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 26. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gehner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Hortense Ratz
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wismann
Wistair Brown, ein Jüngling	Erik Fren
Sanka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Silden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenleid der Frau Gehner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhiite: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toiletteischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. T. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Sonntag den 26. April. Nachmittags 4 Uhr. **Letzte Aufführung: Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 26. April 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Letzte Aufführung!

Festspiel-Zyklus II. Abend

Lessing:

Nathan der Weise

Für die Bühne neu eingerichtet

Sultan Saladin	Fritz Delius
Sittah, dessen Schwester	Friedel Nowack
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Albert Bassermann
Recha	Kitty Stengel
Daja, Gesellschafterin der Recha	Else Bassermann
Ein junger Tempelherr	Erik Frey
Ein Derwisch	Friedrich Kühne
Der Patriarch von Jerusalem	Albert Heine
Ein Klosterbruder	Ludwig Stössel

1. Aufzug: Nathan im Wohnhause Nathans, nächst der Mauer des Gartens Gethsemane zu Jerusalem; 2. Aufzug: Gemach im Palaste des Sultans; 3. Aufzug: Platz und Straße vor der Erlöserkirche zu Jerusalem; 4. Aufzug: Hof im Hause Nathans; 5. Aufzug: Im Palaste des Sultans

Ereignet sich im Jahre 1192 zu Jerusalem

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser — Techn. Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem zweiten Aufzug eine größere, nach dem dritten Aufzug eine kleinere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Orientalische Kunstgegenstände aus dem Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, I., Kärntnerstraße 23 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Der erste Frühlingstag

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 27. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Bilma Degischer
Ann }	Hortense Ratz
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Alfred Neugebauer
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Silbe
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Schinig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wikmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Otto Wilhelm Fischer
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Fraute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Silden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbek** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleiderfalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren **Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toiletteischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung **M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. E. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Freitag, den 1. Mai, Anfang 8 Uhr: zum **25.** Male: **Der erste Frühlingstag**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Mai. Nachmittags 4 Uhr. **Der erste Frühlingstag**. Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling). In der vollständigen Abendbesetzung

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 28. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Bilma Degischer
Ann	Hortense Raky
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Alfred Neugebauer
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Mistair Brown, ein Büngling	Otto Wilhelm Fischer
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Vera, das Stubenmädchen	Jane Eilben
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Milson, die Bedienerin	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I.**, Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer, I.**, Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß, VII.**, Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren **Berthold Samek, VIII.**, Verchenfelderstraße 30 — Toilettetischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung **M. E. Mayer, I.**, Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. S. Kalmar, VIII.**, Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Gröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Freitag, den 1. Mai, Anfang **8 Uhr**: zum **25.** Male: **Der erste Frühlingstag**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Mai. Nachmittags **4 Uhr**. **Der erste Frühlingstag**. Ermäßigte Preise von **60 Groschen bis 8 Schilling**. In der vollständigen Abendbesetzung

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Mittwoch den 29. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Bilma Degischer
Ann }	Hortense Raky
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Alfred Neugebauer
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Gilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Otto Wilhelm Fischer
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Eilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**
Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleiderjalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringergasse 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Verchenfelderstraße 30 — Toiletteischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. E. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **S. E. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ½ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Freitag, den 1. Mai, Anfang 8 Uhr: zum **25.** Male: **Der erste Frühlingstag**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Mai, Nachmittags 4 Uhr. **Der erste Frühlingstag**. Ermäßigte Preise von **60** Groschen bis **8** Schilling). In der vollständigen Abendbesetzung

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 30. April 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Bilma Degischer
Ann	Hortense Katy
Martin	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Alfred Neugebauer
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Otto Wilhelm Fischer
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Eilden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Milson, die Bedienerin	Lina Loos

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbek** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleiderfalon Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: Möbelhaus Weiß, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: Bettwaren Berthold Samek, VIII., Verchenfelderstraße 30 — Toilettetischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: J. T. Kalmar, VIII., Piarsifengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ½ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Freitag, den 1. Mai, Anfang 8 Uhr: zum **25.** Male: **Der erste Frühlingstag**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Mai. Nachmittags 4 Uhr. **Der erste Frühlingstag.** Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **8 Schilling**. In der vollständigen Abendbesetzung

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Freitag den 7. Mai 1937

8
UHR

Zum **1.** Male:

PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Bigoreau	Polly Kof	Ein Austräger	Karl Barnla
Julie	Gisa Burm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguite	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Kligenbeck**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsh**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringersstraße 26** — Beleuchtungsrörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmud: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Samstag den 8. Mai und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Pariserinnen**

Samstag den 8. und Sonntag den 9. Mai, nachmittags 4 Uhr
Ein Mädchen aus gutem Hause (Kleine Preise 60 g bis S 10)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 15. Mai 1936

Deutsche Uraufführung

8^h

8^h

HAPPY

**(Junger Mann kriegt junges Mädchen)
(Boy meets Girl)**

Eine Hollywooder Komödie in drei Akten von **B. und E. Spewack**
Deutsch von **Richard Hoffmann**

Mitwirkend in der Komödie:

B. K., der Gebieter der Royal-Film-Corporation man hört nur seine Stimme
C. Elliot Friday, der Producer, genannt C. F. **Fritz Grünbaum**
Larry Toms, ein Filmstar in der Art des Tom Mix **Fritz Delius**
Iwan Nikolajewitsch Kosanowitsch, sein Manager **Herr Neugebauer**
J. Carlyle Benson, Drehbuch- **Hans Olden**
Robert Law, Fabrikanten **Hans Thimig**
Green, Musikschlagerfabrikanten **Peter Prejes**
Slade, Musikschlagerfabrikanten **Fritz Kramer**
Major Thompson **Rudolf Teubler**
Rodney Bevan, ein Edelstatist, in Wirklichkeit heißt er anders **Ernst Frey**
Ein junger Mann, auch ein Statist, seinen Namen erfährt man nicht **D. Wilh. Fischer**
Simmons, Cutter **Harald Tauber**
Dr. Tompkins, Atelierarzt **Fritz Daghofer**
Smitty, Atelierpolizist **Eduard Spieß**
Simpson, Chauffeur **Anton Rudolph**

Susie Seabrook, Kellnerin in der Kantine der Royal-Film-Ateliers **Jane Tilden**
Pearl, die Gattin Bensons tritt nicht auf
Miss Crews, die unentbehrliche Sekretärin C. F.'s **Beatrice Sand**
Peggy, eine reizende Maniküre mit Zahnschmerzen **Maria Hilde**
Deborah, eine Kinderfrau aus dem Süden **Gisa Burm**
Eine Krankenschwester **Marianne Schiffer**

Mitwirkend im Film:

Happy **Happy**
Gloria Perkins **A. Hochschartner**
Frasquita de Montenegro **Traute Elfin**
Larry Toms **Fritz Delius**

Bei der Übertragung aus Graumans-Chinese-Kino hört man:

Den Mann am Mikrophon . . . **Mag. Schulz**
Außerdem: Stanley Oswald, Susie Seabrook, Larry Toms, Rodney Bevan usw.

Das Stück spielt in Hollywood

Erster Akt: Im Büro von C. F. — Zweiter Akt: In einem kleinen Kinotheater, elf Monate später; dann wieder im Büro von C. F.; hierauf hört man eine Übertragung aus Graumans-Chinese-Kino; einige Stunden später im Büro von C. F. — Dritter Akt: Zuerst im Korridor eines Sanatoriums, drei Wochen später; dann eine kurze Radioendung der Station K. K. K., Hollywood-Kalifornien; dann das Büro von C. F.
Inszenierung: **Hans Thimig**

Spielleitung: **Maximilian Schulz** — Bühnenbilder: **Anton Schmid** — Techn. Einrichtung: **Karl Dworsky**
Film: Regie und Schnitt: **Fritz Ludwig**; Bild: **Hans Theyer** — Musikalische Leitung: **Karl Hudez**
Musikeinlagen: **Karl Hudez** und **Fritz Kramer**, Text von **S. Lengsfelder** und **E. Tisch**
Radiotechnische Leitung: **Hans Zweig**

Eine kurze Pause nach dem ersten, eine größere nach dem zweiten Akt
Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Der Film wird vorgeführt auf **Agfa AU**, beige stellt vom österreichischen Bildungshaus, Wien VII.
Radioanlage: „**Minerva**“-Radio, VII., Zieglergasse 11

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Samstag den 16. Mai und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Happy**
Samstag den 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**. Besonders ermäßigte Preise von **60 Groschen bis 6 Schilling**. In der vollständigen Abendbesetzung
Sonntag den 17. Mai, vormittags 11 Uhr: **Morgenfeier** für Raoul Auernheimer anlässlich seines 60. Geburtstages (Preise von **60 Groschen bis 5 Schilling**)
Sonntag den 17. Mai, Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**. Ermäßigte Preise von **60 Groschen bis 8 Schilling**. In der vollständigen Abendbesetzung

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Pfingstmontag den 1. Juni 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 8 Schilling

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Hortense Raky
Martin } deren Kinder	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Luz Altschul
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilbe
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Alfred Neugebauer
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wismann
Mistair Brown, ein Jüngling	Otto Wilhelm Fischer
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Lola v. Hübner
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Milson, die Bedienerin } im Hause Hilton	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackettleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toiletteischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. C. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. T. Kalmar**, VIII., Piaristengasse 6—8 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/27 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Der erste Frühlingstag

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Letzte Abendaufführungen!

8^h

Montag den 1. Juni 1936

Der erste Frühlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gehner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Hortense Raky
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Luz Altschul
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Alfred Neugebauer
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wihmann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Otto Wilh. Fischer
Zanka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Lola v. Hübner
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Milson, die Bedienerin	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbed** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Montag	den	1. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Der erste Frühlingstag. Kleine Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling
Dienstag	den	2. Juni.	Anfang 8 Uhr: Der erste Frühlingstag
Mittwoch	den	3. Juni.	Anfang 8 Uhr: Der erste Frühlingstag
Donnerstag	den	4. Juni.	Anfang 8 Uhr: Der erste Frühlingstag
Freitag	den	5. Juni.	Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: Hochzeitsreise. Lustspieloperette in acht Bildern von Armand Szánto und Michael Szeésen, deutsche Bearbeitung und Gesangstexte von Hans Lengsfelder und Siegfried Fisch. Musik von Carlo de Fries. Mitwirkend die Damen: Christl Mardayn, Gusti Huber, Maria Hilde, Polly Koh; die Herren: Max Brebeck, Robert Horky, Karl Kalwoda, Hans Olden, Anton Rudolph, Eduard Spieß, Hans Thimig — Regie: Paul Kalbed — Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky — Musikalische Leitung und Einstudierung: Karl Hudez — Fritz Kramer — Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg
Samstag	den	6. Juni	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise
Sonntag	den	7. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Der erste Frühlingstag. Volkstümliche Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling Abends 8 Uhr: Hochzeitsreise

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Letzte Abendaufführungen!

8^h

Dienstag den 2. Juni 1936

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, überfetzt von **Lili Waerndorfer**
Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Hortense Raky
Martin	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elfie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wismann
Alfistair Brown, ein Jüngling	Erit Frenj
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Milson, die Bedienerin	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbed** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch	den 3. Juni.	Anfang 8 Uhr: Der erste Frühlingstag
Donnerstag	den 4. Juni.	Anfang 8 Uhr: Der erste Frühlingstag
Freitag	den 5. Juni.	Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: Hochzeitsreise , Lustspieloperette in acht Bildern von Armand Szánto und Michael Szeéfen, deutsche Bearbeitung und Gesangstexte von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch. Musik von Carlo de Fries. Mitwirkend die Damen: Christl Wardann, Gusti Huber, Maria Hilde, Polly Kock; die Herren: Max Brebed, Robert Horky, Karl Kalwoda, Hans Olden, Anton Rudolph, Eduard Spieß, Hans Thimig — Regie: Paul Kalbed — Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky — Musikalische Leitung und Einstudierung: Karl Hudez — Fritz Kramer — Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg
Samstag	den 6. Juni	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise
Sonntag	den 7. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Der erste Frühlingstag , Volkstümliche Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling Abends 8 Uhr: Hochzeitsreise

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Vorletzte Abendaufführung!

Mittwoch den 3. Juni 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, überfetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gehner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Hortense Katy
Martin	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wilmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Eril Freg
Janka Kovacs, ein zugereistes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag	den 4. Juni.	Anfang 8 Uhr: Der erste Frühlingstag
Freitag	den 5. Juni.	Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: Hochzeitsreise . Luftspieloperette in acht Bildern von Armand Szánto und Michael Szeésen, deutsche Bearbeitung und Gesangstexte von Hans Dengsfelder und Siegfried Tisch. Musik von Carlo de Fries. Mitwirkend die Damen: Christl Mardayn, Gusti Huber, Maria Hilde, Polly Kof; die Herren: Max Brebeck, Robert Horthy, Karl Kalwoda, Hans Olden, Anton Rudolph, Eduard Spieß, Hans Thimig — Regie: Paul Kalbeck — Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky — Musikalische Leitung und Einstudierung: Karl Hudez — Fritz Kramer — Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenbed
Samstag	den 6. Juni	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise
Sonntag	den 7. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Der erste Frühlingstag . Vollstündliche Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling Abends 8 Uhr: Hochzeitsreise

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Bothar**

8^h

Letzte Abendaufführung

Donnerstag den 4. Juni 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Luftspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Union Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann } deren Kinder	Hortense Katsch
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wismann
Mistair Brown, ein Jüngling	Eril Fren
Janka Kovacs, ein zugereistes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Silben
Mrs. Hawkins, die Köchin } im Hause Hilton	Polly Kof
Mrs. Wilson, die Bedienerin	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Freitag	den 5. Juni.	Anfang 8 Uhr : Deutsche Uraufführung: Hochzeitsreise . Lustspieloperette in acht Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen, deutsche Bearbeitung und Gesangstexte von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch. Musik von Carlo de Fries. Mitwirkend die Damen: Christl Mardayn, Gusti Huber, Maria Hilde, Polly Kof; die Herren: Max Brebeck, Robert Horly, Karl Kalwoda, Hans Olden, Anton Rudolph, Eduard Spieß, Hans Thimig — Regie: Paul Kalbeck — Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky — Musikalische Leitung und Einstudierung: Karl Hudez—Fritz Kramer — Einstudierung der Tänze: Fritz Klingensbed
Samstag	den 6. Juni	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr : Hochzeitsreise
Sonntag	den 7. Juni.	Nachmittags 4 Uhr : Der erste Frühlingstag . Volkstümliche Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling Abends 8 Uhr : Hochzeitsreise

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Freitag den 5. Juni 1936

8^h

Deutsche Uraufführung:

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in sieben Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranel, Tennistrainer	Robert Sorky
Frau Kluger	Bolly Kofj
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liehti

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer

Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg

Pausen nach dem vierten und sechsten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Der Raincoat des Herrn Olden: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmut: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Samstag den 6. Juni und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Sonntag den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr: **Der erste Frühlingstag**, Volkstümliche Preise von 60

Groschen bis 6 Schilling (Letzte Aufführung)

Abends 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 6. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Chimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenbeck**

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus **B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplaz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstädte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Samstag den 6. Juni und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Hochzeitsreise**

Sonntag den 7. Juni. Nachmittags **4 Uhr: Der erste Frühlingstag.** Vollstimmliche Preise von **60 Groschen bis 6 Schilling** (Letzte Aufführung)

Abends **8 Uhr: Hochzeitsreise**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr früh bis 6 Uhr abends** sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr an** Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Sonntag den 7. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Chimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Rita Liehti

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer

Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenbeck

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Graenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Der Raincoat des Herrn Olden: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstädte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Rackets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr: Der erste Frühlingstag. Volkstümliche Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling (Letzte Aufführung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 7. Juni 1936

NACHMITTAGS 4 UHR
Volkstümliche Preise von 60 Groschen bis 6 Schilling
LETZTE AUFFÜHRUNG

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gehner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Hortense Raky
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Luz Altschul
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Silbe
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Alfred Neugebauer
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wikmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Otto Wilhelm Fischer
Zanka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Traute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Lola v. Hübner
Mrs. Hawkins, die Köchin	Bolly Kof
Mrs. Milson, die Bedienerin	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht
Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenleid der Frau Gehner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchenmöbel: **Möbelhaus Weiß**, VII., Neubaugasse 61 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschenkabteilung M. C. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **J. L. Kalmar**, VIII., Pirastengasse 6—8 — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende vor 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 8. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch

Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Schimidt
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horst
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebed
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Diehti

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Ngst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstädte 2** — Beleuchtungsörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlelkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 14. Juni, Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Dienstag den 9. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horky
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liedti

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer

Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Der Raincoat des Herrn Olden: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Kaddets: Sporthaus Vazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Donnerstag den 11. und Sonntag den 14. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung. Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Mittwoch den 10. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Chimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horst
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spiegl
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Rejchowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perleöntönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Donnerstag den 11. und Sonntag den 14. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung. Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Cde Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 11. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Chimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Rita Diehti

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer

Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenbeck

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahau, I., Neuer Markt 14 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Donnerstag den 11. und Sonntag den 14. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung. Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Donnerstag den 11. Juni 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Hochzeitsreise

Lustspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Rita Pechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Rahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefsbaderstraße 44** — Rackets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **1/27 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Hochzeitsreise

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Freitag den 12. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Chimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Bragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Rita Liehti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**
Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenbeck**
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 14. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Samstag den 13. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Sorky
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Nita Liehti

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer
Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungs-förper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Bazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 14. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung. Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 14. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horňý
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Bragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Kita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingensbeck**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Rahan, I., Neuer Markt 14** Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radsets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 14. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung. Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 14. Juni 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Fisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Chimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranez, Tennistrainer	Robert Horty
Frau Kluger	Polly Kofj
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liehti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingensbeck**

Große Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von **Friedl Steininger**, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky**, nur I., Graben 17

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmutz: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **1/2 7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Hochzeitsreise

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Montag den 15. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gefangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer
Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 21. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Cafe Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Dienstag den 16. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Neger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworak
Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer
Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 21. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Mittwoch den 17. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingensbeck**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 21. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **8 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 18. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer

Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erziegerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 21. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung. Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Bothar**

8^h

Freitag den 19. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenbeck**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steiningner, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungs-förper: **Erzießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Kaddets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 21. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 20. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Sefangstegte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Bepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horty
Frau Kluger	Polly Kofj
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister **Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingensbeck**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus **B. Reschowsky**, nur I., Graben 17

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan**, I., Neuer Markt 14 — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Mundus**, I., Prandstätter 2 — Beleuchtungs-förper: **Erziehererei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Radsets: **Sporthaus Lazar**, IX., Kolingasse 13 — Schmud: „**Perlentönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 21. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 21. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Schmig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juraneek, Tennistrainer	Robert Horky
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieck
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Diechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingensbeck**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stod-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Ehonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radsets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:
und Dienstag den 23. Juni, Anfang **8 Uhr**, zum **25. Male**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 21. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Sonntag den 21. Juni 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Hochzeitsreise

Lustspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Rita Diehti

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer

Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg

Große Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Hochzeitsreise

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 22. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Eisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Bepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horváth
Frau Kluger	Bolly Kof
Wizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Bragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwurf von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Rackets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
und Dienstag den 23. Juni, Anfang 8 Uhr, zum **25.** Male:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 28. Juni. Nachmittags **4 Uhr: Hochzeitsreise.** In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Dienstag den 23. Juni 1936

8^h

8^h

Zum **25.** Male:

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Chimig
Dolly	Christl Wardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Sorky
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer

Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenberg

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Wardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Wardayn: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Frandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 28. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung. Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Mittwoch den 24. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardann
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Bragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**
Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardann und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardann: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr:**

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 28. Juni. Nachmittags **4 Uhr:** **Hochzeitsreise.** In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen bis 10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Bothar**

8^h

Donnerstag den 25. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Lustspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Székcsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carl de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horny
Frau Kluger	Bolly Kofz
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenbeck**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigft & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Wundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmutz: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 28. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Bothar**

8^h

Freitag den 26. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Lustspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Eisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Bolly Kofj
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Rahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Prandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Rackets: **Sporthaus Vazar, IX., Kolingasse 13** — Schmutz: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 28. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 27. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Lustspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotellstubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenbeck**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Rundus, I., Prandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Rackets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 28. Juni. Nachmittags **4 Uhr**: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Edle Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu **Originalpreisen** ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 28. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Lustspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kofz
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Bragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Musikalische Einstudierung und Leitung: Kapellmeister **Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus **B. Rejchowsky**, nur I., Graben 17

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Prandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Rackets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 28. Juni. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise**. In der vollständigen Abendbesetzung.
Ermäßigte Preise von **60 Groschen bis 10 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 28. Juni 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Reger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Bepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermofer**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radsets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuß: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Hochzeitsreise

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 29. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Bera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Neger	Hans Schimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Fritz Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Ehonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radlets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

HOCHZEITSREISE

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 30. Juni 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Sefangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Gusti Huber
Professor Thomas Neger	Hans Thimig
Dolly	Christl Mardayn
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horky
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Rita Liechti

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Einstudierung und Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez—Frig Kramer**

Einstudierung der Tänze: **Frig Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Mardayn und Huber nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Mardayn: Schuhhaus **B. Rejchowsky**, nur I., Graben 17

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radsets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

HOCHZEITSREISE

Sonntag den 5. Juli. Nachmittags **4 Uhr: Hochzeitsreise.** In der vollständigen Abendbesetzung
Kleine Preise von **60 Groschen bis 8 Schilling**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Dienstag den 1. September 1936

8^h

8^h

Zum **75.** Male:

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gefangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Paula Pfluger
Professor Thomas Reger	Willy Trent-Treibtsch
Dolly	Jane Tilden
Denes Banath	Hans Olden
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Karl Kalwoda
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelf Stubenmädchen	Greta Georgi

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Musikalische Leitung: Kapellmeister Franz Eugen Klein

Einstudierung der Tänze: Fritz Klingenbeck

Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Pfluger und Tilden nach Entwurf von Friedl Steininger, Ausführung: Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Tilden: Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnenstraße 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Olden: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Der Raincoat des Herrn Olden: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungs-förper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Radets: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch	den 2. und Donnerstag	den 3. September.	Anfang 8 Uhr: Der erste Frühlingstag
Freitag	den 4. September.	Anfang 8 Uhr: Festvorstellung: Italienisches Gastspiel.	
			QUESTA SERA SI RECITA A SOGETTO (Heute Abend wird aus dem Stegreif gespielt) von Luigi Pirandello
Samstag	den 5. September.	Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise	
Sonntag	den 6. September.	Nachmittags 4 Uhr: Hochzeitsreise (Messpreise von 60 g bis 8 S)	
		Abends 8 Uhr: Der erste Frühlingstag	

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Mittwoch den 2. September 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Kitty Stengel
Ann }	Gertrud Kamlo
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Alfred Neugebauer
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Greta Georgi
Vera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Eilden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchengeräte: **Anton Obhldal**, I., Stadiongasse 7 — Messingbetten: **Bettwaren Berthold Samek**, VIII., Lerchensfelderstraße 30 — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: **Geschäftsabteilung M. C. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstr. 44 — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstr. 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 3. September. Anfang 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Freitag den 4. September. Anfang 8 Uhr: Festvorstellung: **Italienisches Gastspiel. QUESTA SERA SI RECITA A SOGETTO** (Heute Abend wird aus dem Stegreif gespielt) von **Luigi Pirandello**

Samstag den 5. September. Anfang 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Sonntag den 6. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Messpreise von 60 g bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 3. September 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, überfetzt von Lili Waerndorfer

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Abrienne Gehner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann	Gertrud Ramlo
Martin	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilbe
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Alfred Neugebauer
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Mistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Sanka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Grete Georgi
Bera, das Stubenmädchen	Jane Eilben
Mrs. Hawkins, die Köchin	Gisa Wurm
Mrs. Milson, die Bedienerin	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gehner: Damenkleidersalon Selma Albrecht, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Küchengeräte: Anton Obhldal, I., Stadiongasse 7 — Messingbetten: Bettwaren Berthold Samel, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toilettetiischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung M. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: Erzießerei M. G., VIII., Josefstädterstr. 44 — Schmud: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Freitag den 4. September. Anfang 8 Uhr: Festvorstellung: **Italienisches Gastspiel. QUESTA SERA SI RECITA A SOGETTO** (Heute Abend wird aus dem Stegreif gespielt) von Luigi Pirandello

Samstag den 5. September. Anfang 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Sonntag den 6. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Messpreise von 60 g bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Freitag den 4. September 1936

8^h

FESTVORSTELLUNG

veranstaltet vom kgl. italienischen Ministerium für Presse und Propaganda und vom italienischen Kulturinstitut in Wien

QUESTA SERA SI RECITA A SOGGETTO

(Heute Abend wird aus dem Stegreif gespielt)

Lustspiel in drei Akten von Luigi Pirandello

Regia di Guido Salvini

Aiuto Regista: Tullio Covac

LA FAMIGLIA LA CROCE

La Signora Ignazia .	Gina Graziosi	Totina	Donatella Gemmo'
Il Signor Palmiro .	Enzo Biliotti	Dorina	Elisabetta Naldi
Momina	Evi Maltagliati	Nene'	Nini' Gordini Cervi

GLI ALLIEVI PILOTI

Rico Verri	Eduardo de Filippo	Nardi	Ermanno Roveri
Pomarici	Giulio Stival	Pometti	Aldo Pierantoni
Sarelli	Nico Pepe	Mangini	Renato Libassi

LA GENTE DEL CABARET

La Cantante	Franca Dominici	Un altro Avventore .	Umberto Giardini
Un Avventore	Peppino de Filippo	Un altro Avventore .	Edgar Biraghi
Un altro Avventore .	Attilio Ortolani		

GLI SPETTATORI

Il Signore dei Palchi	Romano Calo'
Il Signore delle Poltrone	Guido Riva
Il Signore dei Posti Numerati	Gino Pestelli
Il Signore della Galleria	Franco Scandurra

IL DIRETTORE DELLA COMPAGNIA . . . Guido Salvini

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Samstag den 5. September. Anfang 8 Uhr: **Hochzeitsreise**
Sonntag den 6. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Messpreise von 60 g bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I. Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Samstag den 5. September 1936

8^h

Hochzeitsreise

Lustspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Paula Pfluger
Professor Thomas Reger	Billy Trent-Treibitsch
Dolly	Jane Tilden
Denes Banath	Harald Tauber
Pepi Juraneß, Tennistrainer	Robert Horky
Frau Kluger	Bolly Roß
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Ungarischer Schaffner	Michael Pragan
Zimmerkellner	Karl Kalwoda
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Greta Georgi

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Leitung: **Kapellmeister Franz Eugen Klein**
Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenbeck**
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Pfluger und Tilden nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Tilden: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stoc-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Sonntag den 6. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Messpreise von 60 g bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Der erste Frühlingstag**

Montag den 7. September. Anfang 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Dienstag den 8. September. Anfang 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Mittwoch den 9. September. Anfang 8 Uhr: **Zum 75. Male: Der erste Frühlingstag**

Donnerstag den 10. September. Anfang 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Freitag den 11. September. Anfang 8 Uhr: **Festspiel-Zyklus. 3. Abend. Ludwig Anzengruber: DAS VIERTE GEBOT.** Schauspiel in vier Akten (acht Bildern.) Mitwirkend die Damen: **Margarete v. Butovics, Adrienne Gekner, Maria Hilde, Annie Maier, Frida Richard, Kitty Stengel, Gisela Werbezirk, Giffa Burm;** die Herren: **Mag Brebeck, Fritz Daghofer, Anton Edthofer, Erik Frey, Robert Horky, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Karl Parzla, H. Ernst Rendl, Benno Smytt, Eduard Spieß, Fritz Schiller, Maximilian Schulz, Leo F. Stöger, Ludwig Stössel, Hanns Unterkircher.** Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner.** Regie: **Dr. Ernst Lothar.** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 12. September. Anfang 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 6. September 1936

8^h

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von Lili Waerndorfer
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Johannes Reich

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat	Kitty Stengel
Ann } deren Kinder	Hortense Rath
Martin }	Harald Zauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Delius
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Wynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilbe
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Hans Thimig
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Wigmann
Wistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Sanka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Fraute Elkin
Bera, das Stubenmädchen	Jane Tilden
Mrs. Hawkins, die Köchin } im Hause Hilton	Bolly Kof
Mrs. Milson, die Bedienerin }	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbeck** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende **1/2 11 Uhr**

Montag	den 7. September.	Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise
Dienstag	den 8. September.	Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise
Mittwoch	den 9. September.	Anfang 8 Uhr: Zum 75. Male: Der erste Frühlingstag
Donnerstag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise
Freitag	den 11. Sept.	Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus. III. Abend. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Anzengruber: DAS VIERTE GEBOT. Schauspiel in vier Akten (acht Bildern). Mitwirkend die Damen: Adrienne Gekner, Annie Maier, Frida Richard, Daisy Solms, Kitty Stengel Gisela Werbezeit, Gisa Wurm; die Herren: Max Brebeck, Fritz Daghofer Anton Edthofer, Erik Frey, Robert Horky, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Karl Parvly, H. Ernst Rendl, Benno Smytt, Eduard Spieß, Fritz Schiller, Maximilian Schulz, Leo F. Stöger, Ludwig Stössel, Hanns Unterkircher. Inszenierung: Ernst Lothar. Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner. Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Samstag	den 12. September.	Anfang 8 Uhr: Das vierte Gebot
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 4 Uhr: Hochzeitsreise (Kleine Preise von 60 g bis 8 S) Abends 8 Uhr: Das vierte Gebot

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 6. September 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Messepreise von 60 Groschen bis 8 Schilling

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Paula Pfluger
Professor Thomas Reger	Willy Trent-Treibitsch
Dolly	Jane Tilden
Denes Banath	Harald Tauber
Pepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kofz
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Ungarischer Schaffner	Karl Kalwoda
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotelstubenmädchen	Greta Georgi

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Franz Eugen Klein**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Pfluger und Tilden nach Entwürfen von Friedl Steiningger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Tilden: Schuhhaus **B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Rackets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmud: **„Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **1/47 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Der erste Frühlingstag

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 7. September 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Paula Pfluger
Professor Thomas Reger	Willy Trent-Treibitsch
Dolly	Jane Tilden
Denes Banath	Harald Tauber
Bepi Juranek, Tennistrainer	Robert Horky
Frau Kluger	Polly Kofz
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Greta Georgi

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Leitung: **Kapellmeister Franz Eugen Klein**
Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenbeck**
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Pfluger und Tilden nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Tilden: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Wundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr vorm.** Anfang **8 Uhr** Ende **1/2 11 Uhr**

Dienstag	den 8. September.	Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise
Mittwoch	den 9. September.	Anfang 8 Uhr: Zum 75. Male: Der erste Frühlingstag
Donnerstag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr: Hochzeitsreise
Freitag	den 11. Sept.	Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus, III. Abend. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Anzengruber: DAS VIERTE GEBOT. Schauspiel in vier Akten (acht Bildern). Mitwirkend die Damen: Adrienne Gekner, Annie Maier, Frida Richard, Daisy Solms, Kitty Stengel Gisela Werbezeitl, Gisa Wurm; die Herren: Max Brebeck, Fritz Daghofer, Anton Edthofer, Erik Fren, Robert Horky, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Karl Paryla, H. Ernst Rendl, Benno Smytt, Eduard Spieß, Fritz Schiller, Maximilian Schulz, Leo F. Stöger, Ludwig Stöffel, Hanns Unterrecher. Inszenierung: Ernst Lothar. Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner. Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Samstag	den 12. September.	Anfang 8 Uhr: Das vierte Gebot
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 4 Uhr: Hochzeitsreise (Kleine Preise von 60 g bis 8 S) Abends 8 Uhr: Das vierte Gebot

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 8. September 1936

8^h

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Paula Pfluger
Professor Thomas Reger	Billy Trent-Trebitsch
Dolly	Jane Tilden
Denes Banath	Harald Tauber
Pepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Bolly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Zimmerkellner	Max Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hotellstubenmädchen	Greta Georgi

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez** — **Fritz Kramer**
Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Pfluger und Tilden nach Entwurfen von Friedl Steinger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Tilden: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Kahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmutz: **„Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Mittwoch	den 9. September.	Anfang 8 Uhr : Zum 75. Male: Der erste Frühlingstag
Donnerstag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr : Hochzeitsreise
Freitag	den 11. Sept.	Anfang 8 Uhr : Festspiel-Zyklus, III. Abend. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Anzengrüber: DAS VIERTE GEBOT. Schauspiel in vier Akten (acht Bildern). Mitwirkend die Damen: Adrienne Gekner, Annie Maier, Frieda Richard, Daisy Solms, Kitty Stengel, Gisela Werbezirk, Gisa Wurm ; die Herren: Max Brebeck, Fritz Daghofer, Anton Edthofer, Erik Frey, Robert Horfy, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Karl Paryla, H. Ernst Rendl, Benno Smytt, Eduard Spieß, Fritz Schiller, Maximilian Schulz, Leo F. Stöger, Ludwig Stössel, Hanns Unterkircher. Inszenierung: Ernst Lothar. Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner. Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Samstag	den 12. September.	Anfang 8 Uhr : Das vierte Gebot
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 4 Uhr : Hochzeitsreise (Kleine Preise von 60 g bis 8 S) Abends 8 Uhr : Das vierte Gebot

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 9. September 1936

8^h

8^h

Zum **75.** Male:

Der erste Frühlingstag

Lustspiel in neun Bildern von **Dodie Smith**, übersetzt von **Lili Waerndorfer**
Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Johannes Reich**

Roger Hilton, ein gutsituerter Rechtsanwalt	Anton Edthofer
Dorothy, genannt Dot, seine Frau	Adrienne Gekner
Catherine, genannt Cat } deren Kinder	Ritty Stengel
Ann }	Gertrud Kamlo
Martin }	Harald Tauber
Paul Francis, Porträtmaler	Fritz Deltus
Maggy, seine Frau	Grete v. Bukovics
Betty Gwynne, eine sehr junge Schauspielerin	Maria Hilde
Muriel Weston, Dots beste Freundin	Irene Seidner
Frank Haines, ihr Bruder, aus den Kolonien zurückgekehrt	Alfred Neugebauer
Elsie Lester, Hiltons Sekretärin	Grete Witzmann
Mlistair Brown, ein Jüngling	Erik Frey
Janka Kovacs, ein zugereiftes Mädchen	Grete Georgi
Bera, das Stubenmädchen } im Hause Hilton	Jane Silden
Mrs. Hawkins, die Köchin }	Gisa Wurm
Mrs. Wilson, die Bedienerin }	Paula Janower

Spielt in London am ersten Frühlingstag von acht Uhr früh bis Mitternacht

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Regie: **Paul Kalbed** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Zwischenvorhang entworfen von **Lisl Weil**

Nach dem dritten Bild eine kleinere, nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Imprimé-Jackenkleid der Frau Gekner: Damenkleidersalon **Selma Albrecht**, „Angele“, IV., Lothringerstraße 4 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Küchengeräte: **Anton Obhlsdal**, I., Stadiongasse 7 — Messingbetten: Bettwaren **Berthold Samel**, VIII., Lerchenfelderstraße 30 — Toilettefischgarnitur, Lampen, diverse dekorative Gegenstände: Geschenkabteilung **M. C. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 1 (Hochparterre) — Beleuchtungsgegenstände: **Ergießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstr. 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 10. September. Anfang 8 Uhr: **Hochzeitsreise**

Freitag den 11. Sept. Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus. III. Abend. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Anzengruber: DAS VIERTE GEBOT.** Schauspiel in vier Akten (acht Bildern). Mitwirkend die Damen: **Adrienne Gekner**, **Annie Maier**, **Frida Richard**, **Daisy Solms**, **Ritty Stengel**, **Gisela Werbezierl**, **Gisa Wurm**; die Herren: **Max Brebed**, **Fritz Daghofer**, **Anton Edthofer**, **Erik Frey**, **Robert Horly**, **Karl Kalwoda**, **Alfred Neugebauer**, **Johannes Obonya**, **Karl Paryla**, **H. Ernst Rendl**, **Benno Smytt**, **Eduard Spieß**, **Fritz Schiller**, **Maximilian Schulz**, **Leo F. Stöger**, **Ludwig Stöffel**, **Hanns Unterkircher**. Inszenierung: **Ernst Lothar**. Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 12. September. Anfang 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 13. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Kleine Preise von 60 g bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Donnerstag den 10. September 1936

8^h

Letzte Abendaufführung

Hochzeitsreise

Lustspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Paula Pfluger
Professor Thomas Reger	Willy Trent-Trebitsch
Dolly	Jane Tilden
Denes Banath	Harald Tauber
Pepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horfy
Frau Kluger	Polly Kof
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Silbe
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Zimmerkellner	May Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Greta Georgi

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Musikalische Leitung: **Kapellmeister Karl Hudez** — **Fritz Kramer**
Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**
Große Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Pfluger und Tilden nach Entwurf von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c**

Schuhe der Frau Tilden: **Schuhhaus B. Reschowsky, nur I., Graben 17**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Anzüge des Herrn Olden: **Rahan, I., Neuer Markt 14** — Der Raincoat des Herrn Olden: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus, I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Radets: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Freitag den 11. Sept. Anfang 8 Uhr: **Festspiel-Zyklus, III. Abend.** Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Anzengrüber: DAS VIERTE GEBOT.** Schauspiel in vier Akten (acht Bildern). Mitwirkend die Damen: **Adrienne Gehner, Annie Maier, Frida Richard, Daisy Solms, Kitty Stenael, Gisela Werbezirk, Gisa Wurm;** die Herren: **May Brebeck, Fritz Daghofer, Anton Edthofer, Erik Frey, Robert Horfy, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Johannes Obonya, Karl Paryla, H. Ernst Rendl, Benno Smytt, Eduard Spieß, Fritz Schiller, Maximilian Schulz, Leo F. Stöger, Ludwig Stössel, Hanns Unterkircher.** Inszenierung: **Ernst Lothar.** Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner.** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 12. September. Anfang 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 13. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Kleine Preise von 60 g bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10,** Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Freitag den 11. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Adrienne Gehner
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenthaler Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter }
Johann Dunter, } bei Frida Richard
Gefelle } Schalanter } Robert Horth
Michel, Lehrling } Johannes Dbonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzenthalers } Maximilian Schulz
Veller, Gärtnerbursche Stolzenthalers }
Eduard Spieß
Rosi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Moffinger, Wirt Max Brebeck
Tonl, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Akwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhause; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Samstag den 12. September. Anfang 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 13. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Kleine Preise von 60 g bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Montag den 14. September. Anfang 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Samstag den 12. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Adrienne Gehner
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenthaler Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Barnla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Geselle } Schalanter Robert Horxy
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stössel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höllner, Wirtshausfreund Stolzen-
thalers Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzen-
thalers Eduard Spieß
Nesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Möstinger, Wirt Max Brebeck
Loul, sein Entel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer
Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Bor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Sonntag den 13. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Kleine Preise von 60 g bis 8 S)
Abends 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Montag den 14. September und täglich. Anfang 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Sonntag den 13. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Gutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Adrienne Gekner
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaller Hanns Unterkircher
Schalante, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezit
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunter, } bei
Geselle } Schalante Robert Horfy
Michel, Lehrling } Johannes Dbonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Gutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Barm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzen-
thalers Maximilian Schulz
Veller, Gärtnerbursche Stolzen-
thalers Eduard Spieß
Nesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Moftinger, Wirt Mag Brebeck
Loni, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Gutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaller'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaller — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Decorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **Lambert Hofer**

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Sonntag den 13. September. Nachmittags 4 Uhr: **Hochzeitsreise** (Kleine Preise von 60 g bis 8 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 13. September 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 8 Schilling

Hochzeitsreise

Luftspieloperette in fünf Bildern von Armand Szánto und Michael Szécsen
Gesangstexte und deutsche Bearbeitung von Hans Lengsfelder und Siegfried Tisch
Musik von Carlo de Fries

Vera Dietrich	Paula Pfluger
Professor Thomas Reger	Billy Trent-Treibitsch
Dolly	Friedel Nowack
Denes Banath	Harald Tauber
Pepi Juraneč, Tennistrainer	Robert Horky
Frau Kluger	Polly Kofj
Mizzi, Stubenmädchen bei Frau Kluger	Maria Hilde
Oesterreichischer Schaffner	Karl Kalwoda
Zimmerkellner	Mag Brebeck
Kellner	Eduard Spieß
Hausdiener	Anton Rudolph
Hoteltubenmädchen	Greta Georgi

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Franz Eugen Klein**

Einstudierung der Tänze: **Fritz Klingenberg**

Große Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Pfluger und Nowack nach Entwürfen von Friedl Steininger, Ausführung: **Gertrud Höchsmann**, VI., Mariahilferstraße 1c

Schuhe der Frau Nowack: Schuhhaus **B. Reschowsky**, nur I., Graben 17

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: **Rigbt & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Anzüge des Herrn Tauber: **Kahan**, I., Neuer Markt 14 — Der Raincoat des Herrn Tauber: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn**, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: **Antiquitätenhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Mundus**, I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Rackets: **Sporthaus Lazar**, IX., Kolingasse 13 — Schmuck: „**Perleknigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **4 Uhr** Ende $\frac{1}{4}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das vierte Gebot

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Montag den 14. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Reugebauer
Sidonie, seine Frau Adrienne Gehner
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaler Hanns Unterkircher
Schalant, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha }
Frau Herwig, Barbaras Mutter } Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Geselle } Schalant Robert Horly
Michel, Lehrling } Johannes Dbonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzen-
thalers Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzen-
thalers Eduard Spieß
Nesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Mostinger, Wirt Max Brebeck
Tonl, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer
Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 19. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 20. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Dienstag den 15. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Gutterer, Privatier und

Hausbesitzer **Alfred Neugebauer**
Sidonie, seine Frau **Marg. v. Bukovics**
Hedwig, seine Tochter **Ritty Stengel**
August Stolzenhaler **Hanns Unterkircher**
Schalanter, Drechslermeister **Anton Edthofer**
Barbara, seine Frau **Gisela Werbezeit**
Martin } beider Kinder **Karl Paryla**
Josepha }
Frau Herwig, Barbaras Mutter **Frida Richard**
Johann Dunter, } bei
Geselle } Schalanter **Robert Horky**
Michel, Lehrling } **Johannes Obonya**
Robert Frey, Klavierlehrer **Erik Frey**
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Gutterer **Ludwig Stöffel**

Anna, sein Weib **Gisa Barm**
Eduard, sein Sohn, Weltpriester **Benno Smytt**
Höllner, Wirtshausfreund Stolzen-
halers **Maximilian Schulz**
Veller, Gärtnerbursche Stolzen-
halers **Ednard Spieß**
Resi, Kindermädchen **Daisy Solms**
Katscher } „Wiener“ **Leo F. Stöger**
Sedlberger } „Frischteln“ **Fritz Schiller**
Moftinger, Wirt **Max Brebeck**
Toni, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe **H. Ernst Rendl**
Seeburger, Gendarm **Karl Kalwoda**
Uzwanger, Profos **Fritz Daghofer**

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Gutters. 1. Bild: Treppenhause; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Decorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **B**

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, L. Fleischmarkt**

Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr:**

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 19. September. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot**

Sonntag den 20. September. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L, **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Mittwoch den 16. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenthaler Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslmeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Mariin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Gefelle } Schalanter Robert Horly
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzenthalers Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzenthalers Eduard Spieß
Nesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Mostinger, Wirt Max Brebeck
Tonl, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier 2
Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, 1., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 19. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**
Sonntag den 20. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 17. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Reugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaller Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter } Frida Richard
Johann Dunter, } bei
Gefelle } Schalanter } Robert Horfy
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smutt
Höller, Wirtshausfreund Stolzen-
haller Magimilian Schulz
Veller, Gärtnerbursche Stolzen-
haller Eduard Spieß
Rosi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Wostinger, Wirt Mag Brebeck
Tonl, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uzwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Bohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaller'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaller — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, 1., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 19. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 20. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Freitag den 18. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bufovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaler Hanns Unterkircher
Schalantzer, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Parzla
Josepha }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunler, } bei
Geselle } Schalantzer Robert Horty
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Barm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höllner, Wirtshausfreund Stolzen-
halers Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzen-
halers Eduard Spieß
Kessi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Mofstinger, Wirt Max Brebeck
Toni, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uzwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 16

Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 19. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 20. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Samstag den 19. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Gutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenthaler Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunter, } bei
Geselle } Schalanter Robert Horfy
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Gutterer Ludwig Stössel

Anna, sein Weib Gisa Burm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzenthalers
Magimilian Schulz
Veller, Gärtnerbursche Stolzenthalers Eduard Spieß
Nesi, Kindermädchen Daisy Solms
Ratscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Mostinger, Wirt Max Brebeck
Tonl, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uzwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Gutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inzenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem At

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 16

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 19. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 20. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Sonntag den 20. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Kengebaner
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bufovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenthaler Hanns Unterkircher
Schalanger, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Geselle } Schalanger Robert Horly
Michel, Lehrling } Johannes Dbonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzzen-
thalers Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzzen-
thalers Eduard Spieß
Nesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } Fräulein“ Fritz Schiller
Moftinger, Wirt Max Brebeck
Loni, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer
Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 11

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Sonntag den 20. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Edle Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 20. September 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Anzengrüber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und Hausbesitzer	Alfred Neugebauer	Anna, sein Weib	Gisa Burm	
Sidonie, seine Frau	Marg. v. Bukovics	Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Benno Smutt	
Hedwig, seine Tochter	Ritty Stengel	Höllner, Wirtshaussfreund	Stolzenthalers	
August Stolzenthaler	Hanns Unterkircher	Beller, Gärtnerbursche	Stolzenthalers	
Schalanter, Drechslermeister	Anton Edthofer	thalers	Eduard Spieß	
Barbara, seine Frau	Elfela Werbezirk	Reßl, Kindermädchen	Daisy Solms	
Martin } beider Kinder	Karl Paryla	Ratscher } „Wiener“	Leo F. Stöger	
Josepha }	Annie Maier	Sedlberger } „Früchteln“	Fritz Schiller	
Frau Herwig, Barbaras Mutter	Frida Richard	Möstinger, Wirt	Mag Brebeck	
Johann Dunker, } bei	Robert Horky	Toni, sein Enkel, fünfjähriger	Knabe	H. Ernst Rendl
Gefelle } Schalanter	Johannes Obonya	Seeburger, Gendarm	Karl Kalwoda	
Michel, Lehrling }	Erst Frey	Uzwanger, Profos	Fritz Daghofer	
Robert Frey, Klavierlehrer				
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Hutterer	Ludwig Stössel			

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhause; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **Lambert Hofer**

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer**, I., Fleischmarkt 16

Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende 1/47 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das vierte Gebot

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag den 21. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Gutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaler Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Baryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunter, } bei
Gefelle } Schalanter Robert Horky
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Eril Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Gutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Burm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzen-
thalers Maximilian Schulz
Veller, Gärtnerbursche Stolzen-
thalers Eduard Spieß
Resi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Mofstinger, Wirt Max Brebeck
Tonl, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Gutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofner
Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, L. Fleischwart

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 26. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 27. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Dienstag den 22. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Gutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Reugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaler Hanns Unterkircher
Schalanger, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter }
Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Geselle } Schalanger Robert Horky
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Gutterer Ludwig Stössel

Anna, sein Weib Gisa Burm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smutt
Höller, Wirtshausfreund Stolzen-
thalers Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzen-
thalers Eduard Spieß
Kestl, Kinder mädchen Daisy Solms
Katticher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Moftinger, Wirt Max Brebeck
Tonl, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Ugwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Gutters. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner

Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage bis einschl. Montag den 28. September, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 26. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 27. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Mittwoch den 23. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Reugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenthaler Hanns Unterkircher
Schalantzer, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter } Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Gefelle } Schalantzer Robert Horny
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzen-
thalers Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzen-
thalers Eduard Spieß
Nesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener Leo F. Stöger
Sedlberger } Früchteln“ Fritz Schiller
Wostinger, Wirt Max Brebed
Tonl, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uzwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer
Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, L. Fleischmarkt 11

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage bis einschl. Montag den 28. September, Anfang 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 26. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 27. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Donnerstag den 24. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Futterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaller Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunler, } bei
Geselle } Schalanter Robert Horcky
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Futterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Sölller, Wirtshausfreund Stolzen-
haller Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzen-
haller Eduard Spieß
Nesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Möstinger, Wirt Mag Brebeck
Loul, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer
Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Futterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Bohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaller'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaller — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **Lambert Hofer**
Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Letzte Aufführungen bis einschl. Montag den 28. September (zum **25. Male**), **8 Uhr:**

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 26. September. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot**
Sonntag den 27. September. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)
Dienstag den 29. September. Anfang **8 Uhr:** Deutsche Uraufführung: **EHE,** Komödie in 15 Bildern
von **Johannes B. Paszary.** Mitwirkend die Damen: **Ruth Albu, Grit Elben, Claire**
Eiselmeyr, Lola v. Hübner, Polly Kof, Frida Richard, Rose Stradner, Charlotte Waldow;
die Herren: **Mag Brebeck, Anton Edthofer, Otto Wilh. Fischer, Erik Frey, Robert Horcky,**
Alfred Neugebauer, Karl Paryla, Anton Rudolph, Benno Smytt, Ludwig Stöffel —
Regie: **Mag Kalbed** — Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Technische Einrichtung:
Karl Dworsky
Mittwoch den 30. September und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Freitag den 25. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenthaler Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Gefelle } Schalanter Robert Horky
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stössel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzenthalers Maximilian Schulz
Veller, Gärtnerbursche Stolzenthalers Eduard Spieß
Ress, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Mostinger, Wirt Max Brebeck
Loni, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhause; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Letzte Aufführungen bis einschl. Montag den 28. September (zum 25. Male), 8 Uhr:

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 26. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**

Sonntag den 27. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Samstag den 26. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Reugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenthaler Hanns Unterkircher
Schalanter, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha } Annie Maier
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Gefelle } Schalanter Robert Horly
Michel, Lehrling } Johannes Obonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stössel

Anna, sein Weib Gisa Barm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzenthalers Maximilian Schulz
Veller, Gärtnerbursche Stolzenthalers Eduard Spieß
Kesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Mostinger, Wirt Max Brebeck
Loni, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uzwanger, Profos Fritz Daghofer
Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthalerschen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Letzte Aufführungen Sonntag, 27. und Montag, 28. September (zum 25. Male), 8 Uhr

DAS VIERTE GEBOT

Samstag den 26. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**
Sonntag den 27. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**. In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Dienstag den 29. September. Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **EHE**. Komödie in 15 Bildern
von Johannes v. Bazary. Regie: Max Kalbeck — Bühnenbilder: Otto Nieder-
moser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch den 30. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Ehe**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Sonntag den 27. September 1936

8^h

Festspiel-Zyklus — III. Abend

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Sutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaller Hanns Unterkircher
Schalantzer, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Parsla
Josepha }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Geselle } Schalantzer
Michel, Lehrling }
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Sutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Barm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smutt
Söllner, Wirtshausfreund Stolzen-
haller Maximilian Schulz
Beller, Gärtnerbursche Stolzen-
haller Eduard Spieß
Kesi, Kindermädchen Daisy Solms
Ratscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Wostinger, Wirt Mag Brebeck
Loni, sein Enkel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Uhwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Sutterers. 1. Bild: Treppenhause; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaller'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaller — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Montag den 28. September, Anfang 8 Uhr. Letzte Aufführung zum 25. Male:

DAS VIERTE GEBOT

Sonntag den 27. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abend-
besetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Dienstag den 29. September. Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **EHE.** Komödie in 15 Bildern
von Johannes v. Bafzary. Regie: Max Kalbeck — Bühnenbilder: Otto Nieder-
moser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch den 30. September und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Ehe**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 27. September 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Gutterer, Privatier und Hausbesitzer	Alfred Neugebauer	Anna, sein Weib	Gisa Wurm
Sidonie, seine Frau	Marg. v. Bukovics	Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Benno Smytt
Hedwig, seine Tochter	Kitty Stengel	Höller, Wirtshausfreund Stolzen- thalers	Magimilian Schulz
August Stolzenhaler	Hanns Unterkircher	Beller, Gärtnerbursche Stolzen- thalers	Eduard Spieß
Schalanter, Drechslermeister	Anton Edthofer	Resi, Kindermädchen	Daisy Solms
Barbara, seine Frau	Gisela Werbezirk	Ratscher } „Wiener“	Leo F. Stöger
Martin } beider Kinder	Karl Parzla	Sedlberger } „Früchteln“	Fritz Schiller
Josepha }	Annie Maier	Möstinger, Wirt	Mag Brebeck
Frau Herwig, Barbaras Mutter	Frida Richard	Toni, sein Enkel, fünfjähriger Knabe	H. Ernst Rendl
Johann Dunter, } bei Gefelle } Schalanter	Robert Horak	Seeburger, Gendarm	Karl Kalwoda
Michel, Lehrling }	Johannes Dbonya	Uhwanger, Profos	Fritz Daghofer
Robert Frey, Klavierlehrer	Erik Frey		
Jakob Schön, Gärtner und Haus- besorger bei Gutterer	Ludwig Stöffel		Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Gutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **Lambert Hofer**

Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **Das vierte Gebot**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Montag den 28. September 1936

Letzte Abendaufführung

8^h

8^h

Zum **25.** Male: Festspiel-Zyklus — III. Abend Anzengruber: **Das vierte Gebot**

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Hutterer, Privatier und
Hausbesitzer Alfred Neugebauer
Sidonie, seine Frau Marg. v. Bukovics
Hedwig, seine Tochter Kitty Stengel
August Stolzenhaler Hanns Unterfircher
Schalantner, Drechslermeister Anton Edthofer
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirt
Martin } beider Kinder Karl Paryla
Josepha }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Frida Richard
Johann Dunker, } bei
Gefelle } Schalantner Robert Horst
Michel, Lehrling } Johannes Dbonya
Robert Frey, Klavierlehrer Erik Frey
Jakob Schön, Gärtner und Haus-
besorger bei Hutterer Ludwig Stöffel

Anna, sein Weib Gisa Wurm
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Benno Smytt
Höller, Wirtshausfreund Stolzen-
thalers Maximilian Schulz
Veller, Gärtnerbursche Stolzen-
thalers Eduard Spieß
Kesi, Kindermädchen Daisy Solms
Katscher } „Wiener“ Leo F. Stöger
Sedlberger } „Früchteln“ Fritz Schiller
Mostinger, Wirt Max Brebeck
Toni, sein Entel, fünfjähriger
Knabe H. Ernst Rendl
Seeburger, Gendarm Karl Kalwoda
Akwanger, Profos Fritz Daghofer

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Hutterers. 1. Bild: Treppenhause; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement — Kostüme aus dem Atelier Lambert Hofer
Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Dienstag den 29. September. Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: **EME**, Komödie in 15 Bildern von Johannes v. Bazary. Regie: Max Kalbed — Bühnenbilder: Otto Niedermaier — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Mittwoch den 30. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Che**
Freitag den 2. Oktober. Anfang 7 1/2 Uhr: **Che**
Samstag den 3. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Che**
Sonntag den 4. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Dienstag den 29. September 1936

8^h

Deutsche Uraufführung:

Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bafzary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horfy**
Liesel, seine Frau . . . **Charlotte Walchow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Reuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin **Claire Eifelmeyer**
Zigarrenverkäufer . . . **Mag Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stössel**
Frau Rauchberger . . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stodim-Eisenplatz 7** — Naglan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Dressing-Gown des Herrn Stössel: **Franz Gnädig, VII., Lerchenfelderstraße 37** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Geschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmutz: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Mittwoch den 30. September und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Freitag den 2. Oktober, Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Che**

Samstag den 3. Oktober, Nachmittags **4 Uhr: Che**

Sonntag den 4. Oktober, Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Mittwoch den 30. September 1936

8^h

Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bafzary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesel, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Loni
Ly, Eintänzerin
Zigarettenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Max Brebeck
Ludwig Stössel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kofz

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligée der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Rigst & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7 — Raqan des Herrn Horfy: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Ceshta & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlentönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Che**

Freitag den 2. Oktober. Anfang 7½ Uhr: **Che**

Samstag den 3. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Che**

Sonntag den 4. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Donnerstag den 1. Oktober 1936

8^h

Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesel, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horky
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Lj, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Barnla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Max Brebeck
Ludwig Stössel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligée der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Nigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Raglan des Herrn Horky: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Ehe**

Freitag den 2. Oktober. Anfang 7½ Uhr: **Ehe**

Samstag den 3. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Ehe**

Sonntag den 4. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

7¹/₂
UHR

Freitag den 2. Oktober 1936

7¹/₂
UHR

Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Zelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horly**
Liesel, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin **Claire Eiselmeyr**
Zigarrenverkäufer . . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horly: **Kleiderhaus Rotanyl, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**A. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **7¹/₂ Uhr**

Ende **3⁴/₁₀ 10 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Samstag den 3. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che**

Sonntag den 4. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbefehung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 3. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horxy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Lj, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Mag Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horxy: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Cesjka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmutz: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Samstag den 3. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**

Sonntag den 4. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 4. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, ak. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horly
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Naglan des Herrn Horly: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Geshka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Sonntag den 4. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 4. Oktober 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Gutterer, Privatier und Hausbesitzer	Alfred Neugebauer	Anna, sein Weib	Gisa Barm
Sidonie, seine Frau	Marg. v. Bukovics	Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Benno Smytt
Hedwig, seine Tochter	Kitty Stengel	Höllner, Wirtshausfreund Stolzen- thalers	Maximilian Schulz
August Stolzenhaler	Hanns Unterkircher	Beller, Gärtnerbursche Stolzen- thalers	Eduard Spieß
Schalanter, Drechslermeister	Anton Edthofer	Nesi, Kindermädchen	Daisy Solms
Barbara, seine Frau	Gisela Werbezirt	Ratscher } „Wiener“	Leo F. Stöger
Martin } beider Kinder	Karl Paryla	Sedlberger } „Früchteln“	Fritz Schiller
Josepha }	Annie Maier	Möstinger, Wirt	Max Brebeck
Frau Herwig, Barbaras Mutter	Frida Richard	Soul, sein Enkel, fünfjähriger Knabe	H. Ernst Rendl
Johann Dunker, } bei Gefelle } Schalanter	Robert Horky	Seeburger, Gendarm	Karl Kalwoda
Michel, Lehrling }	Johannes Dbonya	Ahwanger, Profos	Fritz Daghofer
Robert Frey, Klavierlehrer	Erik Frey		
Jacob Schön, Gärtner und Haus- besorger bei Gutterer	Ludwig Stöffel		Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Gutters. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenhaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenhaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **Lambert Hofer**
Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **E H E**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Bothar**



Montag den 5. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Sübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Mag Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceszka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Samstag den 10. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che**

Sonntag den 11. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 6. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazarn**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horly**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Baldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann . . . **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Baryla**
Loni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin . . . **Claire Eißelmeyer**
Zigarrenverkäufer . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stössel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **G. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horly: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Geshka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstadtterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Samstag den 10. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**

Sonntag den 11. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 7. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horky**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Lj, Eintänzerin . . . **Claire Eiselmeyr**
Zigarrenverkäufer . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kofj**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworak**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Requise der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raalan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Wulfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziegerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Samstag den 10. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**

Sonntag den 11. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu **Originalpreisen ohne jeden Aufschlag** ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Donnerstag den 8. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazaryn**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Sella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horty
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligée der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Nigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Raalan des Herrn Horty: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Gescha & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Ehe**

Samstag den 10. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Ehe**

Sonntag den 11. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Freitag den 9. Oktober 1936



Ghe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, ak. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eiselmayr
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Regligée der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Nigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Raqlan des Herrn Horfy: Kleiderhaus Rotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Gescha & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erziegerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Ghe**

Samstag den 10. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Ghe**

Sonntag den 11. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Das vierte Gebot**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Samstag den 10. Oktober 1936

8
UHR

Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Zelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, ak. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer

Rose Stradner

Erik Frey

Ruth Albu

Robert Horky

Charlotte Waldow

Alfred Neugebauer

Grit v. Elben

Leo F. Stöger

Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei

Dr. Burger **Lola v. Hübner**

Karl, ihr Mann **Karl Paryla**

Toni **Benno Smytt**

Ly, Eintänzerin **Claire Eifelmeyr**

Zigarrenverkäufer **Mag Brebeck**

Rauchberger, Oberfinanz-

rat i. P. **Ludwig Stöffel**

Frau Rauchberger **Frida Richard**

Kellner **Anton Rudolph**

Oberkellner **Konrad Stieber**

Garderobiere **Polly Kof**

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Naglan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Verchensfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Samstag den 10. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**

Sonntag den 11. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 11. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Hörty**
Liesel, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann **Karl Barnla**
Loni **Benno Smytt**
Lj, Eintänzerin **Claire Eifelmeyr**
Zigarrenverkäufer . . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stad-im-Eisenplatz 7** — Raqlan des Herrn Horty: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Verchensfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceszka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Sonntag den 11. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das vierte Gebot.** In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 11. Oktober 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Anzengruber:

Das vierte Gebot

Für die Bühne neu eingerichtet

Anton Sutterer, Privatier und Hausbesitzer	Alfred Neugebauer	Anna, sein Weib	Gisa Wurm
Sidonie, seine Frau	Marg. v. Bukovics	Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Benno Smytt
Hedwig, seine Tochter	Kitty Stengel	Höller, Wirtshausfreund Stolzenthalers	Maximilian Schulz
August Stolzenthaler	Hanns Unterkircher	Beller, Gärtnerbursche Stolzenthalers	Eduard Spieß
Schalanter, Drechslermeister	Anton Edthofer	Resl, Kindermädchen	Daisy Solms
Barbara, seine Frau	Gisela Werbezirt	Katscher } „Wiener“	Leo F. Stöger
Martin } beider Kinder	Karl Parnla	Sedlberger } „Früchteln“	Fritz Schiller
Josepha }	Annie Maier	Mostinger, Wirt	Mag Brebed
Frau Herwig, Barbaras Mutter	Frida Richard	Toni, sein Enkel, fünfjähriger Knabe	H. Ernst Kendl
Johann Dunker, } bei	Robert Sorky	Seeburger, Gendarm	Anton Rudolph
Gefelle } Schalanter	Johannes Obonya	Ahwanger, Profos	Fritz Daghofer
Michel, Lehrling }	Erit Frey		
Robert Frey, Klavierlehrer			
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Sutterer	Ludwig Stössel		

Musikanten, Gäste

I. Akt: Im Hause Sutterers. 1. Bild: Treppenhaus; 2. Bild: Wohnzimmer des Hausherrn; 3. Bild: Drechslerwerkstatt — **II. Akt:** 1. Bild: Vor der Stolzenthaler'schen Villa; 2. Bild: Zimmer bei Stolzenthaler — **III. Akt:** Gartengasthaus **IV. Akt:** 1. Bild: Hausbesorgerwohnung; 2. Bild: Gefängniszelle

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement** — Kostüme aus dem Atelier **Lambert Hofer**
Nach dem ersten Akt eine kleinere, nach dem dritten Akt eine größere Pause

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Schmud: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **1/7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends **8 Uhr: EHE**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Montag den 12. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, ak. Maler
Piesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Fren
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Baryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Max Brebeck
Ludwig Stössel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligée der Frau Stradner: C. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Nigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Raglan des Herrn Horfy: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Gschla & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Che**

Sonntag den 18. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 12 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Dienstag den 13. Oktober 1936

8
UHR

Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazarn**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere
Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof
Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligeé der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Rigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Raqlan des Herrn Horfy: Kleiderhaus Rotanyi, VIII., Verchenselderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Che**

Samstag den 17. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise 60 g bis 10 S)

Sonntag den 18. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 12 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 14. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, ak. Maler **Robert Horky**
Giesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann **Karl Barnla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin **Claire Eifelmeyr**
Zigarrenverkäufer . . . **Mag Brebed**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Che**

Samstag den 17. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 S**)

Sonntag den 18. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **12 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Donnerstag den 15. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau Rosa Stradner
Jelonski, Klaviervirtuose Erik Frey
Mimi Ruth Albu
Hans Lenhart, af. Maler Robert Horby
Liesl, seine Frau Charlotte Waldow
Direktor Edmund Herrmann Alfred Neugebauer
Frau Herrmann Grit v. Elben
Dr. Scheidl, Arzt Leo F. Stöger
Neuhold, Schauspieler Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger Lola v. Hübner
Karl, ihr Mann Karl Paryla
Toni Benno Smytt
Ly, Eintänzerin Claire Eifelmeyer
Zigarrenverkäufer Max Brebeck
Rauchberger, Oberfinanzrat i. B. Ludwig Stöffel
Frau Rauchberger Frida Richard
Kellner Anton Rudolph
Oberkellner Konrad Stieber
Garderobiere Polly Kof
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Naglan des Herrn Horby: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Che**

Samstag den 17. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 S**)

Sonntag den 18. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **12 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Freitag den 16. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horfy**
Liesel, seine Frau . . . **Charlotte Walbow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin . . . **Claire Eifelmeyr**
Zigarrenverkäufer . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stössel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Nigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horfy: Kleiderhaus **Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: Hutfabrik **Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Samstag den 17. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g bis 10 S**)

Sonntag den 18. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g bis 12 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 17. Oktober 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

E h e

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Piesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Reuhold, Schauspieler

Anton Edthofer

Rose Stradner

Erik Frey

Ruth Albu

Robert Horfy

Charlotte Waldow

Alfred Neugebauer

Grit v. Elben

Leo F. Stöger

Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei

Dr. Burger Lola v. Hübner

Karl, ihr Mann Karl Paryla

Toni Benno Smytt

Ly, Eintänzerin Claire Eifelmeyr

Zigarrenverkäufer Mag Brebeck

Rauchberger, Oberfinanz-

rat i. P. Ludwig Stöffel

Frau Rauchberger Frida Richard

Kellner Anton Rudolph

Oberkellner Konrad Stieber

Garderobiere Polly Kopf

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligeé der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Nigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Naglan des Herrn Horfy: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: E H E

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 17. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, alt. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Loni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eiselmeyr
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kofj

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Rotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschla & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Samstag den 17. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 S**)
Sonntag den 18. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **12 S**)
Montag den 26. Oktober. Anfang **8 Uhr: Zum 25. Male: Ehe**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Föhrung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 18. Oktober 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

E h e

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Mag Brebeck
Ludwig Stössel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligees der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Naglan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Cescha & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **E H E**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 18. Oktober 1936



Che



Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bafzary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Benhart, ak. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Reuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horky
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Parvyla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Max Brebeck
Ludwig Stössel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raflan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „Perlenkönigin“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Sonntag den 18. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **12 S**)
Montag den 19. Oktober. Anfang **8 Uhr: Zum 25. Male: Che**
Mittwoch den 21. Oktober. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **5 Uhr: Sondervorstellung für die Leser des „Telegraf“ und „Echo“: Che**
Samstag den 24. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 19. Oktober 1936



Zum **25.** Male:



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Grit Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Mag Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raqan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perleukönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Che**

Mittwoch den 21. Oktober. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **5 Uhr** Sondervorstellung: **Che**
Samstag den 24. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 S**)
Sonntag den 25. Oktober. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **4 Uhr**: **Nathan der Weise** (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 Schilling**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 20. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazarn**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eißelmeyer
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kofj

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Pentzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Requiee der Frau Stradner: **G. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Naglan des Herrn Horfy: Kleiderhaus **Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: Hutfabrik **Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Che**

Mittwoch den 21. Oktober. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **5 Uhr** Sondervorstellung: **Che**

Samstag den 24. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 S**)

Sonntag den 25. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **12 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Dothar

8
UHR

Mittwoch den 21. Oktober 1936

8
UHR

Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesel, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer

Rose Stradner

Erik Frey

Ruth Albu

Robert Horiky

Charlotte Waldow

Alfred Neugebauer

Grit v. Elben

Leo F. Stöger

Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei

Dr. Burger Lola v. Hübner

Karl, ihr Mann Karl Barnla

Toni Benno Smytt

Ly, Eintänzerin Claire Eißelmeyer

Zigarrenverkäufer Max Brebeck

Rauchberger, Oberfinanz-

rat i. P. Ludwig Stöffel

Frau Rauchberger Frida Richard

Kellner Anton Rudolph

Oberkellner Konrad Stieber

Garderobiere Polly Kofj

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligée der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Rigst & Co., I., Stadim-Eisenplatz 7 — Naglan des Herrn Horiky: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Verchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Ehe**

Mittwoch den 21. Oktober. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Sondervorstellung: **Ehe**

Samstag den 24. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise 60 g bis 10 S)

Sonntag den 25. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von 60 g bis 12 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Cde Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Donnerstag den 22. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Sella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, ak. Maler **Robert Horfy**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann . . . **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin . . . **Claire Eißelmeyer**
Zigarrenverkäufer . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Rärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmutz: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Samstag den 24. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 S**)

Sonntag den 25. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **12 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Freitag den 23. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horfy**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin **Claire Eifelmeyer**
Zigarrenverkäufer . . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich.

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raflan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceszka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Che**

Samstag den 24. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g** bis **10 S**)

Sonntag den 25. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **12 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 24. Oktober 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

E h e

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Vaszary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Hority**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin . . . **Claire Eißelmeyr**
Zigarrenverkäufer . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raqlan des Herrn Hority: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: E H E

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 24. Oktober 1936



Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Sella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, ak. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horst
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Lola v. Hübner
Karl Baryla
Toni
Benno Smytt
Ly, Eintänzerin
Claire Eifelmeier
Zigarrenverkäufer
Max Brebeck
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Ludwig Stössel
Frau Rauchberger
Frida Richard
Kellner
Anton Rudolph
Oberkellner
Konrad Stieber
Garderobiere
Polly Kof
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Nigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horst: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Geschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ehe**

Samstag den 24. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise **60 g bis 10 S**)

Sonntag den 25. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Ehe**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g bis 12 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 25. Oktober 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

E h e

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonsti, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rosa Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horky
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Lyn, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Naglan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Rotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschla & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **1/4 7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: E H E

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 25. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Zelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, ak. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horky
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Lyn, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kofj

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Nigt & Co., I., Stad-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Gescha & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Sonntag den 25. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che**. In der vollständigen Abendbesetzung (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **12 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Montag den 26. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazarn**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mini
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eiselmeyr
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kofj

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Körntnerstraße 26

Negligée der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Riggt & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7 — Raglan des Herrn Horfy: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchensfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Ceszka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Che**

Samstag den 31. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Sonntag den 1. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Dienstag den 3. November. Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: **Che**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Letzte Aufführungen!
Dienstag den 27. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazarn**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, ak. Maler **Robert Horxy**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann . . . **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Lyn, Eintänzerin . . . **Claire Eifelmeyr**
Zigarrenverkäufer . . **Mag Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horxy: **Kleiderhaus Rotanni, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Gescha & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziegerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Samstag den 31. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)
Sonntag den 1. November. Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)
Dienstag den 3. November. Anfang **8 Uhr: Zum 50. Male: Che**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Letzte Aufführungen!
Mittwoch den 28. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazaryn**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Piesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horky
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Lj, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner

Karl Paryla

Benno Smytt

Claire Eifelmeyr

Mag Brebeck

Ludwig Stössel

Frida Richard

Anton Rudolph

Konrad Stieber

Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Regligée der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raflan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Rotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Samstag den 31. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)
Sonntag den 1. November. Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)
Dienstag den 3. November. Anfang **8 Uhr: Zum 50. Male: Che**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Letzte Aufführungen!

Donnerstag den 29. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Viesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Loni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligeé der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Rigst & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7 — Naglan des Herrn Horfy: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Geshka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzglekerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perleukönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Che**

Samstag den 31. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Sonntag den 1. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Dienstag den 3. November. Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: **Che**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Letzte Aufführungen!
Freitag den 30. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horky
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eiselmeyer
Max Brebeck
Ludwig Stössel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stadim-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Che**

Samstag den 31. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Sonntag den 1. November. Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Dienstag den 3. November. Anfang **8 Uhr: Zum 50. Male: Che**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Cde Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Letzte Aufführungen!

Samstag den 31. Oktober 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horly**
Liesl, seine Frau **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin **Claire Eifelmeyer**
Zigarrenverkäufer **Max Brebeä**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kopf**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raalan des Herrn Horly: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Täglich bis einschl. Donnerstag den 5. November, Anfang **8 Uhr: Che**

Samstag den 31. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)
Sonntag den 1. November. Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)
Dienstag den 3. November. Anfang **8 Uhr: Zum 50. Male: Che**

Freitag den 6. November. Festvorstellung. Deutsche Uraufführung: **ES KOMMT NICHT ZUM KRIEG.** Komödie in zwei Akten von Jean Giraudoux, deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl — Vorher: **MONSIGNORES GROSSE STUNDE** Schauspiel in einem Akt von Emmet Lavery, deutsch von Friedrich Schrenvogel — Inszenierung: **Ernst Lothar**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (C&E Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu **Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt.** Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 31. Oktober 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bafzary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, ak. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horst
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarettenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eißelmeyer
Max Brebeck
Ludwig Stössel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horst: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchensfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceszka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende ¼7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: EHE

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 1. November 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

E h e

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesel, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horfy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Max Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raolan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchensfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ **(R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: E H E

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Letzte Aufführungen!

Sonntag den 1. November 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horky**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Grit v. Elben**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin **Claire Eifelmeyr**
Zigarrenverkäufer . . . **Max Brebeč**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberfellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kofj**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horky: Kleiderhaus **Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: Hutfabrik **Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende ¼ 11 Uhr

Täglich bis einschl. Donnerstag den 5. November, Anfang 8 Uhr: **Che**

Sonntag den 1. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Dienstag den 3. November. Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: **Che**
Freitag den 6. November. Festvorstellung. Deutsche Uraufführung: **ES KOMMT NICHT ZUM KRIEG.** Komödie in zwei Akten von Jean Giraudoux, deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl — Vorher: **MONSIEGROES GROSSE STUNDE** Schauspiel in einem Akt von Emmet Lavery, deutsch von Friedrich Schreyvogel — Inszenierung: Ernst Lothar

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Letzte Aufführungen!

Montag den 2. November 1936



Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horthy
Charlotte Waldow
Alfred Neugebauer
Grit v. Elben
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Mag Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kopf

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligeé der Frau Stradner: E. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Rigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Raglan des Herrn Horthy: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende ¼ 11 Uhr

Täglich bis einschl. Donnerstag den 5. November, Anfang 8 Uhr: **Che**

Dienstag den 3. November. Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: **Che**
Freitag den 6. November. Anfang ½ 8 Uhr. Festvorstellung. Deutsche Uraufführung: **ES KOMMT NICHT ZUM KRIEG.** Komödie in zwei Akten von Jean Giraudoux, deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl — Vorher: **MONSIGNORES GROSSE STUNDE.** Schauspiel in einem Akt von Emmet Lavery, deutsch von Friedrich Schreyvogel — Inszenierung: Ernst Lothar
Samstag den 7. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Sonntag den 8. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Letzte Abendaufführungen!

Dienstag den 3. November 1936

Zum **50.** Male:

Che

8
UHR

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, ak. Maler **Robert Horlyk**
Piesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann . . . **Christa Menhardt**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin . . . **Claire Etselmeyr**
Zigarrenverkäufer . . **Max Brebed**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raqan des Herrn Horlyk: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Geshka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Maria-hilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. November, Anfang **8 Uhr: Che**

Freitag den 6. November, Anfang $\frac{1}{2}$ **8 Uhr**, Festvorstellung, Deutsche Uraufführung: **ES KOMMT NICHT ZUM KRIEG.** Komödie in zwei Akten von Jean Giraudoux, deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl — Vorher: **MONSIGNORES GROSSE STUNDE.** Schauspiel in einem Akt von Emmet Cavery, deutsch von Friedrich Schreyvogel — Inszenierung: **Ernst Lothar**

Samstag den 7. November, Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Sonntag den 8. November, Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Vorletzte Abendaufführung

Mittwoch den 4. November 1936

8

UHR

Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horky**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann . . . **Christa Menhardt**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Paryla**
Toni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin . . . **Claire Eifelmeyer**
Zigarrenverkäufer . . **Mag Brebeč**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stössel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Donnerstag den 5. November, Anfang **8 Uhr: Che**

Freitag den 6. November, Anfang $\frac{1}{2}$ **8 Uhr**, Festvorstellung, Deutsche Uraufführung: **ES KOMMT NICHT ZUM KRIEG.** Komödie in zwei Akten von Jean Giraudoux, deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl — Vorher: **MONSIGNORES GROSSE STUNDE.** Schauspiel in einem Akt von Emmet Lavery, deutsch von Friedrich Schreyvogel — Inszenierung: **Ernst Lothar**

Samstag den 7. November, Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Sonntag den 8. November, Nachmittags **4 Uhr: Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

Letzte Abendaufführung!

Donnerstag den 5. November 1936

8

UHR

Che

Komödie in 15 Bildern von Johannes v. Bazary

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts Anton Edthofer
Hella, seine Frau Rose Stradner
Jelonski, Klaviervirtuose Erik Frey
Mimi Ruth Albu
Hans Lenhart, af. Maler Robert Horiky
Liesel, seine Frau Charlotte Waldow
Direktor Edmund Herrmann Alfred Neugebauer
Frau Herrmann Christa Menhardt
Dr. Scheidl, Arzt Leo F. Stöger
Neuhold, Schauspieler Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger Lola v. Hübner
Karl, ihr Mann Karl Paryla
Toni Benno Smytt
Ly, Eintänzerin Claire Eifelmeyer
Zigarrenverkäufer Max Brebeck
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. Ludwig Stössel
Frau Rauchberger Frida Richard
Kellner Anton Rudolph
Oberkellner Konrad Stieber
Garderobiere Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem elften Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Damentoiletten: Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26

Negligeé der Frau Stradner: C. Braun & Co., I., Graben 8 — Damenhandtaschen: Nigt & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7 — Raflan des Herrn Horiky: Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Freitag den 6. November. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Festvorstellung. Deutsche Uraufführung: **ES KOMMT NICHT ZUM KRIEG.** Komödie in zwei Akten von Jean Giraudoux, deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl — Vorher: **MONSIEGURES GROSSE STUNDE.** Schauspiel in einem Akt von Emmet Lavery, deutsch von Friedrich Schreyvogel — Inszenierung: Ernst Lothar

Samstag den 7. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S) Abends 8 Uhr und die folgenden Tage: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 8. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 6. November 1936

Festvorstellung

Deutsche Uraufführung

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demotos	Egon Friedell
Helena, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gehner	Iris	Jane Tilden
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Hjar	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Befucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplaz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende vor 11 Uhr

Samstag den 7. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Abends 7 1/2 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 8. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)
Abends 7 1/2 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Montag den 9. November. Anfang 8 Uhr: **Che**
Dienstag den 10. November. und die folgenden Tage, Anfang 7 1/2 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 7. November 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Ghe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Piesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer

Rose Stradner

Erik Frey

Ruth Albu

Robert Horst

Charlotte Waldow

Alfred Neugebauer

Christa Menhardt

Leo F. Stöger

Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei

Dr. Burger Lola v. Hübner

Karl, ihr Mann Karl Paryla

Toni Benno Smytt

Ly, Eintänzerin Claire Eiselmeyr

Zigarrenverkäufer Max Brebeck

Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. Ludwig Stöffel

Frau Rauchberger Frida Richard

Kellner Anton Rudolph

Oberkellner Konrad Stieber

Gardebierere Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horst: **Kleiderhaus Rotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Eschla & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Monsignores große Stunde

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

**1/2 8
UHR**

Samstag den 7. November 1936

**1/2 8
UHR**

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demoklos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gessner	Fris	Jane Tilden
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Hjas	Hans Chimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignorens große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Mattheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Chimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignorens große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstrasse 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstrasse 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Samstag den 7. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Sonntag den 8. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Abends 1/2 8 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignorens große Stunde**

Montag den 9. November. Anfang 8 Uhr: **Che**

Dienstag den 10. November und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignorens große Stunde**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**

Sonntag den 8. November 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Ghe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horky**
Liesl, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann **Christa Menhardt**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann **Karl Paryla**
Loni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin **Claire Eiselmeyr**
Zigarettenverkäufer . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kof**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horky: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 1/28 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Sonntag den 8. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Helena, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Iris	Jane Silden
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Uxar	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignorens große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV.,** Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignorens große Stunde“: **Lambert Hofer, IV.,** Margaretenstraße 19 — Handtaschen **Rigst & Sohn, I.,** Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I.,** Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Sonntag den 8. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Montag den 9. November. Anfang 8 Uhr: **Che**

Dienstag den 10. November und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignorens große Stunde**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Montag den 9. November 1936

8

UHR

Che

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts **Anton Edthofer**
Hella, seine Frau . . . **Rose Stradner**
Jelonski, Klaviervirtuose **Erik Frey**
Mimi **Ruth Albu**
Hans Lenhart, af. Maler **Robert Horfy**
Liesel, seine Frau . . . **Charlotte Waldow**
Direktor Edmund Herrmann **Alfred Neugebauer**
Frau Herrmann . . . **Christa Menhardt**
Dr. Scheidl, Arzt . . . **Leo F. Stöger**
Neuhold, Schauspieler . **Otto Wilh. Fischer**

Franzi, Mädchen bei Dr. Burger **Lola v. Hübner**
Karl, ihr Mann . . . **Karl Paryla**
Loni **Benno Smytt**
Ly, Eintänzerin . . . **Claire Eifelmeny**
Zigarrenverkäufer . . **Max Brebeck**
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P. **Ludwig Stöffel**
Frau Rauchberger . . **Frida Richard**
Kellner **Anton Rudolph**
Oberkellner **Konrad Stieber**
Garderobiere **Polly Kofj**
Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **E. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stockim-Eisenplatz 7** — Raaglan des Herrn Horfy: **Kleiderhaus Rotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceszka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Dienstag den 10. November und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ **8 Uhr**: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 14. November. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **4 Uhr**: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 15. November. Nachmittags **4 Uhr**: **Che** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Dienstag den 10. November 1936



Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Söhne	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Tris	Jane Tilden
Polixena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Selena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignorens große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehime Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikan

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignorens große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen Nigg & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignorens große Stunde**

Samstag den 14. November. Nachmittags 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignorens große Stunde**

Sonntag den 15. November. Nachmittags 4 Uhr: **She** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Mittwoch den 11. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudoux**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Briamus	Ludwig Stöffel	Demofos	Egon Friedell
Heluba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Dellius
Paris } ihre Töchter	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gekner	Tris	Jane Tilden
Polyxena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajar	Hans Thimig	Vote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignorens große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Dellius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignorens große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignorens große Stunde**

Samstag den 14. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignorens große Stunde**

Sonntag den 15. November. Nachmittags 4 Uhr: **Ghe** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Donnerstag den 12. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Söhne	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Iris	Jane Tilden
Polixena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Njar	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Befucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmud: „**Perlenkönigin**“ (**H. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 14. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 15. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

**1/2 8
UHR**

Freitag den 13. November 1936

**1/2 8
UHR**

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuderfandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demokos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erk Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gessner	Tris	Jane Tilden
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Hjar	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erk Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV.,** Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV.,** Margaretenstraße 19 — Handtaschen **Rigt & Sohn, I.,** Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I.,** Fahngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 14. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 15. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Samstag den 14. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**, Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl

Priamus	Ludwig Stöfel	Demolos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Abrienne Gekner	Iris	Jane Tilden
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**, Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöfel
Vornehme Dame	Olga Traeger-Matfjeko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **3/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 8 Uhr**:

Es kommt nicht zum Krieg, Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 14. November, Nachmittags **1/2 4 Uhr**: **Es kommt nicht zum Krieg**, Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 15. November, Nachmittags **4 Uhr**: **She** (Ermäßigte Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Sonntag den 15. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demoklos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Abrienne Gehner	Iris	Jane Eilden
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Ritty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermofer** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 15. November. Nachmittags 4 Uhr: **Che** (Ermäßigte Preise von 60 g bis 10 S)

Samstag den 21. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 15. November 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, ak. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Ruth Albu
Robert Horly
Charlotte Baldow
Alfred Neugebauer
Christa Menhardt
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarrenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyr
Mag Brebeck
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Hans der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligeé der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigst & Co., I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Raglan des Herrn Horly: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Gschla & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Maria-hilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende ¼7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends ½8 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Monsignores große Stunde

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Montag den 16. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Briamus	Ludwig Stössel	Demokos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Dellius
Paris } ihre Töchter	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Tris	Lola v. Hübner
Polyxena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hofer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Dellius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 21. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 22. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Edle Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Dienstag den 17. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerfandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demolos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Tris	Lola v. Hübner
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Savery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hofer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Gärden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV.,** Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV.,** Margaretenstraße 19 — Handtaschen **Rigst & Sohn, I.,** Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I.,** Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 21. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 22. November. Nachmittags 4 Uhr: **Es**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Mittwoch den 18. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Heluba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Töchter	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Fris	Lola v. Hübner
Polixena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter } Greis	Max Brebed
Helena	Rose Stadner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter } Greis	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Vote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Befucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Nigt & Sohn, I., Stock-in-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Graentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabildnerstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 21. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 22. November. Nachmittags 4 Uhr: **Ehe**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 **8**
UHR

Donnerstag den 19. November 1936

1/2 **8**
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuderlandl

Briamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Dellius
Paris }	Erit Fren	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Iris	Lola v. Hübner
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Njar	Hans Thimig	Vote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Vornehme Dame	Dlga Fraeager-Matscheko	Gabriele Augustino Bagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hofer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Dellius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erit Fren	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Decorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen Nigst & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 21. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 22. November. Nachmittags 4 Uhr: **Ehe**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Edle Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

**1/2 8
UHR**

Freitag den 20. November 1936

**1/2 8
UHR**

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Briamus	Ludwig Stöffel	Demosos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Töchter	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Gekner	Tris	Lola v. Hübner
Polixena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Njar	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Dlga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV.,** Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV.,** Marqaretenstraße 19 — Handtaschen **Rigt & Sohn, I.,** Stoc-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I.,** Fahngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer, VI.,** Mariahilferstraße 81)

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 21. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 22. November. Nachmittags 4 Uhr: **Ehe**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10,** Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Samstag den 21. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**, Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuderbandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demokos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gehrler	Iris	Lola v. Hübner
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Mag	Hans Thimig	Vote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Borher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**, Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hofer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Migst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/2 8 Uhr**

Ende **3/4 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/2 8 Uhr**:

Es kommt nicht zum Krieg, Borher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 21. November. Nachmittags **1/2 4 Uhr**: **Es kommt nicht zum Krieg**, Borher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 22. November. Nachmittags **4 Uhr**: **Che**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 22. November 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ehe

Komödie in 15 Bildern von **Johannes v. Bazary**

Dr. Alfred Burger, stellvertretender Leiter des histologischen Instituts
Hella, seine Frau
Jelonski, Klaviervirtuose
Mimi
Hans Lenhart, af. Maler
Liesl, seine Frau
Direktor Edmund Herrmann
Frau Herrmann
Dr. Scheidl, Arzt
Neuhold, Schauspieler

Anton Edthofer
Rose Stradner
Erik Frey
Carmen v. Berwolf
Robert Horty
Charlotte Waldow
Mag Brebeck
Christa Menhardt
Leo F. Stöger
Otto Wilh. Fischer

Franzi, Mädchen bei
Dr. Burger
Karl, ihr Mann
Toni
Ly, Eintänzerin
Zigarettenverkäufer
Rauchberger, Oberfinanzrat i. P.
Frau Rauchberger
Kellner
Oberkellner
Garderobiere

Lola v. Hübner
Karl Paryla
Benno Smytt
Claire Eifelmeyer
Fritz Gamberti
Ludwig Stöffel
Frida Richard
Anton Rudolph
Konrad Stieber
Polly Kof

Spielt heutzutage

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem ersten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damentoiletten: **Franz Faschingbauer, I., Kärntnerstraße 26**

Negligée der Frau Stradner: **C. Braun & Co., I., Graben 8** — Damenhandtaschen: **Rigt & Co., I., Stodim-Eisenplatz 7** — Raqlan des Herrn Horty: **Kleiderhaus Kotanyi, VIII., Lerchensfelderstraße 162** — Herrenhüte: **Hutfabrik Carl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmutz: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **¼7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends ½8 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Monsignores große Stunde

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

1/2 8
UHR

Sonntag den 22. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuderlandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demokos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Iris	Lola v. Hübner
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Nag	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen Nigst & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 22. November. Nachmittags 4 Uhr: **Es**

Samstag den 28. November. Nachmittags 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Montag den 23. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demoklos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Söhne	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Geßner	Tris	Lola v. Hübner
Polyxena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Vote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher:

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Fraeager-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostimentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**
Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**
Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Dienstag den 24. November. Anfang 1/2 8 Uhr: Zum 25. Male: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 28. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 29. Nachmittags 4 Uhr: **Es**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

Dienstag den 24. November 1936

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demolos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Dellius
Paris } ihre Töchter	Erif Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Gekner	Iris	Lola v. Hübner
Polyzena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spiek
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schrenvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Vornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Dellius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erif Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Dienstag den 24. November. Anfang 1/2 8 Uhr: Zum **25.** Male: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:

Monsignores große Stunde

Samstag den 28. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-**

signores große Stunde

Sonntag den 29. November. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:

Monsignores große Stunde

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-20-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

1/2 8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

1/2 8
UHR

Mittwoch den 25. November 1936

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl

Briamus	Ludwig Stöffel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Freih Delius
Paris	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Gehrner	Iris	Lola v. Hübner
Polixena	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ux	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Davery**. Deutsch von Friedrich Schrenvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Freih Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Sudez**

Technische Einrichtung: **Karl Worsky**

Decorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei**, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer**, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen **Rigt & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 28. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 29. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

1/2 8
UHR

Donnerstag den 26. November 1936

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Basseremann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Söhne	Ernst Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Gehner	Iris	Lola v. Hübner
Polixena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Borher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hofer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Ernst Frey	Ordensgeneral	Albert Basseremann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Marqaretenstraße 19 — Handtaschen **Rigt & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio **Stella Fraenkel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Schmud: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Es kommt nicht zum Krieg. Borher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 28. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Borher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 29. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Borher: **Monsignores große Stunde**

Der Kartenerkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

1/2 8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

1/2 8
UHR

Freitag den 27. November 1936

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudouy**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demolos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Dellius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gehrner	Iris	Lola v. Hübner
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Njar	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Dlga Traeger-Matfcheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Dellius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Decorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnenstraße 2 (Hochhaus)** — Schmud: „Perlenkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariaböserstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Bis einschließlich Dienstag den 1. Dezember, Anfang 1/2 8 Uhr

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Samstag den 28. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 29. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde**

Mittwoch den 2. Dezember. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: **FRAULEIN ELSE.** Schauspiel in sieben Bildern nach Arthur Schnitzler — Regie: Hans Thimig. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Donnerstag den 3. November und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

1/2 8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

1/2 8
UHR

Samstag den 28. November 1936

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von Jean Giraudou. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demoklos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Söhne	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gessner	Iris	Lola v. Hübner
Polyxena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster/ } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Nixar	Hans Thimig	Vote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von Emmet Lavery. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Vornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junaes englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Maragaretenstraße 19 — Handtaschen Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Bis einschließlich Dienstag den 1. Dezember, Anfang 1/2 8 Uhr

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Monsignores große Stunde

Samstag den 28. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Monsignores große Stunde

Sonntag den 29. November. Nachmittags 1/4 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Monsignores große Stunde

Mittwoch den 2. Dezember. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: FRAULEIN ELSE. Schauspiel in sieben Bildern nach Arthur Schnitzler — Regie: Hans Thimig. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Donnerstag den 3. November und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: Fräulein Else

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

1/2 8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

1/2 8
UHR

Sonntag den 29. November 1936

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerfandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gehner	Iris	Lola v. Hübner
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Nax	Sans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Vornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Sans Thimig
Junaes englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Verax	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostimentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez
Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schaue: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Mararetenstraße 19 — Handtaschen Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahringasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Montag den 30. November und Dienstag den 1. Dezember, Anfang 1/2 8 Uhr

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 29. November, Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Mittwoch den 2. Dezember, Anfang 8 Uhr, Uraufführung: **FRAULEIN ELSE**. Schauspiel in sieben Bildern nach Arthur Schnitzler — Regie: Sans Thimig. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Donnerstag den 3. November und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 29. November 1936

NACHMITTAGS 1/2 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandi

Priamus	Ludwig Stöffel	Demokos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Dellius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Gekner	Iris	Lola v. Hübner
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Agar	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Dellius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 1/2 8 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Monsignores große Stunde

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

1/2 8
UHR

Montag den 30. November 1936
VORLETZTE ABENDAUFFÜHRUNG

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Töchter	Erk Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra	Adrienne Gehner	Iris	Lola v. Hübnier
Polyxena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter } Greis	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Bote	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter } Bote	Martin Berliner
Njar	Hans Thimig		Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignorens große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Ratscheto	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erk Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignorens große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Dienstag den 1. Dezember, Anfang 1/2 8 Uhr

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignorens große Stunde**

Mittwoch den 2. Dezember, Anfang 8 Uhr, Uraufführung: **FRAULEIN ELSE**. Schauspiel in sieben Bildern nach Arthur Schnitzler — Regie: Hans Thimig. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Donnerstag den 3. Dezember und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**
Samstag den 5. Dezember, Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignorens große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Sonntag den 6. Dezember, Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignorens große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

1/2 8
UHR

Dienstag den 1. Dezember 1936
Letzte Abendaufführung

1/2 8
UHR

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Eril Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gekner	Iris	Lola v. Hübner
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Nax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Savery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Eril Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsch

Decorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen Riggt & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Mittwoch den 2. Dezember. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: **FRAULEIN ELSE**. Schauspiel in sieben Bildern nach Arthur Schnitzler — Regie: Hans Thimig. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsch

Donnerstag den 3. Dezember und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Samstag den 5. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Sonntag den 6. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Monsignores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

Mittwoch den 2. Dezember 1936

Uraufführung:

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**

Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt . . .	Albert Bassermann	Frau Cissy Mohr . . .	Adrienne Geßner
Seine Frau	Lilia Stalla	Frau Winawer	Lina Boiwode
Else, beider Tochter . .	Rose Stradner	Portier	Max Brebeck
Tante Emma, Schwester		Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. L.'s	Else Bassermann	Empire	Leo F. Stöger
Dr. Paul, Elses Vetter .	Erik Frey	Kellner	Fritz Gamberti
Herr v. Dorsday, Anti- quitätengroßhändler .	Kaspar Brandhofer		Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Otto Niedermoser—Ludwig Haas Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pausen nach dem dritten und fünften Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Toiletten der Damen Bassermann, Geßner, Stradner und Boiwode:
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: F. Humhal, I., Opernring 9 — Sacko „Concol“ des Herrn Frey und Trikot-
Sacko des Herrn Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Damen-
handtaschen und Lederwaren: Josef Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7 — Antike Möbel und Kunst-
gegenstände: Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Korbmöbel: Prag-Rudniker Korbwarenfabr.,
VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Alpaka-Silbertafel-
geräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Toilettetischgarnitur, Lampen und
Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 Beleuchtungsgegenstände:
„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Maria-
hilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 3. Dezember und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**
Samstag den 5. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)
Sonntag den 6. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg**. Vorher:
Monsignores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

Donnerstag den 3. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt . . . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Skalla**
Else, beider Tochter . . . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Vetter . . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Gekner**
Frau Winawer **Lina Boiwode**
Portier **Max Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Empire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**—**Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Pausen nach dem dritten und fünften Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Gekner, Stradner und Boiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn **Brandhofer: F. Humhal, I., Opernring 9** — Saffo „Concol“ des Herrn **Frey** und **Erikot-Saffo** des Herrn **Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Damenhandtaschen und Lederwaren: **Josef Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7** — Antike Möbel und Kunstgegenstände: **Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Korbmöbel: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr., VI., Mariahilferstraße 1a** — Sportartikel: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Alpacka-Gilbertafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Toiletteutensilien, Lampen und Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1** Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Samstag den 5. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)
Sonntag den 6. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)
Dienstag den 8. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 10 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Freitag den 4. Dezember 1936

8
UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**

Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt	Albert Bassermann	Frau Cissy Mohr	Adrienne Gekner
Seine Frau	Lilia Skalla	Frau Winawer	Lina Boiwode
Else, beider Tochter	Rose Stradner	Portier	Max Brebeck
Tante Emma, Schwester		Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. L.'s	Else Bassermann	Empire	Leo F. Stöger
Dr. Paul, Elses Vetter	Erik Frey	Kellner	Fritz Gamberti
Herr v. Dorsdan, Anti- quitätengroßhändler	Kaspar Brandhofer	Gäste und Angestellte des Hotels	

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien

1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild: Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Otto Niedermoser—Ludwig Haas Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Toiletten der Damen Bassermann, Gekner, Stradner und Boiwode:

Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: F. Humhal, I., Opernring 9 — Saffo „Concol“ des Herrn Frey und Tritot-Saffo des Herrn Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Damenhandtaschen und Lederwaren: Josef Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7 — Antike Möbel und Kunstgegenstände: Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Korbmöbel: Prag-Rudnifer Korbwarenfabr., VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Alpaka-Silbertafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Toilettetischgarnitur, Lampen und Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von M. E. Mayer, I., Lohkowitzplatz 1 — Beleuchtungsgegenstände: „Ergießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Samstag	den 5. Dezember.	Nachmittags 1/4 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Mon- signores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)
Sonntag	den 6. Dezember.	Nachmittags 1/4 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Mon- signores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)
Dienstag	den 8. Dezember.	Nachmittags 1/4 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Mon- signores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 10 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 5. Dezember 1936

NACHMITTAGS 1/2 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demoflos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Gekner	Iris	Lola v. Hübner
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ujar	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermofer** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Decorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstrasse 19** — Handtaschen **Rigst & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariaböserstrasse 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **Fräulein Else**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Samstag den 5. Dezember 1936



Fräulein Elfe

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt	Albert Baffermann	Frau Cissy Mohr	Abrienne Gefner
Seine Frau	Lilia Skalla	Frau Winawer	Lina Boiwode
Elfe, beider Tochter	Rose Stradner	Portier	Mag Brebeck
Tante Emma, Schwester		Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. L.'s	Elfe Baffermann	Empire	Leo F. Stöger
Dr. Paul, Elfes Vetter	Erik Frey	Kellner	Frig Gamberti
Herr v. Dorsdah, Anti- quitätengroßhändler	Kaspar Brandhofer	Gäste und Angestellte des Hotels	

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotelpfisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Otto Niedermoser—Ludwig Haas Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Toiletten der Damen Baffermann, Gefner, Stradner und Boiwode:
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: F. Humhal, I., Dperning 9 — Salko „Concol“ des Herrn Frey und Erikot-
Salko des Herrn Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Damen-
handtaschen und Lederwaren: Josef Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7 — Antike Möbel und Kunst-
gegenstände: Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Korbmöbel: Prag-Rudnitzer Korbwarenfabr.,
VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Alpaka-Silbertafel-
geräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Toilettetschgarnitur, Lampen und
Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von M. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 — Beleuchtungsgegenstände:
„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Maria-
hilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Elfe**

Samstag den 5. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)
Sonntag den 6. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)
Dienstag den 8. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 10 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Sonntag den 6. Dezember 1936



Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt	Albert Bassermann	Frau Cissy Mohr	Adrienne Gefner
Seine Frau	Lilia Skalla	Frau Winawer	Lina Boiwode
Else, beider Tochter	Rose Stradner	Portier	Max Brebeck
Tante Emma, Schwester Dr. L.'s	Else Bassermann	Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. Paul, Elses Vetter	Erik Frey	Empire	Leo F. Stöger
Herr v. Dorsday, Anti- quitätengroßhändler	Kaspar Brandhofer	Kellner	Fritz Gamberti

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Otto Niedermoser—Ludwig Haas Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Pausen nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Toiletten der Damen Bassermann, Gefner, Stradner und Boiwode:
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: F. Humhal, I., Dpernina 9 — „Beston sans col“ des Herrn Frey und Trikot-
Sakko des Herrn Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Damen-
handtaschen und Lederwaren: Josef Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7 — Antike Möbel und Kunst-
gegenstände: Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabr.,
VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Alpaka-Silbertafel-
geräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Toilettetischgarnitur, Lampen und
Gartenzelt aus der Gefchenfabrik von M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 — Beleuchtungsgegenstände:
„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmied: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Maria-
hilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Sonntag den 6. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)
Dienstag den 8. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 10 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 6. Dezember 1936

NACHMITTAGS 1/2 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Sean O'Casey**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stöfel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gessner	Iris	Lola v. Hübner
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieck
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöfel
Vornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Decorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Margaretenstrasse 19 — Handtaschen Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstrasse 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 UHR

Ende 3/4 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Fräulein Else

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Montag den 7. Dezember 1936



Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**

Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt	Albert Bassermann	Frau Cissy Mohr	Adrienne Gefner
Seine Frau	Lilia Skalla	Frau Winawer	Lina Woiwode
Else, beider Tochter	Rose Stradner	Portier	Mag Brebeck
Tante Emma, Schwester		Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. L.'s	Else Bassermann	Empire	Leo F. Stöger
Dr. Paul, Elses Vetter	Erik Frey	Kellner	Fritz Gamberti
Herr v. Dorsday, Anti- quitätengroßhändler	Kaspar Brandhofer	Gäste und Angestellte des Hotels	

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien

1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild: Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Otto Niedermoser—Ludwig Haas Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Toiletten der Damen Bassermann, Gefner, Stradner und Woiwode:
Jda Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: F. Humhal, I., Dpernina 9 — „Beston sans col“ des Herrn Frey und Trikot-Sakko des Herrn Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Damenhandtaschen und Lederwaren: Josef Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7 — Antike Möbel und Kunstgegenstände: Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabr., VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Alpacka-Silbertafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Toiletteartikelgarnitur, Lampen und Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von M. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Dienstag den 8. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 10 Schilling)

Samstag den 12. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Fräulein Else**

Sonntag den 13. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Dienstag den 8. Dezember 1936

8
UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt	Albert Baffermann	Frau Cissy Mohr	Abrienne Gehner
Seine Frau	Lilia Skalla	Frau Winawer	Lina Woiwode
Else, beider Tochter	Rose Stradner	Portier	Max Brebeck
Tante Emma, Schwester		Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. L.'s	Else Baffermann	Empire	Leo F. Stöger
Dr. Paul, Elses Vetter	Erik Frey	Kellner	Fritz Gamberti
Herr v. Dorsday, Anti- quitätengroßhändler	Kaspar Brandhofer	Gäste und Angestellte des Hotels	

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Otto Niedermoser=Ludwig Haas Technische Einrichtung: Karl Dworshy

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Toiletten der Damen Baffermann, Gehner, Stradner und Woiwode:
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: F. Humhal, I., Opernring 9 — „Beston sans col“ des Herrn Frey und Erikot-
Salko des Herrn Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Damen-
handtaschen und Lederwaren: Josef Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7 — Antike Möbel und Kunst-
gegenstände: Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4
und Thonet-Rundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Korbmöbel: Prag-Rudniker Korbwarenfabr.,
VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13 — Alpaka-Silbertafel-
geräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Toilettetischgarnitur, Lampen und
Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1 — Beleuchtungsgegenstände:
„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Maria-
hilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Dienstag den 8. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Mon-
signores große Stunde** (Ermäßigte Preise 60 g bis 10 Schilling)

Samstag den 12. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Fräulein Else**

Sonntag den 13. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Dienstag den 8. Dezember 1936

NACHMITTAGS 1/2 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerlandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris } ihre Söhne	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Adrienne Gehner	Iris	Lola v. Hübner
Polixena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Uxar	Hans Thimig	Vote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Sudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (M. Fleischler), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **Fräulein Else**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Mittwoch den 9. Dezember 1936

8
UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . **Albert Bassermann**

Seine Frau **Lilia Stalla**

Else, beider Tochter . . **Rose Stradner**

Tante Emma, Schwester

Dr. L.'s **Else Bassermann**

Dr. Paul, Elses Vetter . **Erik Frey**

Herr v. Dorsday, Anti-

quitätengroßhändler . **Raspar Brandhofer-Kreuz**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Gefner**

Frau Winawer . **Lina Boiwode**

Portier **Max Brebeck**

Stubenmädchen **Daisy Solms**

Empire **Leo F. Stöger**

Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser=Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Gefner, Stradner und Boiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: **F. Humhal, I., Opernring 9** — „Beston sans col“ des Herrn Frey und Erikot-
Salko des Herrn Stöger: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Damen-
handtaschen und Lederwaren: **Josef Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7** — Antike Möbel und Kunst-
gegenstände: **Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**
und **Thonet-Mundus G., m. b. S., I., Brandstätte 2** — Korbmöbel: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr.,**
VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Alpaka-Silbertafel-
geräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Toiletteartikelgarnitur, Lampen und
Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1** — Beleuchtungsgegenstände:
„Eragieberei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Maria-**
hilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else**

Samstag den 12. Dezember. Nachmittags **4 Uhr: Fräulein Else**

Sonntag den 13. Dezember. Nachmittags $\frac{1}{4}$ **4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Ermäßigte Preise **60 g** bis **12 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Donnerstag den 10. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Stalla**
Else, beider Tochter . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Vetter . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Reuß**

Frau Cissy Mohr **Abrienne Gehner**
Frau Winawer . **Lina Woiwode**
Portier **Max Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Empire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Chimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**—**Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Gehner, Stradner und Woiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: **F. Humhal, I., Opernring 9** — „Beston sans col“ des Herrn Frey und Erikot-
Salko des Herrn Stöger: Kleiderhaus **Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Damen-
handtaschen und Lederwaren: **Josef Rigst & Sohn, I., Stod-im-Eisen-Platz 7** — Antike Möbel und Kunst-
gegenstände: **Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**
und **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Korbmöbel: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr.,**
VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: **Sporthaus Lazar, IX., Kollingasse 13** — Alpakka-Silbertafel-
geräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Toiletteartikelgarnitur, Lampen und
Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von **M. E. Mayer, I., Lohkowitzplatz 1** Beleuchtungsgegenstände:
„Ergießerer“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Maria-**
hilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Samstag den 12. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Fräulein Else**

Sonntag den 13. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monfrignores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Freitag den 11. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . . . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Skalla**
Else, beider Tochter . . . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Vetter . . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Reuß**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Geßner**
Frau Winawer . . . **Lina Woiwode**
Portier **Max Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Umpire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser—Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Geßner, Stradner und Woiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn Brandhofer: **F. Humhal, I., Opernring 9** — „Beston sans col“ des Herrn Frey und Trikot-
Sakko des Herrn Stöger: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Damen-
handtaschen und Lederwaren: **Josef Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7** — Antike Möbel und Kunst-
gegenstände: **Josef Berger & Sohn, VI., Wollardegasse 10** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4**
und **Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Korbmöbel: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr.,**
VI., Mariahilferstraße 1a — Sportartikel: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Alpaka-Silbertafel-
geräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Toiletteischgarnitur, Lampen und
Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von **M. E. Mayer, I., Lohkowitzplatz 1** — Beleuchtungsgegenstände:
„Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Maria-**
hillerstraße 81

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **½ 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else**

Samstag den 12. Dezember. Nachmittags **4 Uhr: Fräulein Else**

Sonntag den 13. Dezember. Nachmittags **½ 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:

Monsignores große Stunde (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 Schilling)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 13. Dezember 1936

NACHMITTAGS 1/2 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stössel	Demoklos	Egon Friedell
Heluba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gekner	Iris	Lola v. Hübner
Polyxena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ulix	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Bagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Peres	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmud: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Fräulein Else

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Samstag den 12. Dezember 1936

8
UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . . . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Stalla**
Else, beider Tochter . . . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Vetter . . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Neuß**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Gefner**
Frau Winawer . . . **Lina Woiwode**
Portier **Mag Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Umpire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**—**Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Gefner, Stradner und Woiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn **Brandhofer: F. Humhal, I., Dönering 9** — „Beston sans col“ des Herrn **Frey und Trifot-Salko** des Herrn **Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Damenhandtaschen und Lederwaren: **Josef Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7** — Antike Möbel und Kunstgegenstände: **Josef Berger & Sohn, VI., Dollardgasse 10** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Korbmöbel: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr., VI., Mariahilferstraße 1a** — Sportartikel: **Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13** — Alpaka-Silbertafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Toiletteartikelgarnitur, Lampen und Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuß: „Perlenkönigin“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else**

Samstag den 12. Dezember. Nachmittags **4 Uhr: Fräulein Else**

Sonntag den 13. Dezember. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Ermäßigte Preise **60 g** bis **12 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Sonntag den 13. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Stalla**
Else, beider Tochter . . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Better . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Reuß**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Gehner**
Frau Winawer . **Lina Woiwode**
Portier **Mag Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Umpire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotelspeisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**—**Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Gehner, Stradner und Woiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Anzüge des Herrn **Brandhofer: F. Humhal, I., Opernring 9** — „Beston sans col“ des Herrn **Frey und Erikot-Salko** des Herrn **Stöger: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Damenhandtaschen und Lederwaren: **Josef Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisen-Platz 7** — Antike Möbel und Kunstgegenstände: **Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** und **Ehonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Korbmöbel: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr., VI., Mariahilferstraße 1a** — Sportartikel: **Sporthaus Lazar, IX., Kollingasse 13** — Alpatka-Silbertafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Bollzeile 12** — Toilettefischgarnitur, Lampen und Gartenzelt aus der Geschenkabteilung von **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 1** — Beleuchtungsgegenstände: „**Ergießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**A. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else**

Sonntag den 13. Dezember. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Ermäßigte Preise **60 g** bis **12 Schilling**)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Montag den 14. Dezember 1936

8
UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . . . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Skalla**
Else, beider Tochter . . . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Better . . . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Neuf**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Geyner**
Frau Winawer . . . **Lina Boiwode**
Portier **Max Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Umpire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien

1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild: Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser—Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**
Pausen nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Geyner, Stradner und Boiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Samstag den 19. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Fräulein Else**

Sonntag den 20. Dezember. Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher: **Monsignores große Stunde** (Kleine Preise 60 g bis 9 Schilling)

Dienstag den 22. Dezember. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **MATURA.** Komödie in drei Akten von **Ladislav Fodor.** Mitwirkend die Damen: **Sybille Binder, Adrienne Geyner, Hilde Krahl, Annie Maier, Jane Tilden;** die Herren: **Fritz Delius, Anton Edthofer, Otto Wilhelm Fischer, Robert Horfy, Alfred Neugebauer, Wilhelm Schich, Ludwig Stössel, Hans Thimig.** Regie: **Albert Heine**

Mittwoch den 23. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Donnerstag den 24. Dezember. Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags 1/4 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends 8 Uhr: **Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 15. Dezember 1936



Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt	Albert Bassermann	Frau Cissy Mohr	Adrienne Gessner
Seine Frau	Lilia Skalla	Frau Winawer	Lina Boiwode
Else, beider Tochter	Rose Stradner	Portier	Mag Brebeck
Tante Emma, Schwester		Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. L.'s	Else Bassermann	Umpire	Leo F. Stöger
Dr. Paul, Elses Vetter	Erik Frey	Kellner	Fritz Gamberti
Herr v. Dorsday, Anti- quitätengroßhändler	Kaspar Brandhofer-Neuß	Gäste und Angestellte des Hotels	

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser—Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Gessner, Stradner und Boiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else**

Samstag	den 19. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: Fräulein Else
Sonntag	den 20. Dezember.	Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: Monsignores große Stunde (Kleine Preise 60 g bis 9 Schilling)
Dienstag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: MATURA. Komödie in drei Akten von Ladislav Fodor. Mitwirkend die Damen: Sybille Binder, Adrienne Gessner, Hilde Krahl, Annie Maier, Jane Tilden; die Herren: Fritz Deltus, Anton Edthofer, Otto Wilhelm Fischer, Robert Horak, Alfred Neugebauer, Wilhelm Schich, Ludwig Stössel, Hans Thimig. Regie: Albert Seine
Mittwoch	den 23. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Matura
Donnerstag	den 24. Dezember.	Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags $\frac{1}{2}$ **4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags **4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

Mittwoch den 16. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . . . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Skalla**
Else, beider Tochter . . . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Vetter . . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Neuß**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Gekner**
Frau Winawer . . . **Lina Boiwode**
Portier **Max Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Umpire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser—Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen Bassermann, Gekner, Stradner und Boiwode:
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else**

Samstag den 19. Dezember. Nachmittags **4 Uhr: Fräulein Else**
Sonntag den 20. Dezember. Nachmittags **1/4 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:

Monsignores große Stunde (Kleine Preise **60 g** bis **9 Schilling**)
Dienstag den 22. Dezember. Anfang **8 Uhr.** Zum 1. Male: **MATURA.** Komödie in drei Akten von
Ladislav Fodor. Mitwirkend die Damen: **Sybille Binder, Adrienne Gekner, Hilde
Krahl, Annie Maier, Jane Silden;** die Herren: **Fritz Delius, Anton Edthofer, Otto
Wilhelm Fischer, Robert Horko, Alfred Neugebauer, Wilhelm Schich, Ludwig Stössel,
Hans Thimig.** Regie: **Albert Heine**

Mittwoch den 23. Dezember. Anfang **8 Uhr: Matura**

Donnerstag den 24. Dezember. Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags **1/2 4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags **1/2 4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

Donnerstag den 17. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von Arthur Schnitzler

Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt	Albert Bassermann	Frau Cissy Mohr	Adrienne Gekner
Seine Frau	Lilia Skalla	Frau Binawer	Lina Boiwode
Else, beider Tochter	Rose Stradner	Portier	Mag Brebeck
Tante Emma, Schwester		Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. L.'s	Else Bassermann	Umpire	Leo F. Stöger
Dr. Paul, Elses Vetter	Erik Frey	Kellner	Fritz Gamberti
Herr v. Dorsday, Anti-			
quitätengroßhändler	Raspar Brandhofer-Keuß		Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Otto Niedermoser—Ludwig Haas Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Hans der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Toiletten der Damen Bassermann, Gekner, Stradner und Boiwode:
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Fräulein Else**

Samstag den 19. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Fräulein Else**
Sonntag den 20. Dezember. Nachmittags 1/2 4 Uhr: **Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Kleine Preise 60 g bis 9 Schilling)
Dienstag den 22. Dezember. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **MATURA.** Komödie in drei Akten von
Ladislav Fodor. Mitwirkend die Damen: Sybille Binder, Adrienne Gekner, Hilde
Krahl, Annie Maier, Jane Tilden; die Herren: Fritz Dellius, Anton Edthofer, Otto
Wilhelm Fischer, Robert Horky, Alfred Neugebauer, Wilhelm Schich, Ludwig Stöffel,
Hans Thimig. Regie: Albert Heine
Mittwoch den 23. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Matura**
Donnerstag den 24. Dezember. Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends 8 Uhr: **Matura**

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

Freitag den 18. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Stalla**
Else, beider Tochter . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Vetter . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Reuß**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Gekner**
Frau Winawer . **Lina Woiwode**
Portier **Mag Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Umpire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Samberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser=Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworak**
Pausen nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Gekner, Stradner und Woiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck der Damen: „Perlenkönigin (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else**

Samstag den 19. Dezember. Nachmittags **4 Uhr: Fräulein Else**
Sonntag den 20. Dezember. Nachmittags **1/4 4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Kleine Preise **60 g** bis **9 Schilling**)
Dienstag den 22. Dezember. Anfang **8 Uhr.** Zum 1. Male: **MATURA.** Komödie in drei Akten von
Ladislav Fodor. Mitwirkend die Damen: **Sybille Binder, Adrienne Gekner, Hilde
Krahl, Annie Maier, Jane Eilden;** die Herren: **Fritz Dellus, Anton Edthofer, Otto
Wilhelm Fischer, Robert Horak, Alfred Neugebauer, Wilhelm Schich, Ludwig Stöffel,**
Hans Thimig. Regie: **Albert Heine**
Mittwoch den 23. Dezember. Anfang **8 Uhr: Matura**
Donnerstag den 24. Dezember. Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags **1/2 4 Uhr** (Ermäßigte Preise)
Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags **4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

Samstag den 19. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von **Ernst Lothar**

Dr. L., Rechtsanwalt . **Albert Bassermann**

Seine Frau **Lilia Skalla**

Else, beider Töchter . . **Rose Stradner**

Tante Emma, Schwester

Dr. L.'s **Else Bassermann**

Dr. Paul, Elses Vetter . **Erik Frey**

Herr v. Dorsdan, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Neuf**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Géhner**

Frau Winawer . **Lina Woiwode**

Portier **Max Brebeck**

Stubenmädchen **Daisy Solms**

Umpire **Leo F. Stöger**

Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotelspeisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser—Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Géhner, Stradner und Woiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck der Damen: „Perlentönigin (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Sonntag den 20. und Montag den 21. Dezember, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else**

Samstag den 19. Dezember, Nachmittags **4 Uhr: Fräulein Else**

Sonntag den 20. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ **4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Kleine Preise **60 g** bis **9 Schilling**)

Dienstag den 22. Dezember, Anfang **8 Uhr.** Zum 1. Male: **MATURA.** Komödie in drei Akten von
Ladislav Fodor. Mitwirkend die Damen: **Sybille Binder, Adrienne Géhner, Hilde**
Krahl, Annie Maier, Jane Tilden; die Herren: **Fritz Delius, Anton Edthofer, Otto**
Wilhelm Fischer, Robert Forty, Alfred Neugebauer, Wilhelm Schich, Ludwig Stössel,
Hans Thimig. Regie: **Albert Heine**

Mittwoch den 23. Dezember, Anfang **8 Uhr: Matura**

Donnerstag den 24. Dezember, Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags $\frac{1}{2}$ **4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags **4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 20. Dezember 1936

NACHMITTAGS $\frac{1}{2}$ 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 9 Schilling

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demolos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Bassermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Attila Hörbiger	Friede	Fritz Delius
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Kassandra } ihre Töchter	Adrienne Gekner	Iris	Lola v. Sübner
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spiek
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Mag	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Bassermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostimentwürfe: **Otto Niedermofer** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hoyer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **Fräulein Else**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN!

8
UHR

Sonntag den 20. Dezember 1936

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt . . . **Albert Bassermann**
Seine Frau **Lilia Skalla**
Else, beider Tochter . . . **Rose Stradner**
Tante Emma, Schwester
Dr. L.'s **Else Bassermann**
Dr. Paul, Elses Vetter . . **Erik Frey**
Herr v. Dorsday, Anti-
quitätengroßhändler . **Kaspar Brandhofer-Reuß**

Frau Cissy Mohr **Adrienne Gekner**
Frau Winawer . . . **Lina Woiwode**
Portier **Max Brebeck**
Stubenmädchen **Daisy Solms**
Umpire **Leo F. Stöger**
Kellner **Fritz Gamberti**

Gäste und Angestellte des Hotels

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotelspeisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle

Regie: **Hans Chimig**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser—Ludwig Haas** Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**
Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Toiletten der Damen **Bassermann, Gekner, Stradner und Woiwode:**
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck der Damen: „Perlenkönigin (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Montag den 21. Dezember, Anfang **8 Uhr: Fräulein Else** (Letzte Aufführung)

Sonntag den 20. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{4}$ **4 Uhr: Es kommt nicht zum Krieg.** Vorher:
Monsignores große Stunde (Kleine Preise **60 g** bis **9 Schilling**)

Dienstag den 22. Dezember, Anfang **8 Uhr.** Zum 1. Male: **MATURA.** Komödie in drei Akten von
Ladislav Fodor. Mitwirkend die Damen: **Sybille Binder, Adrienne Gekner, Hilde**
Krahl, Annie Maier, Jane Tilden; die Herren: **Fritz Velius, Anton Edthofer, Otto**
Wilhelm Fischer, Robert Horfn, Alfred Neugebauer, Wilhelm Schich, Ludwig Stössel,
Hans Chimig. Regie: **Albert Heine**

Mittwoch den 23. Dezember, Anfang **8 Uhr: Matura**

Donnerstag den 24. Dezember, Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags $\frac{1}{2}$ **4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags **4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNG

Montag den 21. Dezember 1936

8

UHR

Fräulein Else

Schauspiel in sieben Bildern nach der gleichnamigen Novelle von **Arthur Schnitzler**
Bühnenbearbeitung von Ernst Lothar

Dr. L., Rechtsanwalt	Albert Bassermann	Frau Cissy Mohr	Adrienne Géhner
Seine Frau	Lilia Skalla	Frau Winawer	Lina Boiwode
Else, beider Tochter	Rose Stradner	Portier	Mag Brebeck
Tante Emma, Schwester		Stubenmädchen	Daisy Solms
Dr. L.'s	Else Bassermann	Umpire	Leo F. Stöger
Dr. Paul, Elses Vetter	Erif Frey	Kellner	Fritz Gamberti
Herr v. Dorsdan, Anti- quitätengroßhändler	Kaspar Brandhofer-Neuß	Gäste und Angestellte des Hotels	

Spielt am selben Abend im Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza und in Wien
1. Bild: Tennisplätze nächst dem Hotel Fratazza in San Martino di Castrozza — 2. Bild:
Hotelzimmer Fräulein Elses — 3. Bild: Hotelhalle — 4. Bild: Hotel Speisesaal — 5. Bild:
Speisezimmer der Eltern Elses — 6. Bild: Hotelzimmer Fräulein Elses — 7. Bild: Hotelhalle
Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Otto Niedermojer—Ludwig Haas Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Pausen nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Toiletten der Damen Bassermann, Géhner, Stradner und Boiwode:
Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Schmuck der Damen: „Perlenkönigin (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr norm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Dienstag den 22. Dezember. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **MATURA**. Komödie in drei Akten von
Ladislaus Fodor. Mitwirkend die Damen: Sybille Binder, Adrienne Géhner, Hilde
Krahl, Annie Maier, Jane Tilden; die Herren: Fritz Delius, Anton Edthofer, Otto
Wilhelm Fischer, Robert Horky, Alfred Neugebauer, Wilhelm Schich, Ludwig Stössel,
Hans Thimig. Regie: Albert Heine

Mittwoch den 23. Dezember. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Donnerstag den 24. Dezember. Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monfignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends 8 Uhr: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Dienstag den 22. Dezember 1936

Zum 1. Male:

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von **Wladislaus Fodor**

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Deltius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horty
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Himig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Gemma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Räthe Seidel	Silbe Krahl
Dora Pokker	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luis Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Reugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahren-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stoc-im-Eisenplatz 7** — Ueberrod des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Ehonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Bichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 23. Dezember. Anfang **8 Uhr: Matura**

Donnerstag den 24. Dezember. Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, **nachmittags 1/2 4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, **nachmittags 4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Mittwoch den 23. Dezember 1936

8
UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von **Ladislav Fodor**

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichen	Robert Horst
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Gemma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pokeler	Annie Maier
Fritzi Falt	Edith Fiala
Luisje Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Ueberrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Ehonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Donnerstag den 24. Dezember. Geschlossen

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, **nachmittags 1/4 4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, **nachmittags 4 Uhr** (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Donnerstag den 31. Dezember (Silvester): **1/2 8 Uhr** abends und **1/2 11 Uhr** nachts: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Freitag den 25. Dezember 1936



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hofferreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horly
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Chimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pöschker	Annie Maier
Fritzi Falt	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Soyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigist & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrod des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Fischers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Weihnachts-Spielplan:

Freitag den 25. und Samstag den 26. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Matura

Täglich abends 8 Uhr: **Matura**

Donnerstag den 31. Dezember (Silvester): 1/2 8 Uhr abends und 1/2 11 Uhr nachts: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 25. Dezember 1936

NACHMITTAGS 1/2 4 UHR

Ermäßigte Preise

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Berta Zuckerfandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demofos	Egon Friedell
Hekuba, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Fritz Delius	Friede	Benno Smitt
Paris }	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fischer
Rassandra } ihre Töchter	Abrienne Gehner	Iris	Lola v. Hübner
Polixena }	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Max Brebeck
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Ajax	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Borher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Max Brebeck	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermofer** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Decorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: **Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21** — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19** — Handtaschen **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnenstraße 2 (Hochhaus)** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Matura

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 26. Dezember 1936

NACHMITTAGS 1/2 4 UHR

Ermäßigte Preise

Es kommt nicht zum Krieg

(„La guerre de Troie n'aura pas lieu“)

Komödie in zwei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsch von Annette Kolb und Verta Zuckerkandl

Priamus	Ludwig Stöffel	Demofos	Egon Friedell
Helena, seine Gattin	Else Baffermann	Geometer	Rudolf Teubler
Hektor } ihre Söhne	Fritz Delius	Friede	Benno Smitt
Paris } ihre Töchter	Erik Frey	Der junge Troilus	Otto W. Fißcher
Kassandra } ihre Töchter	Abrienne Gekner	Iris	Lola v. Hübner
Polixena } ihre Töchter	Edith Fiala	Erster } Seemann	Wilhelm Schich
Andromache, Hektors Gattin	Kitty Stengel	Zweiter }	Mag Brebed
Helena	Rose Stradner	Erster } Greis	Eduard Spieß
Ulysses	Anton Edthofer	Zweiter }	Martin Berliner
Mag	Hans Thimig	Bote	Emmerich Schrent

Die Handlung ereignet in vorgeschichtlicher Zeit zu Troja

Vorher

Monsignores große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebed	Monsignore Michael Carey	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt	Erik Frey	Ordensgeneral	Albert Baffermann
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Otto Niedermoser Musik und musikalische Leitung: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Es kommt nicht zum Krieg“: Ella Bei, IV., Rechte Wienzeile 21 — Kostüme in „Monsignores große Stunde“: Lambert Hoyer, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Matura

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

Samstag den 26. Dezember 1936

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Deltus
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horty
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Sekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilke Krahl
Dora Pokeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Ziala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Baryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstensefeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Baryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Rundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmud: „Perlentönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Weihnachts-Spielplan:

Täglich abends 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 26. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Es kommt nicht zum Krieg. Vorher: **Monsignores große Stunde**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 4 1/2 Uhr (Ermäßigte Preise)

Matura

Donnerstag den 31. Dezember (Silvester): 1/2 8 Uhr abends und 1/2 11 Uhr nachts: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Sonntag den 27. Dezember 1936

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hossenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Forky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luis Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Fichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: **Matura**

Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Matura

Donnerstag den 31. Dezember (Silvester): 1/2 8 Uhr abends und 1/2 11 Uhr nachts: **Matura**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner 1937. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Samstag den 2. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 27. Dezember 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

MATURA

Romödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gefner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Feseler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Friz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Aleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Sogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Abends 8 Uhr: Matura

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Montag den 28. Dezember 1936



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Chimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Pokeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Margareta Soyler
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahren-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigbt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „**Perleöntigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Donnerstag den 31. Dezember (Silvester): **1/2 8 Uhr** abends und **1/2 11 Uhr** nachts: **Matura**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner 1937. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g bis S 12**—

Samstag den 2. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Dienstag den 29. Dezember 1936

8
UHR

MATURA

Romödie in drei Akten von Ladislav Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horly
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilke Krahl
Dora Poschker	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Sayer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner

Regie: Albert Heine

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigitt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn
Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus,
Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erggießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
— Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Täglich abends 8 Uhr: **Matura**

Donnerstag den 31. Dezember (Silvester): 1/2 8 Uhr abends und 1/2 11 Uhr nachts: **Matura**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner 1937. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von
60 g bis S 12.—

Samstag den 2. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Bothar**

8

UHR

Mittwoch den 30. Dezember 1936

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Hortsy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Sans Chimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Räthe Seidel	Hilbe Krahl
Dora Pöfeler	Annie Maier
Frizi Falt	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn
Paryla: Kleiderhaus **Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Chonet-Mundus,
Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44**
— Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2** — Schmud: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Täglich abends **8 Uhr: Matura**

Donnerstag den 31. Dezember (Silvester): **1/2 8 Uhr abends und 1/2 11 Uhr nachts: Matura**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner 1937. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von
60 g bis S 12.—

Samstag den 2. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

31/XII 1936

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

D. N. 126860

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Heute Silvester um 1/2 8 u. 1/2 11 Uhr

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Sekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pokeler } Schülerinnen der achten Klasse	Annie Maier
Fritzi Falk }	Edith Fiala
Luise Klein }	Marcella Hoyer
Grete Wagner }	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stoc-im-Eisenplatz 7** — Überrod des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Eragleberei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner 1937. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g bis S 12.-**

Samstag den 2. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen **Kartenbüros** zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages